Angeigen-Preis: Die einipalitige Pertizente ober berendtaum toffer20B:

Bezugs. Preis:
durch Fro Monat 40 Pig. — ohne Zusiellgebühr,
die Bost bezogen vierreljägrlich Mt. 1.25.
onne Bestellgeld.
Bür Desterreich-Ungarn: Zeitungspreististe Nr. 823,
Das Blatt eriweint räglich Nachmittags gegen 6 Upr,
mit Ausnahme der Sonn- und Keiertage.
Für Ausbewahrung von Manuicripten wird
teine Garantie übernommen.

Auparteissches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Ferniprech-Anichlus Rr. 316.

Machined sammilicher Original-Artifel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angade — "Danziger Neueste Nachrichten" — gestattet.)

Berliner Rebactions. Bureau: Beipzigerftrage 31/32, Ede ber Friedrichftrage, gegenüber dem Cauttablegebaude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Sür Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbezirk Danzig 15 Pf. Kieine Anzeigen 10 Pf. Reclamezeile 50 Pf Beilagegebühr pro Taufend Mit. 8 ohne Politzuschlag Die Anfnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden,

Inferaten-Annahme und Saupt-Expedition: Breitgaffe 91.

Answärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfack, Butow Bez. Cöslin, Carthans. Dirichan, Elbing, Penbude, Pohenstein, Konin, Langfuhr, (mit Priligenbruum), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasier, (mit Bröjen und Weichselmunde), Renteich, Reuftabt, Ohra, Oliva, Branft, Br. Stargard, Stadtgebiet, Schilin, Etolp, Stolpmunde, Schoneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Lopvot.

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten. Run, da gleichzeitig der öfterreichische Reichsrath vertagt Ueber

Die Lage in Gesterreich.

Die Entlassung bes Cabinets Badeni ift ein bedeutungsvolles Ereigniß. Sie beruhigt die wilderregte Bolksleibenschaft und icheucht ben offenen kevolutionären Bürgerkrieg, ber bereits beginnen ibulte, zurud. Go wirkt die Entschließung des Nonarchen für ben ersten Augenblick wie eine erlösende That, und es ift verständlich, bag bie Grager Bürger unter dem Momenteindrucke fich zur festlichen Illumination ihrer Stadt versiehen konnten. Aber in Wirkligkeit ist der kaiserliche Schritt sehr spät geschen: in einer ganzen Reihe deutscher Städte herrichte am werden mußte, und die revolutionaren Rufe brangen icon durch die Thore der Hofburg, als Franz Jose seinen Entschluß faßte. Hätte ber Monarch baffelbe, was er Sonntag Mittag that, vor Monaten ausgeführt, fo ware dem treuesten und aufopferungsfähigsten Theile Folge entstehen können, lagt sich heute nicht absehen. ber cisleithanischen Bevölkerung, ben Deutsch : Defter leichern, nicht bas Gefühl ber Unterdrückung und Bergewaltigung aufgezwungen, die zuverlässigsten Stützen des österreichischen Staatsgedankens demselben nicht entfremdet worden. Badeni geht jest, aber die Unheilvolle Saat, die er ausgestreut hat, ist dadurch nicht mit Stumpf und Stiel ausgerottet, fie fproßt hach Art allen Unkrautes auch nach seinem Sturze weiter und nicht im dynastischen und staatlichen Interesse - ift boch für eine lange Zukunft bat Deutschihum Defterreichs in eine mißtrauische und oppositionelle Wachsamkeit gedrängt worden.

Darin liegt der bleibende Effect des Badeni'scher Syftems, baf ein unheilbarer Schaden entftanden, daß der constitutionelle Gedanke, wie der Glaube an Recht und Gerechtigkeit aufs tiefste er-schüttert ist. Das hatte vor dreißig Jahren die Berfaffungsfistirung des Grafen Belcondi, das hatte in füllen werden. Die Herzen ber Reichsbeutschen find unseren Tagen das viel angegriffene Taaffe'sche "Fortwurfteln" nicht zu Stande gebracht. Das Coalitions-ministerium des Grasen Taasse behielt es immer als obersten und unverbrüchlichen Grundsatz im Auge, daß die ihn unterstützenden Parteien ihre letzten nationalen und confessionellen Sonder - Forderungen zurudftellten, damit Zeit für die Löfung der allgemeinen focialpolitischen und wirthschaftlichen Aufgaben gewonnen würde. Badeni hat biefes relativ weise Princip mißsonne, Mond und Sterne schenken, der deutschen Opposition aber mit Rechtsbruch, mit brutaler Gewalt, mit Blut und Sien Herr werden. Er hat mit dieser Politik völliges Sigshe erlitten, und riete einem Lechtsbruch, angestündigt, sich angesichts dem seine geschehenen Rechtsbruchs aus der Kartei und damit damit dieser Majorität zurückziehen zu müssen — war diese Politik völliges Sigshe erlitten, und riete einem Lechtsbruchs aus der Kartei und damit das Artheil des Cabinets Badeni gesprochen. Daß der polnische Politik völliges Sigshe erlitten und riete einem Rechtsbruchs, angestündigt, sich angesichts den geschehenen Rechtsbruchs aus der Kartei und damit damit dieser Majorität zurückziehen zu mit seinem Lechtsbruchs aus der Kartei und damit damit dieser Wazierin zu Erder der Kartei und damit damit dieser Wazierin zu Erder der kartei und damit damit dieser Wazierin zu Erder der Kartei und damit damit dieser Wazierin zu Erder der Kartei und damit damit dieser Wazierin zu Erder der Kartei und damit damit dieser Wazierin zu kartei und damit damit dieser Wazierin der Kartei und damit damit dieser Wazierin der Kartei und damit damit dieser Wazierin der Kartei und damit damit der Kartei und damit damit damit dieser Wazierin der Kartei und damit damit dieser der Kartei und damit damit dieser der Kartei und damit damit dieser damit damit dieser der Kartei und damit damit damit dieser der Kartei und damit da achtet, er wollte ben verschiebenen Mehrheitsparteien bourges Fiasko erlitten, und nicht einmal seine Wraf mit seinem Vatem zu Ende war un nächste Aufgabe, der Ausgleich mit Ungarn, ist ihm gelungen. Erst burch seine Entlassung eröffnet sich der legten Tage langsam, aber beutlich erfennbar, von der Cabineis set in ihrer Stellung teine Beränderung eingetreten. ein vorläufiger Ausweg aus dem Ausgleichslabgrinth. Regierung abzurücken begann. Nun ift es geschehen: Sie will das Ausgleichsproviforium bewilligen, aber von der darauf Berse dichten können voll Spott und Hohn! Denn

werden mußte, ift es staatsrechtlich und verfassungsmäßig angängig, daß das Provisorium eisleithanischerfeits burch eine kaiferliche Nothverordnung festgesetzt wird. Für ein Jahr hat man damit den Nothbehelf. Dann aber ersteht die Frage des definitiven Ausgleichs die Moment, Rache zu nehmen sür die Enttäuschung, die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen und Klericalen, wenn das einigende Band der Deutschen das sie die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen kaben gesten die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die der der das einigende Band der Word das in die deutschen die deutsche die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die der wo werden die Deutschen der vorhanden gerade durch die gemeinsame Gesahr sie ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen gein, wenn das einigende Band der Word die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen geiter Minute geworden die ihr in lezter Minute geworden ist. Die Deutschen geiter das die ihr in lezter Minute geworden die ihr in lezter Minute geword Dann aber erfteht die Frage des definitiven Ausgleichs Macht Ungarns gewachsen ift und weitaus sturz der gegenwärtigen deutschfeindlichen Regierung, erreicht ist? Wohl ist viel, ungeheuer viel, aber bei weiten noch nicht Alles errungen! Die Deutschen haben weiten noch nicht Alles errungen! Die Deutschen haben Sonntag die Straßenrevolte, welche von tscheichten und vielleicht auch der inneren Politik die effectiven gezeigt, daß man gegen sie, oder gar ohne sie, in Oesterreich Dragmen in Bud avest, nicht in Wien fallen: nicht regieren kann, und das ist zweisellos ein bleibender Dragonern und ungarischen Susaren blutig unterdrückt Entscheidungen in Budapest, nicht in Wien fallen: dem öfterreichisch ungarischen Dualismus Aus dem österreichtig ungerichten.

entwächst aller Boraussicht nach ein "Primat" Ungarns erfolgt — denn wenn auch nicht gegen die Deutschen über die gesammte Donaumonarchie. Welche mehr regiert werden kann, so lät sich doch auch nicht mit ihnen regieren, sie bleiben eine Minorität, die, mit ihnen regieren, sie bleiben eine Minorität, die,

Bor ber Sand hat Cisleithanien unter dem Interimsminifierium Cautid bedingte Ruhe. Aber viel Staats. weisheit und Glud gehört bagu, diefe Zwifchenzeit fo auszunuten, um die Bunben, die ein Badeni fchlagen durfte, auch nur halbwegs vernarben zu laffen, die ungemein complicirte Situation wieder in etwas zu klären. Wie bem aber auch fet, wir in Deutschland, bie wir aus politischen Grunden nicht im Stande maren, unferen bedrängten Stammesbrübern in Desterreich mit der That zu hilfe zu kommen, freuen mehr zurückschauben lassen; es siehen viel zu viel uns schon des moralischen Exfolges, den sie Interessen auf dem Spiele, als daß sich die, die gestern durch den Sturz Babenis errungen haben. Es ift ein Lichtstrahl, der die internationalen Beziehungen zwischen bem Deutschen Reiche und Desterreichellngarn wieder erftarken läßt und die zugleich unsere cisleithaniichen Volksgenoffen erwärmen und mit neuem Muthe in ben ferneren Rämpfen, die nicht ausbleiben, erbei den Deutsch - Defterreichern für jetzt und für immerbar!

Was nun?

Bon unferem Biener Correspondenten.

Das zu firaff gespannte Seil ift geriffen: Nachdem am Sonnabend sich nun auch der verfassungstreue Großgrundbesits scharf gegen die gesetzwidrige Au-nahme der neuen parlamentarischen Geschäftsordnung ausgesprochen, nachdem ferner die deutschen Elericalen, verloren gab, konnten Kundige schon aus der Haltung

an der Donau hat fich der Borhang gefenkt, aber nur der erste Act ist beendet, was weiter solgen soll, weiß Niemand. Wohl liegt der Bertreter der polnischslavischen Majorität zerschmettert am Boden, aber die Majorität selbst ist geblieben und wartet nur auf den Moment, Rache zu nehmen für die Enttäuschung, Erfolg, beffen man sich wohl von Berzen freuen mag selbst geschlossen, parlamentarlich nichts durchzuseten vermag und vor Aldem nicht in der Lage ist, die Bevermag und vor Alem nicht in der Lage ist, die Berufung eines wirklich deutschreundlichen Staatsmannes an die Spize des Cabinets zu erwirken, bezw. einen solchen dort zu halten. Nur allzubald werden sich bei den Tichechen und Volen die alten Begierden wieder regen, wird der alte Kampf wieder entbrennen. Die deutschfeindlichen und reactionären Elemente in Desterreich sind in der jüngsten Alera allenthalben zu start geworden, als daß man sie jetzt mit einem Wink in die Ede jagen könnte. Der einmal entbrannte Nationalitärenhaß wird sich auch durch eine Wendung in der inneren Volitik nicht auch durch eine Wendung in der inneren Politik nicht noch allmächtig waren, heute schon entschließen sollten, ihre Herrschaft widerstandslos abzugeben. Möge man also in dem Judel über den ersten errungenen Sieg nicht vergessen, daß der Krieg noch lange nicht be-endet und daß ein allzugroßer Optimismus hinsichtlich der Zukunft kaum berechtigt erscheint. Die unselige Sprachenverordnung freilich dürste alsbald durch ministerielle Versügung erheblich ab-

geändert, vielleicht sogar ganz zurückgenommen werden, aber da nicht anzunehmen ist, daß die Tschecken und Volen durch die kaiserliche Entscheidung und durch den stürmischen Schwung der deutschen Erhebung einsgeschückert und somit versöhnungsbereit sind, so werden, aller Wahrscheinlichkeit nach, die antideutschen Farteien nunmehr ihrerseits in die äußerste Opposition gehen. Dann wäre für das Land selbst also nichts gewonnen, als ein "Systemwechsel" auf der Bühne, der Kampf selber aber zwischen den leidenschaftlich erregten Nationasitäten jetzte sich fort und Niemand vermöchte das schließliche Ende vorauszusehen.

Die Saltung ber Rechten gegenüber bem neuen Ministerium.

Wien, 30. Nov. (28. T.B. Telegramm.) Die "R. Fr. Presse" schreibt: Die Rechte hat fich gegen die neue Regierung zusammengeschloffen. Sie hat fich geftern des vielgewandten Dr. Lueger erkennen, der während noch enger rallirt und erklärt, durch den Wechiel des ftürmischen Tage der Drenfuß-Spoche zu erleben. Es

großen bramatischen Staatskomodien Aufgebung ber Sprachenverordnungen nichts wiffen. Ebenfo wird von der Rechten erklärt, daß für den Rücktritt des Präsidenten Abrahamowitsch vorhanden fei, da ein Wechfel des Ministeriums die Stellung des Parlamentspräsidenten nicht alterire. Dieser Rallitrung ber Rechten gegenüber hat fich auch die Linke zusammengeschlossen, und ihre Gruppen haben fich folidarifch erklärt. Die Linke fordert Aufhebung der Sprachenverordnung bei Befeitigung der als ungillig angefochtenen Aenderungen der Geschäftsordnung und Rücktritt bes Präsidenten Abrahamowitsch.

> Prag. 30. Nov. (B. T.-B. Telegramm.) Bei Straßenscenen find 2 Revolverschuffe gefallen, haben jedoch Riemand getroffen. Das Fenster des Landesmuseums ift eingeschlagen. Bor dem Cafino find die ziehenden Gruppen mit gefälltem Bajonett gerftreut. Einige leichte Berwundungen find vorgekommen. 7 Berhaftungen, darunter die eines Anarchiften, fanden ftatt. Um 91/2 Uhr Abends rückte bas Militär ab.

Unsere Expedition nach Asten.

In Sachen der Kiaotichau-Bucht ist bisher am wenigsten von der Chinesischen Regierung die Rede gewesen. Es ist nur berichtet, daß man in Beking die Genugthuung sur die Ermordung deutscher Missionare von der vorgängigen Käumung Kind-Tjaan's durch die Deutschen abhängig gemacht — ein naives Ansinnen, auf welches deutscherfeits nicht wohl reagiert werden konnte. Dagegen bewahrheiten sich die sonstigen führer London gekommenen und wohl ebenda fabricirten Rachrichten nan einem energischen Vorgeben Chinas Nachrichten von einem energischen Borgeben Chinas und von Schritten ber Befinger Regierung, welche ben Conflict verschärft hatten, teineswegs. Um aller-wenigsten benten bie Sohne bes himmlischen Reiches an einen Abbruch ber biplomatischen Beziehungen mit Deutschland; ber für Berlin neuernannte Gefandte Deutschland; der für Berlin neuernannte Gelandte Lu-Hal-Huan hat nicht die Weisung, in Peting zu bleiben, erhalten, sondern schifft sich am 3. December nach Europa zur Uebernahme seines Kostens ein. Der bishertge Gesandte am deutschen Hose hat unseren früheren Bertreter in Peting, Herrn v. Brandt, in Wiesbaden aufgesucht, wie es scheint, in dem Gedanken, an diesem Diplomaten einen freundlichen Fürsprecher

an diezem Diplomaten einen freindlichen Fursprecher bei der Reichsregierung zu erlangen. Alle dieze Schritte sind änßerlich gegen Deutschland entgegenkommend, weiter aber geht ihre Bedeutung nicht.
Eine active Genugthuung ist damals ebensowenig
gegeben, wie eine Kriegserklärung oder etwas
dem Achnliches. Die kaiserliche Regierung in Peking
bleibt vorläufig nach beiden Seiten in der Hauptkome vorläufig

sache passiv.

Pariser Tagesgerede. (Bon unserem Correspondenten.)

J. Paris, 27. November.

Ca peut durer un an, deux ans Ca peut durer dix ans, vingt ans Ca peut durer cent ans Ca peut durer tout l' temps

fang ber kurzlich versiorbene Montmartre: Dichter Jules Jony. Und er kannte den "Kampf um den Berräther" gar nicht. Also ein Prophet! Armer tobter Ganger! Es war ihm nicht vergonnt,

Im Strome der Zeit. Bon Marie Bernhardt.

56) (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

"Benn ich mir ausdenke", suhr der Landrath fort, "daß die Thatsache, dieser versehmte Mensch hat hier unter meinem Dach, bei meiner Frau verweilt, schon morgen, übermorgen wie ein Lauffener herumgegen und in aller Leute Mund fein wird, es ist einsach zum Berzweiseln! Und dabei siehst Du mich mit einem Gefichtsausdruck an, als hatteft Du nicht das geringfte Berftandniß bafür, was Du mir durch Dein unverzeihliches Benehmen überhaupt

angethan haft!" That, Benno, — das weiß ich nicht!" Sie sprach verwirrt und ftodend, - all' ihr Sinnen und Denken war bei Doctor Junde und den schweren Anklagen, die man gegen ihn gerichtet, — fie hatte einem gelehrigen Rind, sein Sprüchlein beigebracht?" Muhe, sich zu ihrem Manne zuruckzusinden. "Es hat mir Riemand beigebracht. Mein ge-

"Ja, - bift Du benn ein fo urtheilsloses Rind, daß ich Dir erft erklären muß, was es für mich, einen auf verantwortlichen Boften geftellten Beamten einleuchtet. Ich, eine Frau, wurde mich ichamen, bedeutet, wenn ein Mensch von dem Ruf, der so ehrenrührige Dinge ohne thatkräftige Beweise Bergangenheit in meinem Sause ein= und ausgeht?" nachzusprechen, — und Ihr Männer Alle könnt so Vergangenheit in meinem Hause ein= und ausgeht?" nachzusprechen, — und Ihr Manner Alle könnt so — welch' ein dankbarer Stoff für dies capricisse "Es kann ein falscher Kuf sein, es kann sich mit handeln, und es ift kein einziger unter Euch, der da Kindsköpschen! Man mußte das temperametvolle diefer Bergangenheit total anders verhalten, als man es hier verbreitet hat. Die Thatsachen, von denen Du ipracheft, haben fich in Ungarn zugetragen, es liegen lange Jahre zwischen damals und heute, wer kann fagen, wie entstellt, wie übertrieben all' die Gerüchte, die ihn umgeben, hier angelangt find? Ich für meine Person glaube kein einziges

Wort davon!" "Du glaubst nicht, - willst nicht -" "Nein! Che ich feine befferen Quellen fenne, als die perfonliche Boreingenommenheit und Unfeindung der hiesigen Nachbarschaft, eber foll nicht eine von

Der Landrath nahm sie am Arm und schüttelte zuweden wünschte.

Lüge zu bezichtigen ?"

Sie machte fich mit einer rafchen Bewegung von ihm frei und trat einen Schritt hinter ihren Geffel

"Ich habe gesagt, das Gersicht kann lügen, — nicht Du! Du kannst ebenso gut falsch berichtet fein, wie alle Andern! Aber weil Guch der ganze Mann unbequem ift, weil er mit seinen Worten und Thaten schlecht in Euer politisches Programm hineinpaßt, . . . barum tommen Guch die bojen Privatgerüchte, die man ihm nachfagt, gelegen, und Ihr benugt sie als Handhabe, um ihn von vornherein zu achten und aus Eurem Kreis auszuschließen!"

edle Proletarierfreund und Bolksvertreter, Dir, wie

mußt ihn fehr unterschätzen, wenn Dir bas nicht wie man ihn darftellt!"

"Und wenn dies längst geschehen ware? Wenn

man Zeugen wüßte . . ." "Wer sollen die sein? Die Frau ift todt, ihre Mutter und ihr Bruder gleichfalls, — Jahre sind Bersönlichkeit ausging, dem Präceptor sein Amt darüber hingegangen, in einem andern Erdtheil sind nicht so gewaltig erschwert hätte! Wie sie so die Betressenden gewesen. Wer noch von der Familie vor ihm stand, da wußte er es: ein Blick der Frau übrig ift, muß nothwendiger Beise Partei ein Lächeln von ihr jest, und er hatte fich mit sein, wenn die Heirath gegen den Willen dieser dreifachem Erz umpanzern muffen, um nicht wie Familie vollzogen worden ist. Authentische Mit- Wachs hinzuschmelzen. Diefen niedrigen Berleumdungen in mir Burgel theilungen konnte nur ein Ginziger geben: Doctor Funde felbft!"

Der Landrath ftand da und ließ langfam meffende fie leicht, wie wenn er fie aus einem Traum auf- prufende Blide über feine junge Frau hingeben. Bie ein gang fremdes Befen erschien fie ihm. Reine "Romm zu Dir, Ruth! Du weißt augenscheinlich Spur mehr von bem entzudenden Rinde, bas ihn nicht, was Du fprichft! Wagft Du es, mich der vor fo turger, turger Frift fo raich bezaubert, fo topflos verliebt gemacht hattel War fie immer fo gemesen? Hatte all' bies ftets in ihr gelegen und nur der Gelegenheit geharrt, zum Durchbruch zu fommen? Ober . . .

Er konnte diefes "ober" nicht zu Ende denken, feine ftark entwickelte Eigenliebe verbot es ihm, er ließ bies Glied feiner Gedankenkette wie eine aufkeimende Tollheit zu Boden fallen, . . . fo etwas war eben einfach nicht möglich! Ruth hatte sich unverantwortlich benommen und feinen Born schwer gereizt, er wollte fie bas auch fühlen laffen. Aber fie war so jung und kindisch, — über die Trag-weite bessen, was sie gesagt hatte, war sie sich wohl "Wer hat Dir das gefagt? hat er felbst, ber taum flar und ihre glubende Bertheidigung bes Doctor Functe, . . . lieber himmel, da prickelte fie der Geift des Widerspruchs, da kam ihre lebhafte "Es hat mir Riemand beigebracht. Mein ge- Phantasie hinzu und zeigte ihr diesen gefährlichen sunder Menschenverstand lehrt es mich so, und Du Menschen, der sicher soeben allerlei sentimentales Zeug an fie hingeschwatt hatte, in einer romantischen Brillantfeuerbeleuchtung. Entführung, - Mord ober Duell — Bahnfinn und Flucht fiber's Meer, jagt: Last und erst einmal näher zusehen, ehe wir Berjönchen nur recht fest in die Zügel nehmen, es den Mann verdammen, ob er wirklich so schuldig ift, ganz kurz halten, damit etwas Derartiges nie wieder vorkommen konnte!

Wenn sie nur nicht fo reizend gewesen ware! Wenn nur der eigenartige Zauber, der von ihrer

Aber fie hatte biefen Blick und diefes Lächeln nicht für ihn! —

Ihre junge Seele war in vollem Aufruhr. In die ftille weiße Winternacht hatte fie laut den Ramen des Mannes, der hier eben fo fcmer angellagt worden war, hinausrufen, zu ihm fagen mögen: "Komm her, und vertheidige Dich! Und wenn fie Alle, — Alle gegen Dich sind, . . . ich glaube Dir und nur Dir allein!" Und dann sah sie sich wieder im Zimmer um und mußte lächeln, - bies weiche. verträumte Lächeln, das ihr reizendes Gesicht heute erst gelernt hatte und das es so geheimnisvoll anziehend machte. Wie vertraut war ihr alles hier in diesem Raum, — und doch wie seltsam neu und verandert! hier ber Seffel, in dem er gelehnt, das Blas, aus dem er getrunken, auf dem Tifchchen die Rither, darauf fie ihm vorgespielt, - der Smit, auf dem fein Rind gefeffen, fein fußes Rind - Jofie Es legte sich ihr feucht vor die Augen, ihr Herz that rafde Schläge .

"Daß Du Dir Diese authentischen Rachrichten nicht von dem Betreffenden felbft holft, foll meine Gorge fein!" fagte der Landrath gemeffen. Die Worte machten wenig Eindruck auf Ruth. Sie hatte nicht recht hingehört.

Ein biscretes Bochen an ber Stubenthur, ein ganz schmaler Spalt, der sich aufthat, — dahinter Luxens Stimme:

"Darf ich mir nur erlauben, zu fragen, wie wir es mit dem Abendeffen . . . "Gang recht!" entgegnete der Hausherr. "Wir werden kommen!" Er trat an feine Gattin heran

und bot ihr den Arm: "Darf ich bitten ?" Leicht zusammenschreckend, fah sie ihn an, als fei er sveben erst unerwartet in's Zimmer getreten, und nun legte fie die außerften Fingerspipen auf

feinen Arm, — gang leicht, gang loje, als ware er ihr ein völlig Fremder! —

Der burch den Ralender beglaubigte "Anfang des Winters" — thatjächlich hatte er icon langft begonnen! — schnitt ein grimmiges Geficht. Ueber Tag tobte ein schneidender Nordost durch Altweilers

Das kann ein Jahr, zwei Jahr' dauern, Das kann zehn Jahr', zwanzig Jahr' dauern, Das kann hundert Jahre dauern, Das kann fort und immerdar dauern.

Benigitens ift einstweilen noch fein Ende abzusegen. And es ift mahrlich kein Bergnügen, allenthalben und überall auf diesen Riesenscandal zu stoßen.

Erhebt man sich in der Frühe — in Paris beginnt Früh Worgens gegen nenn Uhr — dann hört man, noch schlaftrunken, die lieben Camelots auf der Straße

Les dernières révélations sur Dreyfus. neueste Enthüllungen, voyer (für voyez) . . Schaut mar endlich in das Nochefort'sche Leibblatt, un sou — den es bei leibe nicht werth ift — so sindet man natürlich nicht die geringste Neuigkeit. Allenfalls müßte der ehrenwerthe Pamphletift ein neues Schinpfwort erfunden Im Schimpfen ift nämlich Rochefort beinahe

verlassen, so bringt die Hauswirthin mit dem Kasses den Klatich von der Concierge, die von der Milchstran gehört hat, daß deren Bruder einen Mann sprach, der den Obersten Picard "geschlossen" ankommen geschen baben will. "Oh, der arme Mann," meint die mitleidige Wirthin, "werden sie ihn jest auch in einen Käsig sperren und nach einer Insel schieden?"...

Nachdem man hierauf ein Dutsend wichtiger Beitungen, die alle den gleichen Bulft verarbeiten, eilig verichlungen hat, eilt man auf die Strahe. "Ah, bon jour, missen Sie schon, die Generale Mercier und Boisdestre und zehn ... zehn Armeecorps-Comman-deurs wollen ihren Abschied einreichen, salls der Proceh revidirt wird. . . ."

Man eilt weiter, und wo man einen Bekannten trifft, tönt einem gleich nach ber Begrüßung eine Drenfud-Frage entgegen. Haben Sie schon gehört? Glauben Sie? Unverständlich! Sie meinen? Mittags beim Effen spricht man von ihm und Rach mittags beim Kaffee discutirt man "darfiber". — Un 3 Uhr kommen die ersten Abendzeitungen . . la Patrie le Jour, eing contimes — eigentlich sollte man Leute, die für einen Sou das Baterland verkausen, gleich verhaften, — worauf unter dem Titel in fingerlangen Lettern zu lesen fteht:

Rothschild dans la peur, (Rothschild in Angst) oder: Les Allemands protecteurs de Dreyfus.
(Die Deutschen Beschützer von Drenfus.) Das find unjere lieben Chauvinistenblätter, benen sich ein paar Stunden später La Presso, etwas

gemäßigter, mit Guillaume II et l'affaire Dreyfus

(Wilhelm II und die Affaire Drenfus)
. La Presse hallt es dann in allen Straffer der Stadt bis in die fpate Nacht hinein, und wenn mar endlich, mehr als satt von diesem ewigen Drensus-Rummel, ins frostige Bett schlüft, dann brummt im Kopfe der ganze Wirrwarr von Gehörtem und Gelesenem in tollem Durcheinander nach.

Schuld, Picard, Drenfus, Borderean, Efterhagy traître, Hupp. Man macht auf, und bie Geschichte geht von Neuem los.

Sie ist nicht spazig. Aber obwohl sie nicht zum Lachen ist, wird sie bald lächerlich. Bas sind nicht schon alles sür verrückte Ideen aufgetaucht! Da kann man nicht ernst bleiben. Und was für drollige Geschichtchen kommen dabei heraus, die traurig stimmen.

Die Wahrheit sidert nur langsam burch. Jest foll der berühmte Brief mit dem Nachsage Cat animal 2c. schon im Juni 1893 im Besitze der Regierung gewesen und der Coup des Generals Billot scheint in einem anderen Briefe des italientichen Militärattaches zu bestehen, bessen Schtheit höchst zweiselhaft in, ba auch dieser Privatbrief über Wein, Weid und Gefang einen ähnlichen verfänglichen Nachfatz enthält

Die Sache wird immer verwickelter und das Ministerium kommt täglich in schlechtere Position, während die Orenfus-Leute an Anhang gewinnen. Daß sich die Minister untereinander zanken, Billot und Handaux, und Generäle beinahe handgreislich werden, Mercier und Bolsdesser, würden sich die Spazen auf den Dächern erzählen, wenn es nicht zu kalt zum

Schwaßen wäre . Ueber dem Drenfus-Scandal läßt man die täglicher Variser Geschichtschen ganz unbeachtet. Und doch giebt es eine ganz pikante Keuigkeit. Eine authentische Herzogin möchte gern ihre Freiheit wieder erlangen, aber der Herr Gemahl läßt sich nicht erweichen. Da kam ihr der gute Gedanke, ein allerlichstes Kammer-mädchen in die Arme des Herzogs zu senden, und dieser zögerte auch nicht, hineinzusallen. Darauf frügt fich die Chescheidungsklage, welche nächstens eingebracht

wird. Aber der Gemahl wehrt sich, er behauptet, daß

tein Sterblicher dieser Bersuchung widerstehen könnte

und will es auf eine Probe ankommen laffen. Man vermuthet, daß dann der Herzog seinen Proces gewinnt. Madame la Duchesse vergeht natürlich vor Eisersucht, denn sie ist nicht so kalt wie derr de Jonquieres von Toulon, der sich vor sieben Jahren von seiner Gemahlin scheiden ließ, nachdem dieselbe wegen Ermordung ihres neugeborenen Kindes aus ehebrecherischen erhältnisse — der Gatte war auf einer Expedition in Gunana — zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt worden Der Gemahl hat verziehen und die hübsche Kreolin foeben zum zweiten Male geheirathet. Gin Gemüthsmenich, was?

Strafen und trieb den unklugen Leuten, die fich ihm aussetzen mußten, gange Bolfen eines feinen, hagelähnlichen, eifigen Schnees ins Gesicht, der die Saut wie mit fleinen Defferchen burchichnitt, die Augen derartig schmerzte, daß man gezwungen war, sie zu schließen und die Kleider wie mit Mehlpuder überstäubte. Bon den Dächern herab jagten heimtudifche weiße Birbel, der Wind fprang launenhaft um, faßte hier zu, riß dort auseinander, tofte ungeberdig um alle Caen und wußte jede Lude gu finden, um fich fcadenfroh hinein zu feten. Mit einem feinen Binfeln fuhr er in ben Bobenlufen umber, heulend trieb er fein Unwesen in langen Corridoren, pfiff schauerliche Melodieen durch die Schalllöcher der alten Kirche und warf zufällig offen gebliebene

Tagewert auf, den Menichen jum Trog. - Und Baben und Elfag-Lothringen teinen Theil haben, mitten in einem folden Rordoftfturm und Schneetreiben hielt des Landrath Wernecke inzwischen forg- mit 28,2 Millionen oder Plus 1,4 Millionen Mt. fam reparirter Berdeckschlitten vor der Thur des landräthlichen Sauses. (Fortsetzung folgt.)

Der "Figaro" bringt im Facsimite die Briese Eiterhazy's, deren Echseit er für durchaus erwiesen hätt.
Die Briese stammen aus dem Jahre 1882, wo Sterhazy
noch dauptmann war. — Mehrere Blätter, welche bisher
für Csterhazy Stellung genommen haben, erkären nunmehr, daß im Falle der Echsteit dieser Briese Csterhazy
unwördig sei, noch länger der Urmee anzugehören.
Es icheint, daß die Bertheidiger des unschulchen Persönlichkeiten vor diesen Briesen durchaus die Augen zudrücken
wollten; erst als die Vertheidiger des unschuldig verurtheilten
Drensus wissen lieben, sie würden die ihnen von einer ehemaligen Gelsebten Csterhazys ausgelieserten Briese verössenlichen, es sei also vergevlich, sie vertuchen zu wollen,
emschloß sich General Pellieur, sie beschlagnahmen zu lassen
Eonnabend geschlossen hätte. Baris, 29. Novbr.

Paris, 30. November. (W. T.-B. Telegramm.) Gine Rote ber "Agence Savas" giebt befannt, baf feinerlei Bestrafung des Oberst Picquart erfolgt sei und daß demseiben alle in seiner Wohnung beschlagnahmten Papiere von General Pellieux zuritderstattet wurden.

Gine Note der "Agence Havas" meldet: Obwohl die gestern von einem Morgenblatte veröffentlichten Briefe in keinem unmittelbaren Zusammenhange mit ber Drenfus-Angelegenheit stehen, halt General Pellieux es gleichwohl für nütlich, dieselben einer Prüfung durch Sachverständige unterziehen zu Insien. Pellieux hat gestern eine Anzahl von Zeugen vernommen und wird heute weitere verhören, wenn sich tein störender Zwischenfall ereignet. Es ist zu hoffen, daß der General in ganz kurzer Beit feine Untersuchung beendigen fann, nach deren Abschluß er etwa 2 bis 3 Tage zur Zusammenstellung feines Actenmaterials und gur Abfaffung bes Berichtes nöthig haben wird, welchen er dem General Sauffier zu unterbreiten hat. Sonach ist es wahrscheinlich, daß der Lettere im Stande sein wird, seine Entscheidung noch in den letzten Tagen dieser Woche zu treffen.

Aus dem Reichshanshalts-Etat für 1898/99.

(Privattelegramm ber Danziger Reuefte Nachrichten.)

Berlin, 80. November. Der heute dem Reichstage zugegangene Reichshaushalts. Stat für das Ciatsjahr 1898/99 ift in Ausgabe und Einnahme bedarf von 909,7 Millionen oder ein Mehrbedarf von auf rund 1437 Millionen Mart festgestellt, gegen 1307,5 im 129,5 Millionen Mart. Die Ausgaben feten fich gusammen im laufenden Etat), 139,1 Millionen an einmaligen Ausgaben jur Schuldenfilgung ein besonderes Geset ergeben wirb. bes ordentlichen Stats (gegen 91,9 Millionen) und 57,4 Millonen an einmaligen Ausgaben des außerordentlichen Stats (gegen 47,4 Millionen im laufenden Ctat). Die großen Unterschiede zwischen den Ziffern des nächstjährigen und benen des laufenauf 65,2 Millionen Mark, mit denen sich der laufende Ctat in Einnahme und Ansgabe auf 1372,8 Millionen Mark stellte, fo daß hiergegen das Dehr im neuen Etat nur noch 64,2 Millionen betragen murbe. Doch ift gu bedenten, daß es auch für das nächste Ctatsjahr nicht ohne erhebliche Nachtrags=

Giats abgehen dürfte, aus früheren Grfahrungen zu fchließen. Was die Ginzeletats anlangt, so belaufen sich die fortdauernden Ausgaben für das Reichsheer insgesammt auf rund 512 Millionen Mark gegen Millionen im laufenden Ctat, fo daß alfo ein Dehr von rund 19 Millionen verlangt wird, das vorwiegend durch die gesteigerten Kosten der Naturalverpstegung der Truppen (höhere Getreidepreise, warme Abendkost u. s. w.) veranlaßt ist. Die einmaligen Ausgaben des ordentlichen Stats für das Reichsheer belaufen sich auf 83,5 Millionen Mart, bas find 44 Millionen mehr als im laufenden Etat. Hierin befinden sich als Folgen früherer Reichstagsbeschlüffe die Koften für die Beschaffung von neuem Artilleriematerial und für Kasernenbauten. Dagegen betragen die Ausgaben bes außerorbentlichen Gtats für das Reichsheer diesmal nur 2,8 Millionen gegen 40,8 Millionen weniger gefordert find.

schon aus der Maxinevorlage bekannt geworden. Die fortdauernden Ausgaben belaufen fich auf 62,6 Millionen, gegen das laufende Gtatsjahr mehr 3,2 Millionen.

darunter 7.5 Millionen für Gesandschaften und Consulate zu Besürchtungen keinen Anlaß mehr. und 289 876 Mark für die Colonial = Verwaltung. An einmaligen Ausgaben bes ordentlichen Gtats verlangt das Auswärtige Amt 10,8 Millionen, darunter 10,7 Millionen für die Colonial verwaltung, die im neuen Etat 2,5 Millionen mehr beansprucht, als im laufenden. Die fortbauernden Ausgaben im Etat für das Neichsamt bes Innern belaufen fich auf 39,6 Millionen ober 2,7 Millionen mehr, als im gegenwärtigen Gtat. Davon kommt der weitaus größte Theil mit 2,5 Millionen auf die allgemeinen Fonds. Die einmaligen Ausgaben im orbentlichen Etat betragen 1,6 Millionen ober 2 Millionen weniger, als im laufenden Gtat. Die bauernden Ausgaben im Gtat für bas Reichs - Schatamt betragen 446% Millionen ober 371/2 Millionen mehr, als im gegenwärtigen Gtat. Davon entfalt ber Lömenantheit auf bie Meberweifungen an bie Bundesstaaten mit dem stattlichen Mehr von 37,2 Millionen gegen ben laufenden Stat. Richt weniger als 441 328 000 Mf. follen ben Bundesftaaten im nächften Gtatejahre aus der Reichsdings, wie hier gleich vorweggenommen sei, die noch stattlichere Samt telegraphischer Meldung an das Ober-Commandont Summe von 470 627 478 Mt. an Matricularbeiträgen der Mondesstaaten gegenüber oder 35,1 Millionen mehr, als St. Thomas angesommen. im laufenden Gtat. Im Gtat ber Reichsich ulb merden für die Verzinsung ber Reichsanleihen 73,6 Millionen, das

aus der Brauftener und Uebergangsabgabe von Bier

Berwaltung ift auf 331,4 Millionen ober 16,8 Millionen I nicht.

Mark mehr, als in 1897/98 veranschlagt. Davon gehen ab für fortbauernde Ausgaben a) der Centralverwaltung 2,6 daß ein Ueberschuß von 40,1 Millionen (Bins 1,2 Millionen) England wüthete, folgte gestern friif die höchste Fluth, die verbleiben würde. Für die Reichseifenbahn : Berwaltung ift 1898/99 die Ginnahme auf 75,4 Millionen veranschlagt. Davon ab für die Central- und Betriebs. verwaltung an Ausgaben 48,7 Millionen, mithin verbleibi ein Ueberschuß von 26,7 (Plus 2) Millionen. Der Antheil des Neichs an bem Reingewinn der Reich Sbant ift auf 5,6 Millionen oder 2,2 Millionen mehr veranichlagt, dazu kommt dann noch die Steuer von den durch entsprechenden Baarvorrath nicht gedeckten Banknoten, das find 355 300 Mark. Dazu kommen noch verschiedens Berwaltungs-Cinnahmen im Betrage von 14,3 Millionen Mark, ferner aus dem Reichsinvalidenfonds 28,6 Millionen, aus der Beräußerung von ehemaligen Festungsgebieten 564000 Mt., Ueberschüffe aus früheren Jahren 28,6 Millionen, darunter 28,4 Millionen, womit der Hanshalt des Etatsjahrs 1896/97 abgeschloffen hat.

Alls außerordentliches Deckungsmittel foll für die außerordentlichen Bedürfniffe des Reichsheeres, der Marine und der Reichseisenbahnen eine Anleihe von 55 629 991 Mark (ober rund 26 Millionen Mark weniger als für 1897/98) aufgenommen werden, worüber noch ein besonderes Gesetz au erlaffen fein würde. Im Gangen beträgt bas Etatsfoll für 1898/99 57,4 Millionen (gegen das Vorjahr 34,4 weniger). Die restlichen 1,8 Millionen follen durch den Ueberschuß aus dem Münzwesen (1,2 Millionen) und durch die Rückerstattungen auf die aus dem Reichs-Festungsbaufonds geleisteten Vorschüsse gedeckt werden.

Es ergiebt fich bemnach folgendes Gefammtbild bes neuen Reichshaushaltsetats: Die gesammten fortbauernden und einmaligen Ausgaben aller Berwaltungszweige sind veranschlagt auf 1487,1 Millionen. Hiervon entfallen auf die durchlaufenden Posten, welche die Höhe der Matricularbeiträge und das Abschluß-Ergebniß des Reichshaushalts nicht beeinfluffen, die Ausgaben des Reichs-Juvalidenfonds von 28,6 und die aus den Ginnahmen an Böllen, Tabaksteuer, Branntweinsteuer und Stempelabgaben an die einzelnen Bundesstaaren zu überweisenden Beträge von 441,3 Millionen, zusammen 469,9 Millionen. Berden diefe ausgeschieden, fo ftellt fich für die verbletbenden fortdauernden Ausgaben und die einmaligen Ausgaben des ordentlichen Ctate ein Gesammt-641/2 Millionen heraus, mährend der anfierordentliche laufenden Statsjahr 1897/98. Die Steigerung beträgt demnach Etat der einmaligen Ausgaben mit einem Gesammbedarse von 57,4 Millionen abschließt. Schließlich fet noch bemerkt, aus 1240,6 Millionen an fortdauernden (gegen 1168,2 Millionen | daß wegen der Berwendung überschüffiger Reichseinnahmen

Politische Tagesübersicht. Da in der Disziplinarsache gegen v. Tausch das ben Etats schrumpsen zusammen, wenn man die verschiedenen Hautrags-Stats beritchichtigt, die der Reichstag sitr den die Suspension vom Amte versigt. v. Tausch, der laufenden Stat bewilligt hatte. Sie bestesen sich tim Eanzen bisher als beurlaubt gesicht wurde, bezieht vom Tage seiner Suspension an nur das halbe Gehalt.

> Die schnellste Oceansahrt. Der Schnelldampser "Kaiser Wilhelm der Große" ist am 29. November 9 Uhr Morgens nach einer Durchschnittssahrt von 22,10 Seemeilen Lizard passirt. Der Dampser hat damit die schnellste über den Ocean gemachte Fahrt und den Record sämmtlicher Schnellsdampser-Reisen nach beiden Richtungen übertrossen. Die bisherigen schnellsten Reisen waren diesenigen der "Lucania" und zwar Westmärts-Keise nach New-York mit 22,01 und Ostwärts-Keise von New-York mit 21,82 Seemeilen Durchschnittssahrt, wobei zu berüchsichtigen tst, daß diese Reisen von der "Lucania" in der günstigsten Jahreszeit (Sommer) gemacht wurden, während der "Kaiser Wilhelm der Große" seine Reise in der ungunstigften Jahreszeit zurückgelegt hat.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Nov. Geftern Morgen befuchte ber Kaiser den Gottesdienst in der Friedenskirche zu Potsdam. Zur gestrigen Frühstücktasel waren die kaiserlichen Gesandten Dr. Krauel und Dr. Freiherr Millionen im lanfenden Gtat, fo bag biesmal hierin 37,5 v. Gartner geladen. Seute fruh hörte ber Raifer ben Aionen weniger gefordert find. Die Zissern des neuen Marine-Stats sind sum Theil und die Borträge des commandirenden Admirals un ans der Maxinevorlage bekannt geworden. Die forte v. Knorr, des Staatsjecretärs des Meichsmarineamis Contreadmirals Tirpig und des Chefs des Marinecabinets Contreadmirals Freiherr v. Genden-Bibran.

— Der Herzog Ernst Gunther zu Schleswig-Holftein Bon den sonstigen größeren Ctats beausprucht das wird noch einige Tage vollständiger Ruhe bedürfen; Auswärtige Amtan fortdauernden Ausgaben 11,3 Willionen, die Krankheit nimmt einen normalen Berlauf und giebt - Das Staatsministerium hielt heute Nachmittag

unter Borfitz des Ministerprafidenten Fürsten zu Dobenlohe-Schillingsfürst eine Sigung ab. — Dem "Keichsanzeiger" zufolge wurde der Staats-minister von Bülow mit der Vertretung des Keichs-tanzlers in dem Bereiche des Auswärtigen Amtes

— Den Abendblättern zufolge legt ber Abgeordnete Nöside ben Posten bes Borsigenden im Berband beutscher Berufsgenossenigasten zum 1. Januar 1898

Marine.

Durch Cabinets-Orare vom 29. November ift ber Capitan zur Gee Freiherr v. Bodenhan 29. Kovember ist der Capitan zur See Freiherr v. Bodenhan ist en, Commandant S. M. H. "Hohenzollern", mit der Vertretung des fehlenden Inspecteurs der I. Marine-Inspection, (welche Stelle bisher Contre-Admiral Prinz Heinrich von Preußen Königliche Hoheit innehatte) beauftragt und der Corvetten-Capitan Fofobjen, bisher Dezernent beim Ober-Commando der Marine, zum Commandanten S. Mt. Kreuzer "Geter"

Renes vom Tage.

der alten Kirche und warf zufällig offen gebliebene für die Verzinfung der Keichsanleihen 73,6 Willionen, das der Heift 1,2 Willionen weniger, als im gegenwärtigen Ctat verlangt. Der Stat stie der Verlangt. Der Stat stie der Allegemeinen Peuf i on Begen Word und verlangt. Der Stat stie der Verlangt. Der Stat stie den Allegemeinen Welt vor oder Klarheit die goldene Mondische kann die sterlicher Klarheit die goldene Mondische kann daßt begann das heer bevan als ke en von der klarheit die goldene Mondische Fracht begann das hoheren der der der Sterne sein märchendische Fracht begann das der Verlangt nut in undeschreiblicher Pracht begann das hoheren der der der Verlangt eine ein breites Silberband mit zahlloffen klichtraße wie ein breites Silberband mit zahlloffen Kichtraße wie ein breites Silberband wie Silberband wie Zilberband wie Silberband wie S den und Elsah-Lothringen keinen Theil haben,
der Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier
der Breichen Grolg, ift freilich nicht du jagen. Die
die hatte, als man sie heute als Leiche aufand, den vor
der Ausgendurften Verlobungsring wieder am Finger,
ob sie sin aber freiwillig zurückgenommen oder ob ihn Klemann ihr mit Gewalt an den Finger gesteckt hat, weiß man
nicht.

Burchtvare Hochfluth.

Loubon, 30. Rov. (29. I.- B. Telege.) Auf ben gewaltigen Sturm, welcher in der vergangenen Racht in gand in den letten 30 Jahren vorgekommen ift. Es murde ein furchtbarer Schaden angerichtet, besonders an der Ofitufte und an den Mündungen der Themse und der Madway, Man befürchtet, bag der Deich in Queensborough icon nachgegeben hat. Sunderte von Acres fieben unter Baffer. In Sheerneh und in Broadfrairs find bie Landungsbriiden gum Theil abgeriffen.

Die nach Sheerneh und Bort Bictoria führenden Bahnlinien fteben unter Baffer, ebenfo die niedrigen Stadttheile aller Städte an der Themfe und der Madway. Das Arfenal in Boolwich ift unter Baffer gefetzt, ebenfo die Kaferne, das Maxinehaus in Margate ist fortgespült. Anderküfte von Norfolk find 7 Schiffe mit ber gefammten Mannicaft untergegangen. An Bord eines Schiffes gaben fich 11 Mann befunden. An der Kuste von Cornvall ist ein Damvier mit der Mannschaft ju Grunde gegangen und an der Küste von Yorkshire find viele andere Schiffe gestranbet.

Sturm auf See.

Sturm auf See.

Seit gestern wüthet an der Ost und Südfüste Englands ein heitiger Sturm. Es wurden bereits mehrere Schisse unglücköfüle gemeldet. Die Osiender und Blissinger postdampfer sind noch nicht augetommen. Die Telegraphenverbindung ift mehrsach untervochen.

Depeichen auß Have, Dünkirchen und Fecamp melden hestigen Sturm im Canach, der bereits mehrere Verluste an Menschnleben auf Fischer und Lootsenbooten verursacht hat.

Namnr, 30. Nov. (Privattelegramm). Im hiefigen The ater ift kurz vor der Vorstellung der 3000 Kilogramm schwere Kronleuchter herabgestürdt. Es ift niemand verunglück.

niemand verunglückt.
Brüssel, 30. Kov. (Privattelegramm). In Tervneren ist gestern Mittag in Folge eines Orcans die Maschinen halle der Ausstellung eingestürzt. Verluste an Menschenensen sind nicht zu beklagen.
Posen, 30. Kov. (Privattelegramm.) Das hiesige Schwurgericht verurtheilte gestern den Cigarrenarbeiter Kaul Chisch aus Berlin, welcher in der Nacht zum 4. Junt den Lehrer und Kostagenten Sinchowski in Groß Gan, sowie dessen Spesiau zh erworden und zu berauben versucht hatte, du 10 Juhren Zucht aus.

Juhren Zuchthans. Heidelberg, 30. Nov. (Privattelegr.) Der Profesiorber Teologie Freiherr Rafael v. Erlanger ist gestorben.

Locales.

* Witterung für Mittwoch, I. Decbr. Trade und regnerijch. Mäßige Winde. S.-A. 7,51, S.-U. 3,47. M.-A. 12,30, M.-U. —.

Orbensverleihungen. Dem Wirklichen Gebeimet Ober-Kegierungs-Rath Pape, Präsidenten der Eisenbahn direction in Bromberg, in die Erlaubnig aur Anlegung des russischen St. Stanistans-Ordens erster Classe ertheist.

Dem landwirthschaftlichen Arbeiter Friedrich Schaftlach au Kohling, im Kreise Dirschan, ist das Augemeine Spren-zeichen verliehen.

* Gnadengeschenk. Den Gärtner Heinrich und Amalie Pauline geb. Schwander Keinrich und Eheleuten in Langschrift aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit ein Geschent von 30 Mt. vom König bewilligt

worden.

* Siurmwarnung. Bon der Hamburger Sees warte erhielten wir gestern Abend 7 Uhr solgendes Telegramm: "Eine Furche niedrigsten Lustdrucks all der westdeutschen Kisse macht stürmische Kordositwinde

der westdeutschen Küsse macht stürmische Kordostibuswahrscheinlich. Signalball hängen lassen."

* Straßenbeleuchtung. In Neusahrwasser ist die Zahl
der Straßenlaternen erhößt worden. Sowohl in den beiden
Hauptstraßen als auch in einigen Kedenstraßen sind neue Katernen ausgesiellt. Damte ist einem namentlich im Winter besonders hervorrietenden Mangel abgeholsen.

* Grundkückdverkauf. Durch Vermittelung des Commissonsgeschäfts sitz Grundbesitz von Adolph Dehn.
1. Damm 15, ist das Grundbesitz von Adolph Dehn.
mann Claassen gehörig, für 78000 Mark in den Besitz bes
Kausmanns Herrn Wild. Scheer übergangen.

* Gewerbegerichtswahlen. Gestern begannen die Neuwuhlen der Beistger für das Gewerbegericht. waren gestern für den 1. Wahlbezirk 8 Beistger aus dem Kreife der Arbeitgeber zu mahlen. Bei der Babl die Abends 7 Uhr beendet war, wurden nur 4 Stimm' zettel abgegeben. Gewählt wurden die Herren Seilermeister Kümmel, Kürschnermeister Süß, Uhr macher Dufte, Conditor Schult (Breitgaffe) Drahb gitterfabricant Zimmer, Schlossermeister Kom owski, Schäfte-Fabrikant Ab. Wald und Ojen-abricant Biejenberg. Heute fand die Wahl von 8 Beisitzern aus dem Kreise der Arbeitnehmer sür den 1. Wahlbegirt ftatt.

* Der Krengritterorben in Langfuhr veranftaltet am kommenden Frenag, Abends 7½, Uhr, im Tite'ichen Hotel zu Langluhr ein großes Streich-Concert zu wohltschiegen Zweden. Das Concert wird von dem gesammten Trompetercorps unter der Leitung des Geren Stabstrompeters Lehmann ausgeführt. Der mobithätige Zwed und das geringe Eintrittsgeld - fiebe die Anzeige - laffen einen regen Besuch bes Concerts

* Auf der Weichsel herrschte gestern von Thorn bis Graubenz geringes Eistreiben. Der Wasserstand betrug gestern Mittag: In Thorn — 0,04/ in Hordon + 0,16, in Culm — 0,02, in Graudenz 0,36, in Kurzebrack 0,70, in Pieckel 0,66, in Dirichau 0,80, in Ginlage 2,28, in Schiemenhorft 2,48, in Marienburg 0,44 Meter.

* Vilbungs Verein. Im Vilbungs-Vereinshause sielt gestern Abend Serr Lehrer Kichter einen Vortrag siber "Die Heizung unserer Bohnungen". Bon den Grundzügen des Berdrennungsprocesses, den der Vortragende durch eine Anzahl von Experimenten demonstricte, ausgehend, schliberte er die Bestandiseise unserer heutigen gewöhnlichen Brennmaterialien, wie Holz, Torf, Braunkohle und Steinkohlen. Mit den letztgenanuten, von denen die besten die englisses sind, beschäftigte sich der Bortragende am meisten, weil sind, beschäftigte sich der Vortragende am meisten, weil sind am gebräuchlichsten sind und ganz genau nach bestimmten Vorsärristen behandelt werden müssen. Geschieht dieses nich. nnd, verwaftigte ich der Vortragende am meisten, wet ir wohl am gebräuchtichten sind und gand gerna nach bektimmten Vorschriften behandelt werden müssen. Seschieht diese nicht is bringen die sich aus ihnen ennwickelnden Sase, wie nameutlich das Kodlenorydgas, den Menschen oft große Gefaht. Auch die Frage, wie die Oesen, von denen den Kachelbsen vor den eisernen der Vorzug zu geben set, beschaffen sein müssen, erörterte der Vorzug zu geben set, beschaffen sein müssen, erörterte der Vorzugende. Weiter empfahl er, die Henser zu össen, wenn der Osen geheizt wird, am so dem Jenser zust und damit Sanuerisoff reichticher zuzusschunkt zuzusschunkt zu dann wird man bald sinden, daß die Wärme weit größer ihn als wenn man bei geschlossenen Kenster geschlossen werden, dann wird man bald sinden, daß die Wärme weit größer ihn Kochen im Osen, das von vielen Hausfrauen aus Sparsam seit bestiebt wird, warnie der Rechter. Die Wärme im Osen würde dadurch geringer und ost koche auch das Wasser iber wasser der einwickelten sich sichsliche Gase, wie z. B. Schweselwierschung verschledener eiserner Desen schle einer Richter seinen Wickelassen Wickeleine interessanten Lussührungen, sitr die ihm die Juhörer deuter Iber Teiner Weistal dankten.

feine interessanten Ausführungen, für die ihm die Zuhored verch lebhasten Bestall dankten.

* Der Turnberein zu Neufahrwasser hielt gestern Abend im Hotel "Börse Danzig", eine Generalversammung ab, die recht zahlreich besucht war. Das diessährige Welbungen dies Bereins soll am 8. Januar in Gesters hotel und zwar nach alter Beise mit turnersicken Ausstührungen, Declamationen und andern Unterhaltungen geseiert werden. Ein Comitee hierzu wird aus den Turnern Glatten, kunm n und Lehmann gewählt. Herr Glatten wurde bestimmt, auf der am 5. December in Danzig abzuhaltenden Borturnerskunde eine Turnatheilung vorzuturnen. Inner gemitihlichem Bestammensein beim Glafe Vier erreichte die Bersammtung erst gegen 12 ühr ihr Ende. Bersammung erst gegen 12 Uhr ihr Ende.

* Berbrückt. Gestern Abend 71, Uhr ist Der Streckenarbeiter Bitte in Proust beim Rangieren gie dem Gleife 4 des hiefigen Bahnhofes zwischen Buffern zweier Bagen gerathen und derartig gequeischt worden, daß sein Tod auf der Stelle eintrat. Witte, welcher den Ansal durch eigene Anvorsichtigkeit herbeit gestührt hat. ift worden der Anvorsichtigkeit herbeit geführt hat, ift unverheirathet.

* Einen Kunftfalon hat herr Buchhändler Barth in letnem Sauje Jopengasse 19 vor etniger Zeit eröffnet. Bei einem Beiuch, den wir der Ausstellung abstatteten, waren mir iche der Gebotenen. Bir der Aussichung ubhatteten, ibaten der Gebotenen. Bir kommen morgen — heute verbietet und dies der Raum — auf die Aussichung nochmals zurück und bewerken nur noch, daß der Bejuch der Aussichung innentgeltig is.

Frounts.

Renfahrwasser. 30. Nov. In der hiesigen städtischen Bezirksichule wird nunmehr, nachdem sich der Turnunterricht sir die oberen Knabenclassen auch auf die Winterzeit ausgedehnt dat, die Einrichtung eines eigenen Trommler und Veissercorps getrossen. Ungefähr 20 Knaben werden unter der Lurnunterricht an der Schule untersiellt ist, dem auch der Turnunterricht an der Schule untersiellt ist, durch einen Tambour ausgebildet. Im nächsen Schulopft soll dann auch der Anfang mit dem Mädchenturnen gemacht werden u. zw. sollen dabei zunächt die Ioderen Classen in Danzig besuchen und dort von dem auf den Kachmittag sallenden Turnund dort von dem auf den Kachmittag sallenden Turnundenschlassen sieren des Sommerhalbjahrs zu einer Turnabischlung vereinigt, die sich jowohl an den Jugendspielen, wie auch an den Serässe und anderen Turnübungen mit regem Sifer betheiligte.

wie auch an den Feräthe- und anderen Turnübungen mit regem Eifer betheiligte. **Tatholische Airchenbauverein hielt heute im Bictoria-Hotel unter dem Borsige des Herren Pfarrer Kryn seine erste ordentliche Borstandssitzung ab. Zu der-letden murde zu über Dors

Sictoria-dotel unter dem Borfige des Herrn Pfarrer Lyn seine erste ordentliche Vorstandssitzung ab. Zu derselben wurde u. a. über Ornalegung der Statuten, Listen z. Beschlus gesaft. Die Einziehung der Beitrüge ioll mittels des sogenannten Markeninstems ersolgen. — Der Vorstand des Gesellen were ein sich abeichlossen, am 2. Weichnachtselectrige eine Weihnachtselectrige eine Verünftzen.

t. Johdot. 29. Now. In der heutigen Gemeinder.

t. Johdot. 29. Now. In der heutigen Gemeinde mit, das die Veleuchtung erhöltlissende mit, das die Veleuchtung erhöltlissende mit, das die Veleuchtung der Berüssen habe. Der Berbesseng der Veleuchtungsverhältnisse berathen habe. Der Berireter der Jirma erkläre, das die Berwandlung der Glüßlichtlampen in Bogenlampen aus dem Grunde vorstünfig nicht angängig wäre, weit die Instellation sowie das ganze Leiungsnes nur für Glüßlampen vorgelehen sei. Seldsvertändlich stebe es der Gemeinde frei, Bogenlampen au sienen Aufwerden, dann müsse sind sehre die Gemeinde zur Uebernahme der geringen Mehrtvolten bereit erklären. Weiter warde mitgetheilt, das in der Schuls und Wilhelmstraße seit einigen Tagen Versuche mit 25 kerzigen/Glüßlampen augestellt werden, über dessen bermeindevertretern unterzeichneten ver von mehreren Gemeindevertretern unterzeichneten Ver unt fiellung eine Theel ann dem Vorsischen ver von mehreren Gemeindevertretern unterzeichneten Lutzuge an die Eines Textigen sein unt ab die Auf ih aus director. The Bemeindevertretenn unterzeichneten Untrage an die Semeindevertretern unterzeichneten Anträge an die Semeindevertretern unterzeichneten Lutzuge an die Gemeindevertretern unterzeichneten Lutzuge an die Bemeinde als anschle des ausgeschied

Semeindevertreiung. Diese betressen: 1. Die Anstellung eines Thierarztes als Schlachtansbierector. 2. die Wahl eines Mevisors sür die monatlichen Kevissionen der Gemeindecasse anstelle des ausgeschiedenenzerrusiedentreund. 2. die Regelung der Diäten sür die hiesigen Communaldeauten. 4. Bericht über den Einen der Tunnelangelegenheit zwischen Danzigere und Schusstrehe. Der Kunkt der Tagesordnung: Rennvertrag, worüber Hern Generalsecretär Steinmeder und Schussionen. Der Kunkt der Tagesordnung: Rennvertrag, worüber Hern Generalsecretär Steinmeder und erstellen, vertagt werden. Eine ledhafte Debatrentspann sich bei der Forzietung der Beraihung des Eratsder Ausgend her dieber der Generalspann sich bei der Forzietung der Beraihung des Eratsder Ausgendert auf Antrag des Herns wurde siehe Viese Angelegenheit auf Antrag des Herns durch eines Beannen lür die Badedrection wurde mit allen gegen die Situme des Antragsstellers, des Gemeindeoorstehers, abgelehnt. Die Erhöhnung des Beichtossen worden der einzestährte Canalisation im Indre 1890 beschlossen worden. In der heutigen Sitzung beschlossen werden der Universitäte in Antrag vor, der u. a. besagt: "Die Saison beginnt und 1. Juni jeden Jahres mit Toncerimusst und währt mit löcher dis zum 15. September. Die Saison beginnt und 1. Juni jeden Jahres mit Toncerimusst und währt mit löcher dis zum 15. September. Die Saison beginnt und 1. Juni jeden Jahres mit Toncerimusst und währt mit löcher dis zum 15. September. Die Saison beginnt und 1. Juni jeden Jahres mit Toncerimusst und währt mit löcher dis zum 15. September. Die Kehrleiftung seitens der Gemeinde Mart für den Kuntzen vor den der Engenhen der Schlaßen vor Geneinde Ausschlaßen der Mehrleinlag von 4-5000 Mt. vor Einsigast. Der Kehrleit und währt mit die Kuntzen des Nichtenses her Weinerungstal Schulfte als solcher gewählt. Derr Geh. Kegierungsrah Sch

eine von ihm ausgearbeitete Petition vor, in welcher die Nothwendigkeit des Baues einer Eisen bahn von Carthaus über Lierakonitz nach Lauenburg i. Pomm. erörtert wird. Die an den Eisen-bahn Mister wirder Antigen fand heim Kreiskog bahn = Minifter gerichtete Petition fand beim Kreistag

einstimmige Annahme.
-r. Neuftabt, 29. Nov. In der gestrigen General= Bersammlung der allgemeinen Ortstrankenscasse wurde Herr Kausmann Tarnowski zum Borsigenden und aus den Kreisen der Arbeitnehmer perren Bradtke und Schwedt gewählt tommenden Dienstag- findet in Aledner's hotel ein Wohlthätigkeits-Concert von der ge-fammten General-Militär-Musik-Borschule Alexandra fammten General-Militär-Musit-Bornquie Ereginnt-Berlin II in Uniform flatt. Gin Zehntel der Gefammteinnahme wird der Armencasse überwiesen. neue Aulage wird in Jusin wiederum bemnächst in Angriff genommen. Es wird bajelbst fetzt eine Groß Lifchteret und Holzbearbeitungsfabri Dampfbetrieb eingerichtet. Außerdem Intereffenten wegen Anlage einer Maschinensbauanstalt in Lufin in Unterhandlungen. — Nach ber diesjährigen Perfonenstandsaufnahme hat unfere Stadt 6187 Einwohner.

(Culm, 29. November. Halb erfroren fand man gestern morgen auf dem Lippe-Terrain den Korb macher Wendt aus Al. Neuguth. Man ichaffte ihn zu seinen unsern wohnenden Eltern. Hier ftarb er indeß schon nach wenigen Augenblicken.

Lette Handelsnachrichten.

Rohander-Bericht. oon Paul Sorveder.

Danzia, 30. November. Rohander, Tendenz ruhig. Vosie 88° Mt. 8,65—8,57½ bez. Nachrvouce Basis 75° Mt. 6,85 incl. Sac Transito franco Renfahrwasser.

Wtagdeburg. Mittags. Tendenz ruhig. Höchste Notiz. Basis 88° Mt. 9,70. Termine: Novbr. Mt. 8,90, December Mt. 8,90, Januar-Mörz Mt. 9,121/2, April Mt. 9,25, Mat. Mt. 9,30. Gemablener Detis I Mt. 22,371/2.

Samburg. Tendenz: rubig. Termine: Novbr. Mt. 8,90, Derbr. Mt. 8,90, Januar-März Mt. 9,121/2, April Mt. 9,25,

Mai Mt. 9,30. Danziger Probucten-Börfe.

Berickt von S. v. Moritern. 30, November. Wetter: fcon. Temperatur: 4 1º R. Wind: SB.

Bohnen bejest Mt. 103 per To. bezahlt.

Weizenkleie feine Mt. 3,95 per 50 Kilo bezahlt.

Dienstag

Spiritus unverändert. Contingentirter soco Mt. 54% Geld, nicht contingentirter soco Mt. 35% bedacht.
Hür Getreide, hilfienfrüchte und Delsaaten werden außer den notirten Preisen 2 Mt. per Tonne sogenannte Factoreisprovision usaucemäßig vom Käuser an den Berkäuser vergütet.

Berliner Borjen-Depeiche.

		29.	30.		29.	30.
	4% Reichsanl.	1102.75	1102.90	1880 er Ruffen	1103.10	1103
	31/20/0 11	102.75	102.80	40/09tuff.inn.94.	66.50	66.55
	30/0 "	97	97	5% Mexitaner	90	90
Ę	40/0 Pr. Conf.	102.80	102.75	60/0 //	95.70	95.90
j	31/20/0 //	102.80	102.80	Oftor. Südb.A.	96.25	95.60
9	30/0 "	97.40	97.40	Franzoien ult.	144.25	143.60
3	31/00/0 BBp. "	99.40	99.90	Marienb.=		1
ı	31/20/0 " neul. "	99.75	99.80	Mim. St. Act.	83	82.90
į	30/ Weitp. " "	91.40	91.40	Marienburg.=		
1	31/20/0 Bommer.			Mlw.St.Pr.	120.25	120.25
ı	Pfandbr.	99,90	99.90	Danziger	100 000	
Į	Berl. Hand. Gef		174.25	Delm.St.=A.	104.25	103.10
í	Darmit.=Bant	157	157.50	Danziger		1
ı	Dz. Privatb.			Delm.St.=Pr.		106 50
ì	True lade out		206.59	Laurahütte	176.—	176.90
ł	Disc.=Com.	199.10	199.75	Warz. Papierf.		195.25
ı	Dresd. Bank	157,20	158.50	Defterr. Roten		169.60
ŀ	Dest. Cred. ult.	222,80	222.60		216.85	216.75
ŀ	5% 3tl. Rent.	94,10	94.40	London furz		20.35
Ì	4% Deft. Glor.	103.90	104	London lang		20.205
ı	4º/0 Human. 94.			Petersby. turz		216.—
1	Goldrente.	91.75	92		213.35	213.40
1	40/0 Ung. "	103.70	103,60	Privatdiscont.		41/8
п	M 5	- 1000	- 12 512 -	- Maritie San A	Service and the service of the servi	Cantifage.

Ten den z. Der günstige Bericht der Essener Kohlen-werke regte die Kauflust in Hütten- und Kohlenactien weiter an, wodurch die allgemeine Tendenz günstig beeinslußt wurde. Wontanwerthe jowie Vanken und ferner deutsche und italienische Bahnen Berthe höher. Die Thron-rede blieb ohne nachhaltigen Einsluß. In zweiter Börsen-stunde nahm anfängliche Lebhaltigkeit des Geschäfts ab. Die Curse gaben theilweise unbedeutend nach.

Berlin. 30. Nov. Getreidemarkt. (Telegramm der Dandiger Reneste Rachrichten.) Spiritus loed Mark 36.80. Die sehr kauen Depeschen auß Nord-Amerika kaben die Känker hier zurückfaltend gemacht und ohne eintgen Nachlaß in den Preisforderungen ließ sich weder Noggen noch Weizen abseigen. Hafer ist mat. Gigener zeigten jedoch nur wenig Neigung zur Nachgiedigkeit. Hübbl blieb unbelebt. Hür 70er Spiritus loco ohne Faß ist trop grober Zusuhr, 36,80, sür 50er 56,30 Mt. bezahlt worden. Wieder sind beträchtliche Ankluse handurgs gewesen, welche die Preiserhöhung auch im Lieferungshandel herbeiführte.

Wetterbericht ber hamburger Seewarte vom 30. Nov. (Drig.: Telegr. der Dang, Reuefte Rachrichten.)

(Deignetteger ver Sang. retter								
Stationen.	Bar. Mia.	Wind.	Wetter.	Tem. Cels.				
Christianjund Kopenhagen Petersburg Woskau	748 747 736	ftill WSB 3 SB 1	wolfig Nebel bedeckt	-2 1				
Cherburg Sult Hamburg Hamburg Renfahrwaffer Utemel	759 749 752 750 745 788	SB 4 NB 8 BSB 4 B 2 BNB 7 R 3	bedeckt bedeckt bedeckt heiter Schnee Regen	9 3 0 -2 1 2				
Baris Wiesbaden Wünchen Berlin Wien Breslau	763 759 759 759 753 751 750	S 2 SB 2 WN 6 WNB 4 WNB 5	halbbededt bededt heiter molfenlos bededt bededt	2 3 -2 -2 4 1				
Nissa Trieft	745	n 3	bededt =	9				

Uebersicht der Witterung. Reberzicht der Witterung.
Teber Centraleuropa ist das Barometer außerordentlich starf gestiegen, zu Bamberg in 12 Stunden 19½ Millimeter, dagegen über Kordwesteuropa wieder starf gesallen. Sin tieses Minimum liegt bei Kiga, ein anderer, vom Ocean herannahend, über Kordschottland am höchsten ist der Luftdurften, westlichen Binden ist das Wetter in Deutschland trübe und kälter, sast überall ist Kegen gesallen, zu Suphaven 24 Millimeter. Windiges aber mildes Wetter dennächst wahrscheinlich.

Standesamt vom 30. November.

Geburten: Ecimied Friedrich Glombowski, T.—
Kaufmann Eugen Semrau, T. — Gerichtsactnar Walter Ereinert, S. — Gastwirth Kaul Gomoll, S. —
Schlißeigner August Kichler, S. — Arbeiter Josef Bubicli, S. — Schmiedegeselle Carl Mollman, T. —
Schlosiergeselle Richard Hibner, T. — Feldwebel im Gren.-Vegt. König Friedrich I. (4. Ostpr.) Nr. 5 Hermann Werner, T. — Klempnermeister Heinrich Elendt, S. — Arbeiter Paul Bombe, T. — Schmiedegeselle Karl Kaehler, S. — Unehelich: 1 S.

Aufgebote: Handbiener Andreas Widowski und Agathe Duebeck geb. Wiens, beide hier. — Schmiedegeselle Kriedrich Raujokat, hier und Auguste Laubach zu Szeeben. Geburten : Comied Friedrich Glombowsti, T.

Szeeben

Heirathen: Kaufmann Joseph Elias fobn zu Mostan und Roife Blume Chajes, hier. — Werftarbeiter Adolf Julius Caffin und Martha Anguste Vlath, beide hier. Arbeiter Paul Felix Kopichinsti und Franzista Auguste

— Arbeiter Paul Felix Kop schinkft und Franzista Augune Anna Schulz, beide hier.

Tobesfälle: S. des Lehrers Magnus Hotop, 7 W.— S. des Malergehilfen Franz Kohnte, 3 M.— S. des Arbeiters Joseph Krönte, 3 M.— Kentier Hermann Friedrich Win am neyer, 48 J.— Beitwe Julianne Kennata Ammer, geb. Bever, 70 J.— Fran Mathidse Dorothea Fae El, geb. v. Brezinskl, falt 63 J.— S. des Monteurs Paul Pranskl, 16 T.— S. des verstorbenen Arbeiters Karl Moses, 7 J.— S. des Arbeiters Julius Esbruch, 4 J.— Arbeiter Johann Jakob Knob lauch, falt 57 J.— T. des Arbeiters Paul Bombe, todtgeb.— S. des Königl. Milliär Intendantur Secretärs Wag Lissa. 12 W.— S. des Arbeiters Kranz Pilktewicz, 5 J., 4 Wt. G. des Arbeiters Frang Pilttewich, 5 3., 4 Mt.

Die Thronrede.

Der Reichstag wurde heute Mittag 12 Uhr von dem Kaiser mit nachstehender uns telegraphisch über-mittelter Thronrede eröffnet.

Berlin, 30. Nov. 12 Uhr Mittags. (B. T.-B. Telegramm.)

Geehrte Herren! Bei Beginn ber letten Tagung der neunten Legislaturperiode des Reichstages entbiete ich Ihnen Ramens ber verbundeten Regierungen Gruß und Willfommen. Die Borlagen, welche Ihre Thatigfeit in Anspruch nehmen werden, stehen zwar bem Umfange nach hinter bem Arbeitsftoffe ber letten ausgebehnten Tagung gurud, find aber gum Theil von weittragender Bedeutung.

Die Entwidelung unferer Rriegeflotte entfpricht nicht ben Aufgaben, welche Deutschland an feine Wehr-Tonne.

Gerste ift gehandelt inläudische große 674 Gr. Mt. 148, sein 683 Gr. Mt. 156, 680 Gr. Mt. 145, sein 683 Gr. Mt. 156, ber beutsche handel an dem Güteraustausche der Welt der Missen der deutsche handel an dem Güteraustausche der Welt der Missen der deutsche handel an dem Güteraustausche der Welt der Missen der deutsche handel an dem Güteraustausche der Welt der Missen der deutsche handel an der deutsche handel and der deutsche handel an der deutsche handel and der deutsche kanner in Australie der Missen der Austrichten and der deutsche kanner in Austrichten aus der der deutsche kanner in Austrichten aus deutsche kanner in Austrichten aus der deutsche kanner in Austrichten aus der deutsche kanner in Austrichten aus der deutsche kanner in Austrichten aus deutsche kanner in Austrichten aus der deutsche ka unferer überfeeifchen Intereffen; mahrend lichen Intereffen gum Bortheile gereichen wird.

Widen polnifde jum Tranfit Bullen Mt. 140 per To. gemahren vermag. Benngleich es nicht unfere Aufgabe | landen gu laffen, um volle Guhne und Sicherheit gegen tommen, fo muß Deutschland sich boch in ben Stand erlangen. gesetzt sehen, auch durch seine Rüstung zur See sein Ansehen unter den Bolfern ber Erde ju fremden Staaten find burchaus erfreulich. Meine Bebehaupten. hierzu ift eine Berftartung ber gegnungen mit verbundeten und befreundeten Monarchen erforderlich. Um für diefe dringenden und nicht länger zu Theil wurde, haben Mir hierfür aufs neue werth. hinauszuschiebenden Magnahmen einen festen Boden volle Burgichaften geliesert. Alle Anzeichen berechtigen ju gewinnen, erachten die verbundeten Regierungen es zu der Aussicht, daß wir mit Gottes Silfe auch fernerfür geboten, die Stärke ber Marine und den Zeitraum, bin ber friedlichen Entwidelung Europas und bes in welchem dieje Starte erreicht werden foll, gefeslich deutschen Baterlandes entgegensehen burfen. fest gulegen. Bu diesem Zwede wird Ihnen eine Borlage behufs verfaffungsmäßiger Befclugnahme gu-

Bur Forberung unferer überfeeifchen Intereffen ift auch der Ihnen schon in der letzten Tagung vorgelegte Gesetzentwurf bestimmt, welcher die Berbefferung der Garde - Regiments den Gid geleiftet, das Reich, Poftbampficiffs-Berbinbungen mit Oftaften bezwedt. Nachbem diefer Entwurf wiederholter Prüfung unterzogen worden ift, wird er Ihrer Beschluß- schützen und zu mahren. Sie find alle damit fassung von Neuem unterbreitet werden.

Mannszucht unbedingt nothwendigen Forderungen Genüge leiftet. Der hiernach aufgestellte Entwurf einer Militärstrafgerichtsordnung wird Ihnen unverzüglich vorgelegt werden. Ich hege die Zuversicht, daß Sie, geehrte herren, bem Beftreben, ein gleichmäßiges gerichtliches Verfahren für die gesammte bewaffnete Macht einzuführen, ihre verständnifvolle Mitwirfung gewähren werden.

Das neue bürgerliche Recht fann nicht ins Leben treten, ohne daß auch das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen, soweit es schon auf gemeinsamem Rechte beruht, nach mehrjachen Beziehungen abgeändert und, soweit es noch nicht für das ganze Reich geregelt ift, neu gestaltet wird. Es wird daher zu dem Entwurf eines Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit sowie zu Entwürfen von Gejegens, betreffend Menderungen ber Civilprocegordnung und der Concurs. orbnung Ihre! Buftimmung eingeholt werden. Mit der Berabschiedung dieser Gesetze und ber zugehörigen Nebengesetze foll die Rechtseinheit auf dem Gebiete des bürgerlichen Rechtes zum Abschluffe gelangen. Die verbündeten Regierungen geben sich ber sicheren Hoffnung bin, daß in gemeinsamer Arbeit mit Ihnen Kreise ber Biener Universität mit Erregung erfauten und noch im Laufe der gegenwärtigen Tagung diefes hohe, vom deutschen Bolt so lange ersehnte Ziel endlich erreicht werden wird.

Nachdem die gesetzliche Regelung der Entschädigung unschuldig Verurtheilter in Berbindung mit der erstrebten Berbesserung des Strafverfahrens nicht zum Abschluß gelangt ist, wird jetzt ein Gesetzentwurf den Gegenstand Jhrer Berathung bilden, welcher lediglich die Entschädigung der im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochenen Personen bezweckt.

Die allgemeine Finanzlage zeigt ein befriedigendes Bild. Auch für das nächste Rechnungsjahr sind in dem Haushaltsplane des Reichs Matricularbeiträge nur in folder Sohe vorgesehen, daß den Bundesftaaten eine materielle Belastung daraus nicht erwächst. Dabei ist nicht nur die vom Reichstage feit Jahren verlangte, wegen der Ungunft der Finanzlage bisher aber zurückgestellte Verbesserung der Mannschaftskost für das Heer und die Kriegsmarine zur Durchführung gebracht, ondern es ift ferner der fehr erhebliche Aufwand für die zeitgemäße Umgeftaltung bes Artilleriematerials, welcher im laufenden Jahre noch der Anleihe dur Last gelegt werden mußte, auf die regelmäßigen Einnahmen übernommen worden.

Da die Boranfclage für bie Reichsfteuern mit au wohnter Borficht aufgestellt sind, laffen sich auch für die Folge Mehreinnahmen erwarten. Es wird Ihnen deshalb zugleich mit dem haushaltsplan wie in ben Borjahren, gur Berminberung der Reichsichuld Berwendung findet.

Rur Borbereitung und Begutachtung handels. politischer Magnahmen ift aus Bertretern der Industrie, ber Landwirthichaft und bes handels ein wirthschaftlicher Ausschuß gebildet worden, mit deffen fachtundigem Beirathe die Bedingungen und der Umfang der weit verzweigten heimischen Gütererzeugung flargestellt werben follen, um für die fünstige Gestaltung bes Zolltarifs und der Sandelsbeziehungen gum Ausland eine feste, den Bedürfniffen der Gegenwart entsprechende Richt. ichnur zu gewinnen. Es wurde Mir zur hohen Genuathuung gereichen, wenn diese gemeinsame Thätigkeit, zu der fich hervorragende Vertreter der großen Erwerbs gruppen zusammengefunden haben, dazu beitrüge, einen gerechten Ausgleich zwischen den verschiedenartigen Ansprüchen unseres Erwerbslebens herbeizuführen und damit bie Schärfe der wirthschaftlichen Gegenfage zu mildern.

Die Entwidelung unferer Schutzgebiete ift im All: gemeinen zufriedenstellend.

In Folge des Auftretens ber Rinberpeft in Südwestafrika während des Sommers hat sich die Nothwendigkeit ergeben, fofort an eine Befferung der Transportverhältnisse durch Legung von Schienengeleisen heranzutreten.

Ueber die Festlegung ber Grenzen zwischen Togo und Dahomeh find mit der frangösischen Regierung Berhandlungen gepflogen worden, von deren Ergebniß zu erwarten ift, daß es ben beiderseitigen wirthichaft-

ein fann, ben Seemachten erften Ranges gleichau- Biederfehr abnlicher beklagenswerther Ereigniffe gu

Die politischen Begiehungen gu ben heimischen Schlachtflotte und eine Bermehrung der sowie der glänzende und herzliche Empfang, welcher für den Auslandsdienst im Frieden bestimmten Schiffe Mir bei meinen Besuchen in Peterhof und Budapest

Des Kaifers Schluftwort.

Berlin, 30. Nov. (B. T.B.) Un bie Berlefung ber Thronrede fügte der Kaifer Folgendes an: "Vor 2 Jahren habe ich von dieser Stelle aus vor Ihnen auf die geheiligten Feldzeichen Meines Erften wie Ich es von Meinem Grofvater überkommen habe, du erhalten und feine Chre im Austande zu Meine Eideshelfer geworben. Ich bitte im Ramen Nach vieljährigem, ernftem Bemühen ift es ben ver- bes Reichs im Angesicht bes allmächtigen Bottes, bag bundeten Regierungen gelungen, für eine Reform er Ihnen beiftehen möge in Ihren Arbeiten, Mir gu des Militärstrafverfahrens eine Grundlage helfen, die Ehre des Reiches, die Ich nicht zu wenig Bu finden, welche unter möglichfter Unlehnung an ben geschätzt, um Meinen einzigen Bruber bafür burgerlichen Strafprocef ben für die Erhaltung ber einzusetzen, auch fürderhin nach Außen wahren gu helfen.

Specialdienst für Trahtnadzeichten.

Die öfterreichische "Ruch versicherung". Wien, 30. Nov. (23. T.=B.) Der Bericht bes Referenten Falt ber Ungarn-Delegation des Auswärtigen erkennt die Umficht und Behutfamkeit Goluchowskis an, womit der Dreibund die befestigte Zahl der Freunde vermehrte. Bezüglich Auflands hofft ber Bericht, bag neben bem unerschütterlichen Fortbestande des Dreibundes sich das herzliche Berhältniß zu Rußland dauernd bewähre. Der Bericht wird einstimmig augenommen. Der Budgetausschuß der öfterreichischen Delegation nahm ben Occupationscredit und bas Marinebudget an.

Eine Kundgebung der Wiener Universität.

Wien, 30. November. (B. T.=B.) 90 Professoren aller Facultaten ber hiefigen Universität beschloffen eine Rundgebung an beide Saufer bes Reichsrathes, in welcher fie erflären, daß bie Parlamentsvorgänge ber jüngsten Tage alle worin fie zu dem Schluffe gelangen, daß die gegenwärtigen Zustände mit ber Tenbend, die Bebentung bes beutschen Boltes in Desterreich herabzudrücken ibnen als den berufenen Trägern deutscher Bildung in Desterreich die Pslicht auferlegen, rechtzeitig ihre Stimme zu erheben und vor weiterem Berfolgen der eingeschlagenen Wege zu warnen, auf welchen bas von ihnen Allen ersehnte Riel friedlichen Zusammenwirkens aller Stamme gu gemeinsamer Culturarbeit nicht erreicht werden fann.

Die Tumulte in Prag.

3 Prag, 30. Nov. Gestern tam es hier zu heftigen Exzessen zwischen tschechischen und deutschen Studenten. Ginige Sundert deutsche Studenten zogen vor das Gebäude der Schlaraffia, um dort dem Abgeordneten Pfersche einige Ovationen darzubringen. Plöplich kam eine große Anzahl tichechischer Studenten, welche bie beutschen Stubenten mit Thatlichkeiten überhäuften. Gin Deutscher murbe blutig geschlagen, ein zweiter erhielt einen Messerstich. Die Stimmung in der Stadt ist äußerst erregt. Das Thor bes deutschen Cafinos wurde verrammelt. Abends nahmen die Stragenumzüge große Dimensionen an. Die Menge gog vor das deutsche Theater und bombardirte die Fenftericheiben. Das Militär jagte bie Demonftranten andeinander und hielt bas Portal vor bem Theater befest.

Nach Babeni's Sturg.

(Wien, 30. Novbr. Die einzelnen Parteien verhalten fich herrn v. Gautich gegenitber außerst refervirt. Die Polen ein Gesethentmurf zugehen, welcher Borforge trifft, daß und Tichechen icheinenvollftandig konfternirt, werden aber, falls ein erheblicher Theil der gu erhoffenden Heberichiffe, die Sprachenverordnung gurudgezogen werden follte, fich wie ein Mann gegen Gautich erheben. Gerüchtweise verlautet, bag der Kaiser gegen die Aushebung der Sprachenverordnung ift und fich dahin geaugert haben foll, bag er fich wie der Prafident einer Republit und nicht wie ein Raifer portommen würde, wenn er einen berartigen Rudjug antrete

Wien, 30. Nov. Geftern Abend fand anläglich bes Sturges Babenis in gablreichen Strafen Biens allgemeine Beleuchtung ftatt. Auch aus vielen Orten Deutsch-Bohmens und der Alpenländer werden aus dem gleichen Anlak Freudentundgebungen, begleitet von Aundgebungen gegen Babeni, Abrahamowitich und die Rechte, gemelbet.

Werlin, 30. Nov. Den Morgenblättern zufolge werden die Entwürfe über bie Entschädigungen im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochener Personen und itber die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtspartei, welche bereits vom Plenum des Bundesraths angenommen find, dem Reichstag voraussichtlich bald nach der Eröffnung zugehen.

J. Verlin, 30. Nov. Im Reichstage wird die erste Plenarsitzung heute im Eröffnungs-Saale mit der Tagesordnung: "Fesistellung der Beschluffähigkeit" abgehalten werden. Morgen, in ber zweiten Sitzung, wird die Wahl des Präfidiums erfolgen.

J. Berlin, 30. Nov. Die Staatsregierung will im Aufnahmeversahren dem preußischen Landtage eine Borlage zugehen laffen, die berfelben ermöglicht, öffentliche Versammlungen in polnischer

Sprache nicht zuzulassen. Spandan, 30. Nov. (B. T.B.) Bormittags fand hier ein Gifenbahnunfall ftatt; mehrere Berfonen find getöbtet, eine größere Anguhl verwundet. Gingelheiten

Verquuqungs-Anzeiger

Direction: Meinrich Rose. Dienstag, ben 29. November 1897. Abonnements-Borftellung.

P. P. E. Tannhäuser.

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner. Regie: Josef Miller. Dirigent: Beinrich Riehaupt. Berfonen:

hermann, Landgraf von Thüringen Elifabeth, Nichte des Landgrafen Hand Regorich. Charl. Cronegg. Tannhänser Carl Szirowatta George Beeg. Emil Sorani. Wolfram von Eschenbach Walther von der Vogelweide | Ritter und Biterolf Ernft Preuse. Sänger Heimrich der Schreiber Reimar von Zweter Eduard Rolte. Emil Davidsohn.

Jof. Grinning. Ein junger Hirt Rath. Gäbler. Thuringijche Ritter, Grafen, Edelleute, Edelfrauen, Edelfnaben, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Nymphen, Bacchantinnen. — Ort der Handlung: Thüringen, Wartburg. Zeit: Im Ansang des 13. Jahrhunderts.

Größere Pauje nach bem 1. und 2. Act. Gine Stunde nach Beginn ber Borftellung Schnittbillets

ā 50 Pfennige. Cassenerössung 6½, Uhr. Ansang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Spielplan: Mittwoch. Abonnements-Borftellung. P. P. A. Die officielle

Frau. Schaufpiel. Donnerstag. Abonnements-Borstellung. P.P.B. Faust und Margarethe. Oper von Gounob.

Freitag. Abonnements-Borfiellung. P. P. C. Die Regiments-tochter. Hierauf: Das Fest der Handwerker. Sonnabend. Abonnements-Borfiellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 12. Classifier-Borfiellung. Othelio, der Mohr von Venedig.

********************** Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Dente Dienstag: 300

I. Debut:

??? Das Mäthsel der Luft ??? Ferner:

Letztes Auftreten des einzig dastehenden vorzüglichen November-Ensembles.

Caffenöffnung 7 Uhr.

2559)

Anfang 71/, Uhr.



Friedrich Wilhelm-Schükenhaus.

Mittwoch, ben 1. December 1897:

Gesellschafts-Concert

(Populärer Symphonie-Abend)

ber ganzen Capelle (42 Mufiker) bes Grenadier-Regiments König Friedrich I. (Direction: Herr C. Theil, Königl. Musikdirigent.)

11. A.: Oberon: Ouverture v. Weber, Scenen a. d. Op. Der Evangelimann von Rienzl, auf Bunsch: Serenade mit obligatem Cello von Bolkmann,

Unvollendete Symphonie in H-moll von Schubert 2c.

Entree 30 A, Logen 50 A Begnerbillets im Borvertauf 2,50 M bei C. Ziemens (G. Richters) Musikalien-Handlung, Hundegasse 36, und W. Otto, Cigarren - Handlung, Matsickkunschegasse. Bei Benutzung der Logen find Zuschlagbillets an ber Caffe gu löfen. Carl Bodenburg, Agl. Hoft.

Conntag, ben 5. December 1897:

Grosses Concert.

Orden der Krenzritter zu Langfuhr

Für Wohlthätigkeitszwecke

Freitag, ben 3. December, Abends 71/2 Uhr im Hotel Tite zu Langfuhr

der gefammten Capelle des 1. Leibhufaren-Regiments Rr. 1 in Uniform ftatt.

Direction: R. Lehmann.

A. A.: 1. Ouverture 3. Op. "Jphigenia in Aulis". 2. Berühmte Welodie a. d. 16. Jahrhundert. 3. Mimosa-Walzer. 4. Nachruf an C. M. v. Weber u. s. w.

Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Im Borverkauf find Eintrittskarten bis Freitag Mittag im Rotel Tite zu Langsuhr zum Preise von 40 % pro Stück, Familienbillets 3 Stück für 1 M zu haben. (2574

Der Hochmeister.

Café u. Restaurant | Freundschaftl. Sandweg!

Bente Dienstag, b. 30. Nob .: Grokes Canskränsmen undGänseverwürfelung, mogu ergebenft einladet B. Behrendt,

Mittwoch, den 1. Decbr. cr.: Großer Gesellschafts=Abend. F. Hillmann.

Kunst-Salon

R. Barth, Jopengasse No. 19, Saal-Etage.

Neu ausgestellt: Das grosse Original-Oelgemälde

Königin Luise

von Hering.

Dienstag

Preis 3000 Mark.

Besuch frei. 700

********************* Hente Abend: Polnisch Zrasy. Grane Erbsen mit Speck. Mufikalische Unterhaltung. **Emil Schreiber**

1. Damm Rr. 2. Höcherl-Bräu.

Mittwoch, 1. December: Grosser Gesellschafts-Abend.

Frei-Concert. Es ladet freundlichft ein B. Seidel.

Café Feyerabend Holbe Allee, (1820 Jeden Mittivoch: Waffeln.

Café Ludwig, Halbe Allee. Jeden Mittwoch : (1050 Frische Waffeln.

Vereine

Verein der Apotheker Danzigs und der Vororte. Nächste Versammlung Freitag, ben 3. December, Abenbe 8 Uhr

im Luftdichten. Der Vorstand. Danziger

Ruder - Verein. Versammlung

(2606

Mittwoch, ben 1. Dec.cr., Abends 81/2 Uhr, im Bürgerbran, Hundegasse.

Tagesordnung: Aufnahme neuer Mit= (2614 Berichiebenes. Der Vorstand.

Der Ortsverein der Töpfer (H. D.)

hält am Mittwoch, den 1. December, Abends 8 Uhr,

eine Versammlung ab, wozu die Mitglieder gebeten werden, recht zahlreich zu er:

Tages Dronung: Wahl des Borstandes und Berschiedenes. Der Vorstand.

Civil-Musiker-Verein

Danzig übernimmt Musitaufführungen jeder Art. Aufträge sind an den Borsitzenden **W. Wiechmann,** Restaurant Danziger Musik-Borje, holzmarft u. Schmiebe-gasien-Ede, zu richten.

Verein für Knaben-Handarbeit

Einladung zur Pereins-Persammlung am Donnerstag, 2. December, 6 Uhr Abends, Langenmarkt No. 45, 1 Tr.

Tages Drbnung:

Jahresbericht des Vorstandes. Bericht der Revisoren über die Rechnung 1895/96. 3. Wahl von 2 Revisoren für die Rechnung 1896,97.

4. Wahl des Vorstandes. Der Vorstand.

Münsterberg. Ehlers. Kahle.

Dr. Piwko.

Weihnachts-Unsverkauf!

anerkannt befte Qualitäten gu billigften Breifen. Alexand I

Nauzig.

Schirm-Fabrik.

Langgaste 35.





Geichenke empfiehlt

S. Lewy, Uhrmacher, 106 Breitgaffe 106.

Silb. Damennhren v. M.10,-Silb. Herrenuhren " " 10,— Gold. Damennhren, "17,— Regulateure " " 2,50 Weckuhren

1 Uhr reinigen 1 M., 1 Feder 1 M., Glas 10 A.,
Beiger 10 A., Kapfel 15 A. Hür jede reparirte oder gekaufte Uhr leiste 3 Jahre reelle Garautie. (2612 Sämmtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgaffe 106.

Raffee = Specialgeschäft Tayler, Breitgasse Nr. 4,

empfiehlt gebraunte Kaffee's in feinfter Qualität: per Pfund 0,80 M per Pfund 1,60 M 0,90 1,70 1.00 1,80 1,10 1,90 1,20 2,00 1,30 2.10 1,40 2,20 1,50

en gros und en detail, fowie 2 Mal wöchentl. gebrannt. Raffee, bas Pfb. zu 60 . S. Für den

Franz. Walnüsse 1 Pfund 20 3,, für Wiederverkäufer bedeutend billiger.

Reue Lambertnüsse Pfund 25 und 30 3. Paranüffe 1 Pfund 35 und 40 A. Neue Kranz-Feigen

1 Pfund 25 A, 3 Pfund 70 A, 5 Pfund 1,10 M. Smyrnaer Cafel-Feigen 1 Pjund 60 A.

Datteln 1 Pjund 40 A. Dresd. Pfeffernüffe

1 Afund 60 A. Jeinfte Schaalmandeln 1 Pfund 1,00 u. 1,20 M Tranben = Rosinen Bfund 80 A, 1,00 u. 1,20 M Cannenbaum-Bisquits 1 Pfund 60 A, 1,00 u. 1,20 M Marzipan=Confect

1 Pfund 1,00 M. Thee=Confect 1 Pfund 1,20 M

Rand-Marzipan 1 Pfund 1,20 M Thorner

Pfefferkuchen Gustav Weese

zu Jabrikpreifen. Baum-Lichte 1 Back 24, 30 und 40 3.

ZurMarzipan-Bäckerei: Neue große Mandeln 1 Pfund 90 3, und 1,00 M.

Buder = Zucker 1 Hjund 30 A, 5 Hjund 1,40 M Frisches Rosenwasser, Früchte zum Belag. Thee's neuest. Ernte

Congo=Thee gesiebt 1 Pfund 1,60, 1,80 und 2,20 M.

Southong-Thee gesiebt 1 Pfund 2,60, 2,80 und Pecco=Blüthen 1 Pfund 4,50, 5,40 und 6,50 M.

Grüner Thee staubfrei 1 Pfund 1,80 M, mit Banille 1 Pfund 2,00 M. Van Houten's Cacao /1 Pfund-Dose 2,75 M., Pfund-Dose 1,50 M.

Cacao loje 1 Pfund 1,40 und 2,40 M Brudy-Chocolade 1 Pfund 90 A.

Gem. Backobst geschält 1 Pfund 40 3, gesch. Tafelbirnen 1 Pfund 60 A, ganze Aepfel 1 Pfund 50 A.

Aprifosen Hund 70 A Cal. Islaumen 1 Njund 40 und 50 A.

Diesjährige feinste Gemule = Conferver Bu bekannt billigften Preifen, fomie fämmtliche Colonialwaaren zu billigften Tagespreisen

Danzig

empfiehlt

und Langfuhr. Abresse, Bahnstation 2c. bitte

gefl. genau angeben zu wollen. Berpadung wird nicht berechnet. Specielle Preiscourante gratis (2552 M. J. Zander, Breitg. 71. und franco.

zu Costumes empfehlen in großer Farbenauswahl u. vorzüglichen Qualitäten bei befannt billigsten Preisen (2604

Riess & Reimann Tuchwaarenhaus, Seilige Geiftgaffe 20.

wegen Umbau und gänzlicher Umgestaltung unseres Geschäfts in nachsolgenden Abtheilungen, welche so schnell als möglich geräumt werden sollen. SCALL WAARD GERALD G

großes completes Lager für Herren, Damen u. Kinder in allen gangbaren Deistins und bester Qualität.

nur echt Petersburger und Harburger Fabrifate.

Beleuchtungs-Artikel: Sängelampen, Tifchlampen, Ruchen-lampen, Kochapparate 2c. (2092 Ampeln,

Haus- und Küchen - Geräthe.

Luxun- und Galanierie - Waaren.

Sämmtliche Artifel unseres reellen, umfangreichen Baarenlagers offeriren wir im Ausverkauf zu ganz enorm billigen Preisen. Das Lager bieter eine be sonders günftige Gelegenheit zu sehr vortheilhasten

Weihnachts-Ginkäufen.

72 Langgaffe 72.

Total-Ausverkauf.

Boots. Gummischuhe. Schuhwaaren jeder Art,

wegen gänze licher Aufgabe dieser Branche zu ganz enorm billigen Preisen.

(1339

Pornehmstes Geschenk

für Jung und Alt u. zu allen Gelegenheiten ift ein Postk.

Album, empfehle diefelben pon

60 S bis 15 M.

Goldichmiedegaffe 16,

Verlag der Danziger Theater

und Schneepofitarten.

* * Gegründet 1882. * *

Eine große Partie zurüdgesetzter Winter : Schuhwaaren empfehlen gang besonders. Ortell & Hundius.

72 Langgaffe 72.

Ohne Concurrenz! Die nach meiner Methode angefertigten

ür deren Haltbarkeit ich einstehe, empfehle zu auffallend billigen, jedoch ftreng festen Preifen: für Kinder medrig von 90 %, hoch von 1,00 M an,

"Damen " " 2,10 M, " " 2,50 " "

"Serven " " 2,50 " " " 2,75 " " Damenstiefeletten von \$.50 Mt., Herrenstiefeletten von 4,00 Mt. an, Filz-Ginlegesohlen, Unternähsschlen, Zehenwärmer von 10 bis 65 Pf.

Besak- u. Acberzichschuhe, sehr preiswerth.

Petersburger Gummischuhe nur beftes Fabritat zu billigften Preifen. Deutschland,

Langgaffe 82.

Borzüglich füllende, garantirt staubfreie Bettfedern, das Pfund 45, 75 A, 1 M, Halbdaunen, Pfund 1,50 bis 1,80 M

Dannen, grave das Pfund 2 bis 2,50 M., weiße 3,50 bis 5 M., FertigeBetten Sat 15, 18,50. 22,50 M 2c.

Fertige Ginfchüttungen, Be-

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche jeder Art empfiehlt (1581 empfiehlt Alexander Barlasch, Ausstattungemagazin, für Bafche und Betten, Danzig : Fischmarkt 35

Zoppot: Seestrasse I.

Gelegenheitskaui. Einen vorzüglich schmedenden felbst gebrannten "Raffee", Mo. 1 Mk.,

(2621

* Nholial - Bildor - Honehält.

* Allerbilligste Bezugsquelle

für fertige eingerahmte Wandbilder in jeder Preislage.

Bildereinrahmungen in all. Arten,

Rahmen und Loisten

** Tugen Krüger, Danzig,

Heil. Geistgasse 35. (1889)

** Altstädt. Graben 17/18. Versand nach susserhalb.

Morgen treffen Morgen ternfette Tiegenhöfer Schmalzgänse

H. Cohn,

Fifdmartt Mr. 12.

Ar. 280. 1. Keilage der "Dansiger Neueste Nachrichten" Dienstag 30. November 1897.

Aus dem Gerichtssaal.

Schwargerichtsfigung vom 30. November.

Meineide und Anfeiftung bazu. Franz Teß mer aus Barznau, Kreis Carthaus, wegen Weineides und gegen den Eigenthümer Carl Sie gebendaber wegen Auflitung wegen Anflismag dazu das Hauptversahren vor dem Schwur-gericht eröffnet worden. Sieg ist eine bei den Gerichten in Carthaus und in Dauzig wohlbekannte Perjönlichkeit. Er hat u. a miedenschaften der Geraffennmer gestanden. n. a. wiederholt vor der hiefigen Straffammer geslanden, einmal auch wegen wissenstigen Straffammer geslanden, bezw. Beleidigung des Gerichtsvollziehers Knopf ans sarhaus, der bet ihm sehr oft wines Amtes walten und prozehlichtig geschildert, eine Schreibe und Denunciations, incht ist in seiner Gament, der Schreibe und Denunciations, incht ist in seiner Gament, der Gemeindevorsteher arthans, der bei ihm sehr oft ieines Amies walten mutite. Sein Leumund ist nicht der beste, er wird als zankund prozestiächtig geichildert, seine Schreib und Denunciationslicht ist in seiner Heinah bekomt. Der Gemeindevorschert von Bardnan stellt beiden Angeklagten das schlechteste verlegenseit. Er besäß auf seinem Grundstäd einen leinen Auchforr, dem Eigenchlimer Franz Proma, wie kunklage behauptet, sür 9 Mark verkaufte. Die Segend von Bardnan ist seine Arnahömer, dem Eigenchlimer Franz Proma, wie Anklage behauptet, sür 9 Mark verkaufte. Die Gegend von Bardnan ist sehr, sehauptet ber Anglagte, der Kläger hehauptet der Anglagte, der Kläger habe ihm seine Steine für 90 Mr. abgekauft und die P. schleiftich auf kläckschlung klagte, behauptete der Angeklagte, der Kläger habe ihm seine Steine für 90 Mr. abgekauft und die 37 Mr. seien unr eine Abzahlung auf diese Schuldschein des Sieg war, in verhältiger in des Schuldscheins des Sieg war, in welchem sehrerer sich verpflichtete, das Darlehn von 37 Mr. in so und so langer Zeit zwischzaglen. Die dem Odiegen in diesem Process seiner kahnen auf die 90 Mr. verklagte, ohne die nach seiner Rehauptung abstälten 37 Warf in Abzug zu bringen. Amr 17,50 Mark rechten und gegeben habe, seizte Sieg den Erstimand des Froma, daß er gie Steine nur 9 Mark geboten und gegeben habe, seizte Sieg den Erstmur Archnete er an. Sein Rechtsanwalt flagte die Besählung für 14 Meter Teine ein. Auf den Ersman des Froma, daß er gie Steine nur 9 Mark geboten und gegeben habe, seizte Sieg den Erstangeflagten Tehnere als Zeugen an und dieser besänder künderen Franz daß er gegeben habe. Der gede kannerer körperverletzung, begangen an Kroma int, der megen schwerer Körperverletzung, begangen an Kroma int, der megen schwerer Körperverletzung, begangen an Broma ist, der megen schwerer Körperverletzung, begangen an Broma int, der megen schwerte habe und dar au Unglien des Sieg. Die Beweisaninahme fällt ganz und dar zu Unglien des Argenen sich der Korthaus, bestundet, daß es höchsens 15 Weier gewesen sind, und

Locales.

3m Wilhelmtheater findet heute das letzte Auftreten des gegenwärtigen, vorzüglichen Personals statt: Außerdem tritt Miß Liesa, das Käthsel der Luft, zum ersten Male auf.

Die goldene Dochzeit feiert am 5. December das Rentfer Lichtenfeld sen, iche Chepaar von hier. Gerr L. ift 77, seine Gattin 74 Jahre alt.

wie der Krankencasse der Schissbauer zu Hendude ist, dass er Reicksenzeiger melbet, die Bescheinigung ertheilt, das strankengeldes den Uniorderungen des § 75 des Kranken Bersicherungs-

Beletzes genügt.
Das große Loos ber Meter Domban Lotterie
dewann ein armer Landwirth in Harmersbach, Bater von
14 Aindern. Der Gewinn beirägt 50 000 Mf.

Schiffdunfälle. Bei Putiger Beifterneft ftrandete gestern der Schoner "Heinrich und Emma", welcher unter Capitan Schröber mit einer Kohlenladung auf der Jahrt von Grangemouth in Schriften mar Der einer Kohlentadung auf der Fahrt von Grangemouth in Schottland nach Stolpmünde begriffen war. Der Schoner zeigte die Noihflagge und dat die Actiensesellschaft "Weichsel" telegraphisch um Hife. Es wurden auch sosort um 4 Uhr Nachmittags zwei Dampfer zur Anfallftelle hinausgeschickt, welche den Schooner gestern Nacht 12 Uhr hier einschleppten. — Die Kettungskation Wellneraggen bei Memel meldet: Am 29. November wurden von dem in der Näche der Nordmoole zu Memel gestrandeten deutschen Schooner "Ern ist. Conitän Jensen, vier Mann durch Schooner Nordmoole zu Memel gestranderen veuschiener "Ern si", Capitän Jensen, vier Mann durch ein Mettungsboot der Station gerettet. Zu dem Unfall auf dem Kurischen Haft, von dem Wir bereits melbeten, wird noch mitgetheilt: Paura, Martin Pietsch, Jurgis Paura, Martin Pietsch, Jurgis Garszdies und Wiese hatten am Nachmittage einen Transport Schwessen vom Rossin zur Dauge begleitet, und machten

Hich gegen Tugt Radymangs in igrem Kagn auf die Heinfahrt nach ihrem Bohnorte Starrischten. Vlözlich äberraschte die Schiffer ein von heftigem Schneefall begleiteter Wirbelwind, der den Kahn zum Kentern resp. Sinken brachte und alle Insassen den eisigen Fluthen überlieferte. Auf das furchtbare Geschrei und die Hilferufe der Berungludten eilten nun einige gerade in der Nähe der Anfallielle beschäftigten Wasserarbeiter mit einem Kahn und langen Stangen zu hilfe und es gelang ihnen, zwei der Verunglückten dem nassen Clemente zu entreißen. Ein dritter wurde von der Strömung an eine por ber "Rothen Mühle" liegende Holztraft herangetrieben, wo er ebenfalls heranggezogen werden fonnte. Die beiden Flöher herausgezogen werden konnte. Die beiden Flöher Jurgis Picklaps und Jurgis Garszdies wurden aber durch den starken Strom und Wellenschlag haffauswärts verschlagen, dabei extrank letterer bei dem hohen Wellenschlag unter furchtbar anzuhörenden Hilferusen. Vicklaps hatte beim bei dem hohen Wellenschlag unter surchtbar anzuhörenden Silferusen. Bicklaps hatte beim Kentern des Kahnes den zufällig herausgeriffenen Bootsmast zu sassen befommen, der ihn so lange über Wasser hielt, bis es endlich, nachdem der Sturm sich wieder gelegt, herrn Capitan Schmidt von bem Dampfer "Elbing I." gelang, dem P. ein Boot zu Hölfe zn ichiden und diesen glücklich an Bord zu bringen. Hätte der Wirbelwind nicht ebenso schnell, wie er gekommen, nachgelaffen, fo hatte auch Bidlaps ebenfalls unfehlbar ertrinfen muffen, ba er in bem eiskalten Basser schon vollständig erstarrt war und sich kaum noch länger hätte über Basser halten können. Der ertrunkene Jurgis Garszbies war jung ver-heirathet und hinterläßt eine Wittwe und ein noch

nicht einsähriges Kind.

* Ordination. Morgen, Vormittags 10 Uhr, findet in der St. Marien-Kirche hierselbt durch den Herrn Consistentalt Lie. Dr. Gröbler, in Vertretung des Herrn Ceneraliuperintendenten D. Doeblin die feiersche Angeliebeiten des Corres Prodictants Candidates

liche Ordination des Herrn Predigtamts-Candidaten Petreins zum evangelischen Pfarramte statt.

* Dampfer-Habrick. Sine ziemlich erhebliche Dampferculission hat sich heute Morgen in der Nähe von Legan zugetragen. Der englische, in Hull heimathsberechtigte Dampfer "Nero", der eine Ladung Hölzer am Holm übernammen hatte, machte heute Morgen And Still Ernicht and Chilisten in Feither and Chilisten in Freight and the Court of the Court o

voller Ladung unter Wasser zu liegen kommt. * Gin Fluchtversuch wurde vorgestern im hiesigen Centralgefängniß entbeckt und vereitelt. Die Flucht war fehr gut vorbereitet und hatte Erfolg haben wenn sie nicht durch Zellennachbarn fönnen, wenn sie nicht durch Zellennächarn der Freiheitslustigen verrathen worden wäre. Die Insassen einer Zeste theilten nämlich dem Gesangenenausseher mit, daß sie seit einiger Zeit zu ungewöhnlicher Zeit verdächtige Geräusche in der Nachbarzelle gehört, hätten, es müsse dort "etwas los sein." In der bezeichneten Zelle saßen drei Personen, unter ihnen ein Schriftsehertehrling aus Hamburg in Untersuchungshaft und ein "schwerer Junge", der sünf Jahre Zuchthaus nerhöfen inst Die Leute murden in eine andere Leste verbüßen foll. Die Leute murden in eine andere Zelle gebracht und die ihrige genau durchsucht. Dabei stellte sich heraus, daß die Kerle mit ihrer Arbeit schon ziemlich weit vorgeschritten waren. Sie hatten ein umfangreiches Loch in das Mauerwerk neben dem Ino Miese hatten am Nachmittage einen Transport Fenster gemacht, dasselbe jedoch durch Wiederhineinsteden Bremen. 29. Nov. Kaffinirtes Petroleum. Echwellen vom Bassin zur Dange begleitet, und machten ber Ziegel zu verdecken gewußt. Ferner haben sie aus (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) Loco 4,95 Or.

einen Schaden von mehreren Taujend Mart verurfacht

hat, trifft, wird die Seeamts-Berhandlung wohl er-

geben. Der Dampfer "Lina" wird hier voraussichtlich erst in Reparatur gehen mussen, da das große Led bei

fich gegen 4 Uhr Nachmittags in ihrem Rahn auf die | Sanffaden, die fie zu Bapierarbeiten geliefert erhielten, in dunnes ftartes Seil fabricirt. follte ihre Flucht zur Ausführung kommen können.

* Diebstähle. Zwei kleine Jungen im Alter von 11 mid 12 Jahren, die Knadeu Erich Som mer und Ernst Jensting wurden gestern von der Schulbank weg ver-haftet. Bet threm Berhör stellte sich heraus, daß sie mit noch einer ganzen Anzahl von Schuljungen 18 Diebstähle onägestihrt haben. Wie wir gestern mitstelltan. noch einer ganzen Anzahl von Schulfungen 18 Diebstähle ansgesisht haben. Wie wir gestern mitthellten, war am Sonntag, ebenso am Sonntage vorher, bei Herrn Kaufmann Husen ein Einbruchsdiebstahl verübt worden. Siner der Diebe war Sonntag durch den Keller entboumen, mährend der Andere über die Nachbarhänser hinweg entstoh. Alls Thäter sind setzt die genannten beiden Knaben ermittelt worden und in ihrer Angst haben sie die anderen Diebstähle auch eingestanden. Hente wurden die beiden ungerathenen Burschen vorläusig aus der Haft entstaffen.

* Ertrunten. Der Ruifder &r ii ger, aus ber Buder raffinerie Nenfahrwasser, von dessen Berschwinden wir bereits berichteten, ist — wie und mitgetheilt wird — that-jächlich ertrunken. Die Leiche wurde Sonntag frish in der bleuse in Neusahrmaffer aufgefunden. R. hinterläßt eine

Schleuse in Reniahrwasser aufgesunden. K. hinterläßt eine Bittwe und 7 Kinder.

* Die nachstehenden Holztransporte haben am 29. Nov. die Einlager Schleuse passirt: Stromad: 2 Trasten fieserne Wanerlatten und Schwellen, eichene Mundklöße und Schwellen von Gedick-Vischwih durch J. Zuder an Duske, Bohnjack. 1 Trast kiesernes Kantholz und Schwellen, eichene Nundklöße von Jasny-Pinns Mostowlawskt, durch F. Binjchuck an Mentz, Bohnjack.

* Ginlager Schleuse von 29 Nanhr Schwenzer.

Finiodings don Fashierring Additional F. Biniodings don Menz, Bohnjad.

* Giniager Schleufe vom 29. Novör. Stromab:
D. "Serein" von Königsberg mit div. Süttern an E. Bevenz,
D. "Schwan" von Tilfit mit w. Schnittwaare an F. Krahn,
Emil Kulen von Wodzogrod mit 115 To. Weizen an Ordor,
fämmilich Danzig. W. Spinng mit 91 To. und E. Spinng
mit 141 To. Zucer von Thorn an Bieler n. Hardimann,
Reufahrwaffer. Stromanf: 3 Kähne mit Rohlen.

* Polizei-Bericht für den 30. November. Verhaftet:
11 Perionen, darunter 8 wegen schweren Diebsahls, 1 wegen
Unterschlagung, 1 wegen Mihandlung, 1 Bettler, 3 Obdachlofe.
Dbdachlofe. Obdachlofe. Obdachlofe.
Dbdachlofe. I Hottendungen Mihandlung, 1 Bettler, 3 Obdachlofe.
Dbdachlofe. Obdachlofe.
Dbdachlofe. Obdachlofe.
Dbdachlofe. Obdachlofe.
Dbdachlofe.
Dbdachlofe.
Botterieloos, 1 Portemonnaie mit Geld und Urlaubskarten,
1 Pincenez, 1 Manichettenknopf, am 27. October cr. 1 eilernes
Echild mit der Aufschrift: "Briefe und Zeiungen", am
28. October cr. 1 filberne Cylinderuhr mit Nickelkette, am
4. November cr. im Bardiergeschäft Olivaersfraße 52 zurüßgeblieben: 1 rothe Steppdecke, 1 Paar Jolzforfen, 1 Apaf;
abauholen and dem Jundburean der Königl. Polizei-Direction.
1 Portemounaie mit Geld und 4 Badebilleis; abzuholen aus
dem 7. Polizei-Kevier-Bureau zu Langsubt. 1 Peiliche; ab-

Name des Schiffers oder Capitäns	Fahr- zeug	Ladung	Bon	Nac
Mohnte	Rahn	Granaten	Spandau	Thorn
Da die Sch		ett als geichlo		darf, stelle

Schiffs-Rapport.

Menfahrwasier, den 29. November.

Angekommen: "Starpšnö," SD., Capt. Thorn, von Blyth mit Kohlen. "Starpšnö," SD., Capt. Thorn, von Oamburg via Lopenhagen mit Gütern. "Rinn," SD., Capt. Kähler, von Stettin mit Gütern. "Nobert Köppen," SD., Capt. Nähler, von Stettin mit Gütern. "Nobert Köppen," SD., Capt. Nähle, von Stettin mit Koltern bestimmt (Nothpaten), "Faul," SD., Capt. Hoolz, von Hollen nach Koltery bestimmt (Nothpaten), "Faul," SD., Capt. Hoolz, von Holle via Lopenhagen mit Gütern. "Stella," SD., Capt. Janzeu, von Köln via Kopenhagen mit Gütern. Gefegelt: "Standinavien," SD., Capt. Lange, und Bordeaux mit Holz und Gütern. "Ceplon," SD., Capt. Nielsen, nach Aalborg mit Juder und Wehl. "Stadt Leer," SD., Capt. Jäger, nach Stolpmände mit Gütern.

Wiederzesegelt: "Arthur," SD., Capt. Haßte.

Stertin. 29. Nov. Spiritus loco 35,70 bez.
Hamburg, 29. Nov. Anffee good average Santos December 29%, per Mai 31. Nuhig.
Hamburg, 29.Nov. Petroleum unverändert, Standard

white loco 4,70 Br.

Baris. 29. Nov. Getreidemarkt. (Schlußbericht.)
Beizen behauptet, ver November 31,10, per December 30,40, per Januar-Kebruar 29,85, per Januar-April 29,65. Kog gen ruhig, per Novbr. 18,85, per Januar-April 18,85, me bi behauptet, per Novbr. 18,85, per Januar-April 18,85, me bi behauptet, per Novbr. 18,85, per December 62,75, per Januar-Kebruar 62,60, per Januar-April 62,50. Kib bi ruhig, per Kovember 59, per December 59, Januar-April 59, per November 59, per December 59, Januar-April 59, per Mai-August 58. Sviritus fest, per November 47, per December 45,4, per Januar-April 44,4, Mai-August 44. Better: Bewölft.
Paris. 29. Nov. Kohzuder ruhig, 83%, loco 271/2
d 28. Beißer Juder fallend, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per November 30, per December 30,4, per Januar-April 30%, perMärz-Junt 31/2.
Antiverpen, 29. Nov. Betroleum. (Schlüßbericht.)
Anssinies Tope weiß loco 143/4 bez. U. Br., per November 143/4, Br., per November 53/4, Murgarine ruhig.
Schmalz, per November 53/4, Wurgarine ruhig.
Beit, 29. Nov. Broducteum arkt. Betzen loco ichwach, per Frühjahr 12,00 Gd., 12,01 Br. Hoggen per Frühjahr 8,75 Gd., 8,76 Br. Safer per Frühjahr 6,47 Gd., 6,49 Br. Maiz ver November 5,15 Gd., 5,25 Br., do per Mai-Juni 5,43 Gd., 5,47 Br. Sohl raps loco 18,00 Gd., 13,75 Br. — Better: Trübe.
New-Hort, 29. Nov. (Kabeltelegramm.) Beizen per November 973/4, per December 973/6, per Mai 935/5.
Chicago. 29. Rov. (Kabeltelegramm.) Beizen per Rovember 953/4, per December 96, per Mai 901/2.

Cifen a. d. Ruhr., 29. Nov. Kohlenbörfe. Nach-frage äußert ledhaft. Absah durch Magenmangel immer noch behindert. Preise andauernd iest. Nächste Börse 13. December. Sidneh (Auftralien), 29. Nov. Nach Schähungen des "Daily Telegraph" beläuft sich der Ertrag der Weizenerunte trot des schlechten Weiters auf 11 Abilitouen Bushels. Man nehme an, das in Australasien 5 Millionen Bushels zum Export versügdar sein werden.

Central-Rotirungs-Stelle ber Preufischen Laubwirthschafts = Kammern. 29. November 1897

Für inländisches Getreibe ift in Mit, per To. gezahlt worden.

	aseizen	Roggen	Gerste	Hafer
Stolp		128-140		
Rolberg Bed. Stettin	180	133—135 132—138		130 - 135 $132 - 136$
Stralfund		132	128	130-149
Tulm	189-195	134—138 133	132—144 144—152	
dönigsberg in Pr		130-136	137	128
Keinpen	189	151 132—140	157 135—143	138 137—143
Bomjt	180	140	145	145

Stettin Stadt . . 755 g.p.l. 712 g.p.l. 573 g.p.l. 450 g.p.l. 132--138

		The state of the state of			
Bon	Nach			a.29./11	a.27./11
New-York	Berlin	Weizen	991/4 Cts.	212,80	214.45
Chicago	Berlin	Weizen	971 0t3	218.10	220,40
Liverpool	Berlin	Weizen	7 16.70.	216,50	215,60
Odejja	Berlin	Weigen	110 Rop.	204,45	205,25
Dheifa	Berlin	Roggen	70 Stop.	151,30	150,85
Miaa	Berlin	Beigen	118 Rop.	209.05	209.05
Riga	Berlin	Roggen	77 Rop.	154.60	154,60
Best		Beigen	12.01 d. fl.	204.20	208,55
Win Haws and	@are	O alage	000 ST ET	ODA AE	001 12

in Mit. per Tonne incl. Fracht, Boll und Spejen

Luftige Ecke.

Amsterdam Köln Roggen 133 fl. fl. 149,50 148,70

Die reifere Jugend. Onkel: "Nein, Marieden, welch' fcönes gestickes Schürzchen Du da hast! Warum babe ich nur nicht auch so eines?" — Marieden: "Ja, Onkel, Du bist sa auch ein Undit!"

Aus der Justructionsstunde. Unterofficter: "Und nun denkt immer daran, daß Ihr in jeder Reinigkeit propper aufzuterten badt, denn jeder von Euch ift ein Theil des ganzen Herreswelens. Putigle, mas habe ich gesagt?" — Butsche ein Jeder von uns ein hehres Wesen ist."

Eingelenkt. Er: "Ich war doch recht dumm, daß ich Dich geheirathet hab." — Sie: "Aber Franz, früher nanntest Du mich noch "Dein größtes Elück" und jeht spricht Du sol?" — Er: "Na ja, versieh mich doch recht, Kinden, die Dummen haben eben immer daß größte Glück" und jeht spricht du sol?" — Er: "Rehen Sie nur, der Krüger mußtäglich mit seiner Alten ausradeln." — B.: "Ja, wahrhaftig, er ist der reine moderne Kreu af ah prer"

Die zerstreute Durchlaucht. Fürst: "Wieviel Kinder heirafhet." — Dame: "Ich dien od gar nicht verheirathet." — Fürst: "Sie jagten aber doch vortin, Sie hätten einen Schmager!"

Die Beerdigung meines Jeichen Wannes Carl Mantheil geringen General weine Breitgasse 100 genachen ben Zn. Kovember, verstarb mein unser lieber College, der Vittwoch den 1. De: Danverstare den 2 der Leiche Danverstare der Leiche Danve

Gegen den unten beschriebenen Commis Franz Kunze aus Danzig, geboren am 9. Februar 1876 zu Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft

wegen Auterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts Wefängniß abzuliesern und zu den Acten I. J. 917/97

Nachricht zu geben.
Beichreibung. Alter: 21 Jahre, Größe 1,67 m, Statur: schwächlich, Haare: dunkelblond, Bart: schwarzer Schmurrbart, Augenbrauen: dunkelblond, Augen: grau, Zähne: sehlerhaft, Kinn: oval, Gesichtssarbe: blaß, Sprache: deutsch.
Danzig, den 25. Kovember 1897.
(2603)

Der Erste Staatsanwalt.

Familien-Nachrichten

heute früh 1 Uhr entschlief nach längerem Leiden

unfer innigfigeliebter Bater, Schwiegervater und Groß-

Hermann Boecker

im no nicht vollenbetem 68. Lebensjahre, was ftatt

Die Beerdigung findet Freitag, den 3. December, Bormittags 10 Uhr von der Bartholomäi Leichenhalle aus nach dem neuen Heiligen Leichnams-Kirchhof fiatt.

Heute entschlief fanst nach kurzem Leiden unsere geliebte Mutter, Schwiegernutter, Großmutter, die Wittwe

Julianne Renate Ammer,

geb. Beyer.

Die Binterbliebenen.

Die tranernden Sinterbliebenen.

jeder besonderen Meldung tiefbetrübt anzeigen

The second secon

Dieses zeigen tiefbetrübt an

Danzig, den 29. November 1897.

Danzig, ben 30. November 1897.

vater, der Rentier

Bater, Bruder, Schwieger-john, Schwager, Onfel und Großontel, der Maschinen-

im noch nicht vollenbeten 49. Lebensjahre.

Dies zeigentiefbetrübt an Danzig, den 30. Nov. 1897.

Die Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. Dec., Bormittags 10Uhr, von der Leichenhalle des alten Sanct Salvator : Kirchhois nach dem neuen St. Salvator= Kirchhof statt.

Codes-Anzeige.

Nach Gottes unerforich= lichem Rathschluß entschlief am Sonntag, den 28. No: vember, früh 1 Uhr, im ebenvollendeten 63. Lebensjahre mein unvergeflicher Mann, unfer guter Bater, Schmiegervater und Bruder, der Schlosser

Heinrich Skibba. um ftilles Beileid bitten

Die trauernden hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 1. De-cember, um 2 Uhr Rachmittag von ber St. Bartholomäi-Leichenhalle nach dem St. Johannis-Kirchhof

Schuhmachermeister

Albert Brauer.

Das Begräbnift findet am 1. December, Nachmittags 21/2 Uhr, vom Sterbehause Schidlitz Nr. 55 aus statt. Um zahlreiche Betheiligung erfucht

Die Schuhmacher-R. Huse, |Obermeister.



Zur Beerdigung des verstorbenen Cameraden

Bosien

werden die Cameraden gebeten, am Mittwoch, den 1. December, Rachmittag Ohra - Niederfeld Nr. 293 möglichst vollzählig zu er-scheinen. (2670

C. Schulz, Borfigender.

Danksagunng!

Allen Freunden, Bekannten und Collegen, welche meiner lieben Frau, unierer lieben Mutter, die letzte Ehre erwiesen haben, sowie für die Krang- und Blumenfpenden sagen wir unsern herzlich= ften Dant.

Ohra, b. 29. Rov. 1897. Eduard Witt nebst Kinber.

cember, Mittags 1Uhr, vom Trauerhause Kneivab 9, nach dem St. Barbara-Kirchhofe statt.

Martha Manthei, geb. Lull.

Die Beerdigung unserer guten Mutter

Emilie Zier findet am Mittwoch, Nach-mittags 2 Uhr, vom Trauer-

hause aus statt Die Beerdigung meines

lieben Mannes des Schih-macher: Meisters Albert Brauer findet om Mitts woch, Nachmittags 21/. Ahr, vom Trauerhause Schidlitz Nr. 55 nach dem Kirchhofe zu Schlapke statt.

Auctionen Auction

Mattenbuden 33. Donnerstag,ben 2. Dec. cr.,

Vormittags 10 Uhr, werde ich daselbst im Wege ber Zwangsvollstreckung:

13 Bande Meger's Conversations : Lexifon 4. Auflage (neu) öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (2622

J. Wocitke, Gerichtsvollzieher, Danzig, Altst. Graven Nr. 41,

Kaufge uche:

Wit 14000 M. Ung. w.1 Grundftud

Donnerstag, ben 2. Dec. d. Jo., Bormittage 10 Uhr, werde ich in dem Auctionslocale Töpfergaffe 16 hierfelbft, folgende dort hingeschaffte Gegenftände, als:

2 weiße, Igraue und Ischwarze schlesische Marmorplatte mit Stützen, 4 schwarze Ernstall platten, 3 Marmorfreuze mit Rreuzfug und 1 fcmed. Granit. Sügelstein;

ferner: 1 photographischen Apparat (Atelier = Camera 50×60) mit Zubehör und div. Decorationsgegenstände im Wege der Zwangsvolls stredung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Danzig, 30. November 1897. Heliwig, Gerichtsvollzieher in Danzig, Heil. Geiftgaffe 23.

Unction in Schellingsfelde 70.

Mittwoch, ben 1. Dec. cr., Borm. 10 Uhr, werbe ich am angegebenen Orte bei d. Fleischermeister HermannSchuster 1 Bfeilerfpiegelm. Confole,

1 Rähmaschine im Wege d. Zwangsvollstreckung an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern. Stegemann, Gerichtsvollzieher

Danzig, 4. Damm 11, 1.

Lederne Mustemappe u. 1 Noten ständer zu kauf. ges. Off. u. J 53. Eine gut exhaltene Bioline wird zu kausen gesucht Melzergasse 1 Pat.=Fl. w. gef. Altift. Grab. 68 Gr.u.e.fl.gut erh.Kleiderspind w zu kauf. ges. Off. m. Preisang.u. S 23 hauptpoftlagernd erbeten. Alte Stiefel u. alte Gummischuhe werden gefauft Melzergaffe 13. mit Hof, auch flein. Garten, auf Niederst. od. Langgarten sogl. zu Kausen gesucht. Off. unter **I 60.** Off. unt. **J 34** Exp. d. Bl. erbet.

ges. Spendhausneug, 11. Mötzel. Al. Sand in Schidlit zu faufen gef. Hede Anzahl. wird gef. Nur Selbstverk. mög. sich meld. Näh. A. Grau, Schmiedegasse 23, 1 Tr. Beitungs:Papier wird gefauft Fleischergasse Rr. 87, im Laden.

Gin gut erhaltenes feibenes Kleid wird zu faufen gesucht. Offerten unter J 49 an die Erp. lwarm. Palet. ob. auch Pelz wird für alt zu kauf. ges. Off. u. J 47. 1Sund, fl. Race, nicht unt. 5 Mon., gu kauf. ges. Off.u.J 20 an d. Exp. 1 gut erhaltene Pelzdecke wird für alt zu kaufen gesucht. Offert, mit Prbang, u.H 418an die Exp. Ein Grundftück in gut. Bauzust. (Mittelw.) mit hell. Räum., wird bei belieb. Anz zu kaufen gesucht. Ag verb. Nur Selbstverk bel. Off. u.J 10an d.Exp.d. Sl.eineur. (2560 Ich fuche ein festes Grundstied

mit hof und Keller und flotter häterei bei beliebiger Ungahlung gleich zu taufen. Offerten unter I 15 an die Exp. d. Bl. erbeten. Alte Schirmgest. (Fischbein) w.zu höchft. Pr. gekauft Holzmarkt 24. 1Dominojp. alt. Art fowie 1Sit. wanne z. tauf. gef. H. Seig. 28, 1. Alte große Sade (Wollfade) gum Berladen von Papierobialen billig zu taufen gefucht. Offerten unter H 420 an die Exp. ds. Bl. Gut erh.Wintermant. f.Mädch. v. 11-123.3. fauf.gef. Off. u. H 403 E. Bettichirm.gut erh. hu kaufen ges. Große Gasse 6b, S.Tr. Westphal. Ein gut erh. Fahrrad billig zu .f. gef. Off. mit Br.u. H394 and Exp.

Reddig, Stellmacher & Co.

Danzig, Aukerschmiedegasse 9 faufen Rohbernstein in allen Größen zu höchften

Antike eichene

ober eichene kleine Edichränke fowie alle anderen antiken **Wöbel,** Geschirr 2c. zu kausen gesucht. Bestellungen auch von Differt. unt. H 415 an d. Exp. (2536 Mallie Möbel, Berten, Kleider, Böjche, Geschirr 2c. Off. unter S an die Exp. d. Bl. (960

Brillant=Broche du faufen Dif. u. J 56 an die Exp. d. Bl. Sauce merden getauft Matstauscheg. 5 1 Biolinkaften für alt zu taufen gef. Portechaifeng. 4, im Reller. Patentflaschen gu Bier fauft

Alle Sorten Liqueur-Flaschen werden Breitgaffe 71 gekauft Bayrisch-Bierfl., Pat., werd. gef. Hinter Abl. Brauh. 8, im Laden.

Gin Bierverlag mit guter Rundichaft wird gu taufen gesucht. Offerten mit Breisangabe unter H 303 an die Exp Gut erh. Zeitungspapier f. zu h. Preif. J. Colin, Langebrücke 19

1 Schaufenster mit Jaloufie scheiben wird per sosort auch später zu kausen gesucht. Off. u. **02628** an die Exp. d. Bl. (2628 Ein alter

Flammenrohrdampikessel wird gekauft. Offert. m. Ang. der Länge d. Durchmessers n. Preis unt. J 74 an die Exp. d. Bl. (259) Ein Rüchenspind w. zu kauf. gef Off. unt. J 46 an die Exp. (2586 Ein Unternehmer sucht zum Mai k. Js. 30-40 Morg. Zuckerrüben. Off. unt. **I 13** an die Exp. d. Bl. Banrifch Bierflaschen werden gekauft Tischlergasse Nr. 24/25 Für alt zu k.ges. 1Erg., 2kl. Tischen. 1Com., all. mah. Off. unter 125. 1 eif. leicht. Bettgeftell zu faufen gesucht. Off. mit Brang. u. J 61. Alt. Zinn, Teller, Schüff.zu tauf gef. W. Schulze, Scheibenrittg. 2 Toilette-Commode mit Spiegel wird gefauft. Offert. unter J 12. 1Haus, a. liebst. i. Schidlitz, wird b. m. Anz. zu kf. ges. Off. u. I73 Gebr. Fenftertritt kauft Elifab. Kircheng. 3, pt., Eg. Am Sande Inoch gut erh. Bettichirm zu f.gei Offert. unt. 39 an die Exp. d. Bl 1 gr. Puppengest. od. Puppe zu f. ges. Offert. unt. J 42 an die Exp Al.herrich.Haus m. Gart. f. z. fauf ges. Off. u. 11 429 an die Exp Ein mittelgr. Grundft. wird vom Selbstt. zu tauf. gef. Algent.verb Offert. unter J 43 an die Erp Gut erh. Abendmantel zu kanfen gej. Off. u. J 82 an die Exp. d.Bl.

Verkaufe.

Conditorei und Café im flotten Betriebe, ift frantheitshalber per jojort ober 1. Januar zu verkauf. resp. 3 zu verpachten. Zur Ueber-nahme find 5000 Merforder!. R. Nickel, (2489) Bromberg, Bahnhofftr. 73.

owwwwwo E.Grundftück m. Garten u. Lant 3. 1. Januar billig zu verpachten Obra, Mattauichebrücke 233

Berkauf.

Mein Seibe-, Garnund Kurzwaarengeschäft Kohlengasse 2, bin ich Willens zu verkaufen. Reflectanten wollen fich personlich mit mir in Ber-

bindung feten. Der Ausverkauf findet jett schon statt. Marie Schmidt.

Gin eingeführtes Schuh geschäft krantheitshalber abzu geben. Off. u. J 16 an die Expe Langfult, in guter Lage stabile, neue Gebäude, Borber. u. Hinterhaus, letzteres auch geeignet 3. Werkstatt f. Schlossere Tijchlerei 2c., 7 Proc. verzinstic krankheitshalber zu verf. Offert u. J 32 an die Exp. d. Bl. (258)

Gut eingeführtes Bier-Geschäft

ist wegen Todessall zu vervachten. Auf Wunsch mit oder ohne Comtoirraume. Näheres Brodbänkengasse 6, parterre.

Ein guteskurzwaarengeichäft ir Danzig ist wegen Krankheit sofort zu verkanf. Offerten unter 3 44. Ein gut gehendes

Colonial= n. Mehlwaaren= Geldjäft,

außerhalb der Stadt, ift frantheitshalber fofort zu vergeben. Off. u. J 39 an die Exp. d. Bl Ein maistv. Haus m. Mittelwohn iftz. vt. Schüffelb. 45, Eigar. Gesch Größ. Grundstück (1766 [m) mit Gart., Sof u. 2 Wohnhäufer Borst. Danzig gel., sof. zu verk. Offert. unter I 76 an die Exped. Bierverlag, gute Lage, Hauptfir geleg., Wohnung babei, ift fof. zu verk. Zurllebernahme find400 M erforderl. Näh. Langgasse 45, Ede

1Haus, Hundeg., 7¹/₂°/₀, zu vert. Hypoth.feit. Off.u.**J83** an d.Exp. Biergeschäft ift Umit.halb. fof. zu übernehm. Off. unt. J 84 erbet.

Einen braunen Wallach, achtjährig, zugfest, hat ab-J. Schleimer, Langenmarkt Nr. 22.

Ein fprech. grüner Papagei ist zu verk. Almodengasse 16,imEaden.

Ein Paar Zwergpapageien. sehr schöne Eremplare billig zi verk.Sammtg.12b, 2Tr., Thüred 1 gr. Ziegenlamm, 1 gr. Ziege 13 Hühn.,1 Hahn bill. Ohra 210a Echter Foxterrier ift zu Rollagije 25, 1 Tr Hochfeine Flug-u. Ziertaub. sind billig abzugeben St. Albrecht 18. Ein junger Tedel, wachjam, ist zu verkaufen Bischofsgasse 21. Weiße Mäufe mit Gebauer find billig zu vrk. Nonnenhof 7. Fast. Taub.,bl.Pfauenschw.,Zittrhälf. of. Danz Hochfl. 3.v. Pferdetrk.1

Ein echter Seiden-Ceckel (nur für Liebhaber) preiswerth zu verk. Renfahrw., Schulftr. 5. Schte Harz. Canarienhähne, feine Sänger, Stück 4,50 M. zu verk Schüffeldamm 17, 1, Eg. Bäckerl Ein eleganter blauer Damen-Wintermant. (Doubleftoff) billig zu verkaufen Ketterhagergasse :

Sine Herren : Bibermüße nebst Aragen ist zu verkausen Kaninchenberg 13b, 3 Tr.,rechts. Mlte Kleiber zu verkaufen Junkergaffe 8, 1 Er.

Alteherren-u.Militärfleiber gu haben. Heil. Geiftgaffe43, 2Tr Ein Frack billig zu verfaufen Breitgaffe 28, part.r Wint.=Manteletz. v. Mattenb.6, G.erh.Taill.=W.=Ueberz.u.Dam mant. z. vf. Matzfauscheg 10,2T: Alter Hrn.=W.=Ueberz. f. 4,50 A zu vrk. Drehergasse 22, parterre l Reisepaletot für Mittelfigu u verkaufen. Wallplatz10,2Tr. Schr g.Arim.-Ueberz. f. gr.Hrn. Ueberz. f. j. Leute von 15-20 Jahr ju verkauf. Altstädt. Graben 56 g.erh. Damenjaguet prsw.3.vrf. anggaffe66,2,Eg. Portechaifeng Getragener Herren-Ueberzieher zu verkaufen Hirschgasse 18.

Meberz. f. 15-17j. R., Schlafconi Gross, Langgrt., Barb.-Kirchh. 2 1 neuer fein.Winterüberzieh. u.e Damen-Cape ift zu verkaufen Langfuhr, Bahnhofftrage 21, 1. 1 Damenpelz (Hamfter) billig zu verk. Hinterg. 14, 2 Tr. Krause. gr. Schuppenpelz, 1 Petrol. Seizofen zu verk. Fleischergasse Kr.86, part. Besicht.Bormittags. Alte Wintersach., Stief.u. Schuhe bill. zu verk. Kass. Markt 6, 2 Tr Sine turze Jacke, pass. für ein ig Mädch. u.Spiegel mitGoldrahm zu verk. Heil. Geistgasse 92, 2 Tr Wintermant., 1Inhalirapp. bill zu verk. Schw. Meer 3, unt. 1fs Heberz, f.fc. High bill zu vf. Langgaffe 49, 1. Et. (2592 1 Wirthschafts-Pelz billig zu

verfaufen. Zu erfragen Zoppot Nordftr. 8, Eigarrenhandt. (2584 2 gut erhaltene Damenjaquet billig zu verk. Schmiedegaffe 25,1 W.-Jaquet, kl.Fig., 2,500k., jchott Taill., 1.1k., jch. Blzmtz. 1,75,xof. Bl Muff,2,50,Schumann,4.Damm13

Hundegasse 74, 8, ist ein guter W.-Ueberz.,Kassebrenn., Bogel-gebauer u. mah. Echpind zu vrk. 2wil.Kl., Palt.f.j.W.v.16-173..gr Pltteif. m.B.z.v.P.-Kirchh.2, Th. 1 russ. Herrngehpelz, Damenpel zu verk. Hirichgasse 11,2Tr. links Gehpelz, fast neu, 2reihig z. verk Destillation, Jungferngasse 26. (Tuchrock f.ftrk.Hrn., 1 Ueberg.,p. .Anab., bill. zu pt. Monnenhof 14 1 fast neuer Infnt.-Extraroc für 12 M zu vf. Schloßg 7, Hof 1 Tr Alte Berren- u. Damenfleider

zu verkaufen Holzgasse 5, 1 Tr Eine unsbaum. Garnitur in gepreziem Plüsch, ist billig zu verkausen Holzgasse 5, 1 Treppe. 1 gebr. Pianino ift billig zu vert. ob. zu verm. Schwarz. Meer 20. Gin Tafel-Clavier, feb: guter Lon, billig zu verkauser Frauengasse 10, 3Tr., Hinterh

Pianino (Polysander) billig zu verkaufen Töpfergasse 29, part pianino, Ti elegant, billig zu verkaufer Gr. Mühlengasse 9, 1 Treppe am Holzmarkt.

Gin gut erhaltenes Clavier (Tafelformat) ift billig zu verk. St. Barbara-Kirchh.6/S(Schule). Pianinos und gute Flügel dillig zu verkaufen oder zu verm. Frauengasse 14, 2, Mahlko. (2504

Clavier

(Flügel ält. Conftruction) billig zu verkaufen Seilige Leichnam Nr. S. (2820

Umzugshalb. find Pfeileripiege mit Confole, Bilder, Rahmafch. 20 zu verkauf. Brodbankengaffe 28. Dfl. pol. Rinderbettg., fl. rothbr. erforderl. Näh. Langgasse 45,Ede Sopha, 2 Sess. u. and. Sach. umzh. 2 Fahrräder mit Kissenreisen Chepaar v. 1. Dec. 3. miethen ges. umständeh. zum 1. Jan. oder spät. Osser. i. Bierkeller. (2620 sofort zu vrk. Hroese, Consectioneuse.

1B-Pifton 10 M., 1 gr. Aquarium 12 M. Tijchlergasse 12 zu verk. 1 gepolft. gr.Lehnft., 1man. Bettg m. Sprungform. lalt. Damenpel istBreitgasse 62, 3 Tr., bill. zu prk 1 n. echt nußt. Sophafp. umftdeh. 6. zu vrf. Pferdetränke 13, Hirh. 1.

Küchenglasschrant, Sopha zu verkaufen Poggenpfuhl Nr. 26 G. Pianino ift zu verf. od. z. vermiethen Ketterhagerg. 13, 1 Tr. gestr. Schrank, 3 Garrenbänke ind zu vf. Häfergasse 31, Keller. Altmodischer Kleiderschrant und Truhe, für grß. Flur passend, zu verkausen Brandgasse 9F, 2, lfs. Damenschreibt., Bertic., Sophat. Garnit., g.e., Pfeilerfp. Sophafp. Bettgeft.u. Bett., Regulat., 1 Faul Gardinenst.,Stutzst.,A.-Sp.Bild. Schlummerk., Stühle, D.-Uhr zu v. Gr. Delmühlengasse 11. (2578 6 hochlehn. Rugbaumftühle u.

1 mod. Kinderwagen, 1 Puppenwagen, 1 Puppen-Stube und Buppenwiege ift billig zu ver-kaufen Ohra 212, parierre. Einth.geftr.Rleiderschr., gut erh vill.zu vrk. Kl.Hosennäherg.10,2 Sopha, Sophatisch, Pfeilerspieg. Schneibert., Geige mit Raften du verk. Altft. Graben 62, Thüre 4. Ein altes birtenes Bettgeftell gu ort. Große Schwalbengasse 4, S

E.birt.Lind .= 21 uszieh bettgeft.gut erh.ift zu vert.Rammb.12,3vorn. 1 Sopha, 100 Std. Blumentöpfe zu verkaufen Jungferngasse 19 Sin Klapptisch zu verkaufen hint. Adlers-Brauh. 2 a, pt. 1 großer Wienerstuhl ist billig zu verk. Altst. Graben 62, Thüre 1. Mah. Schreibsecretär, Aleider ipind, Wäschespind, Sophatisch Rachttisch, Commode, Bettschirm zu verkaufen Tobiasgasse 6, prt

1 Sophatifch ist g. bill. zu verk. Reitbahn 6, in der Einfahrt. 1birt. Waichtisch m. Binkeinlage billig zu verfauf. Breitgaffe 70. Gut. Sopha zu vf. Meizergaffe 1

2 mod. Shlaf-Sophas mit buntem Stoffbezug und 1 rothbr. mod. Plüschgarnitur. Sopha, 2 Sessel, billig zu ver kaufen Große Gerbergaffe 6 parterre, bei Fast.

Ranonenöfen, Cambufen, geben Hopfengaffe 108. (208) Körbe, Kiften u. Postcart.zu verk 6. Albert Arndt, Mattaufchegaffe

Posten Christbaumsehmuel sowie auch Ausstechsormen zur Beihnachts = Bäckerei zu haber Koblenmarkt Nr. 12, 2 Tr Häferg.46,e.Lineal z. v. Hußlg., H., Z. br.(f.Zchn.)Nh.2Tr.,Lange 1 gr. Puppenthear. u. 1 P. g. erh Schlittsch. b.z.v. Weideng. 44,v. 1T Eine alterthüml. 8 Tage gehende Kaften-Uhr, sowie 1 Polsterstuhl mit Bequemlicht. u. Boden-rummel, auch 1 eich. 1½ m lang. Tifch weg. Fortzug bill. zu verk. Langsuhr, Hauptstraße 11, bei Quednau. Das. ein slieg. Schild u. eine große Lampe 30" Bligbr. 1 ftart. 1: u 2 fp. Raftenfedermag

steht wegen Mangel an Raum zum Berkauf Schiblitz Nr. 43 Back-Kisten find zu verk. Peterfiliengasse 6

1 Fifth=Uquarium ift zu vf. Lang garten 70, Hof, Th.3. C. Neumann 1 Blumentisch (a. Eif., Kunstschl.), pass, zum Weihnachtsgesch. ist zu verfauf. Wallplats 10,1Tr., links Alte Fenster find au vertaufen Dundeg. 78, 2 Tr Schaufelpferd (Naturfell) ift 31 verfaufen Seifengaffe 7, 1. Gig Schaufelpf.,Puppenft.Puppmöb billig zu vrt.Fleischergasse 9,3Tr 1 neues Kaffeeserv., 1 Bettichirm 1Schifferuhr z.v.2. Steindamm1

Eine Singer-Nähmaschine (Salon-Ausstattung) ist f. 100 A Bu verkaufen. Offerten unter H 422 an die Expedition d. Bl Tijchged., Bettwäiche, Handtüch. große weiße Schürzen billig zu vert. Off. u. J 52 an die Exped Erbbegräbnißst. (H.All., St. War Lirchh.) zu verk. Off. u. J 50 and. E Ifast n.Reisek. 60cm h., 75 1.,50 br mit Einf. b.zu vt. Sl. Geistg. 51, pi Weinflaschen find zu verkaufen Brofessonasse 1. Mangel ift bill. zu vertaufen Gr Schwalbeng. 5, Hof, lepteThüre Ein fast neues Fahrrab ist billig zu verfauf. Böttcherg.21, 2,0 orn Eichen. Brennholz, schwache eich Speichen b. zu verk. Leegethor, Nothe Brücke rechts, R. Komm. Gin Buppenrheater mit Ausftatt ist billig zu verk. Faulengasse 3,2 1 Sit-Badewanne zu verkaufen Schichau : Colonie 6, Stube 4 10Fach g. Fenft.mit Gerüft u. Lad find b. z. v. Langgart. 104, Th. 7 Eine Herren-Rähmaschine billia zu verk. Tischlergasse 64, part Ein Sorgftuhl auf Rad. villig zu verk. Kassub. Markt 8, 1 Treppe 1eleg.Bogelb., Papierf. (Schnis arb.) bia. 1. Priestergasse 2, 1 Tr Einige Taujend gebr. Briefmark aus allen Ländern, fehr billig 3n verkaufen Breitgaffe 83, 3 Tr 1 Boften ausländ. Briefmarten

zu vert.Gr. Wollweberg. 24,1 Tr.

Ein gut erh. Jagdwagen steht billig zum Berkauf Ohra 197. Schuhmach. Säulenmaschine ehr bill. zu verfaufen F. Landien, Bangfuhr, Säschkenthalerweg 2 Broße Packfisten find zu haben Pfefferstadt 58, Kurzw.=Geschäft Ein fast neuer gr. Schlieftorb ift zu vert. St. Cath. Rirchenft. 7,1. l alterthüml. engl.Uhr, paff.zum Kasten, billig zu verk. Heiligen-brunn. Communicat.-Weg 7, 1. Delgemälde, 1m hoch, 1,60m br., gu vert. Hätergaffe 12, part., hint. Ein Puppenhaus ift z. verkaufen Langgarten Rr. 104, Thure 64. Moman 80.Hi.Forstmstr.Hannds bill. zu verk. Tobiasg.21, 2 Tr.H 1 Herrenschneider : Gifen billig zu verk. Goldschmiedegasse 9, 8 Neue Puppenft. u. Puppentheat find zu verkauf. Melzergaffe 18 Sehr gute rothe und weiße Speifefartoffeln, fowie 1 Wiener

Longshawl, fast neu, für 3 M zu verkaufen Junkergasse 12. Fast n. nußb. dreiflüg. Bettschirm m.bl. Gard. b.z.v. Schmiebeg, 18,2 Ineues dopp.Bruchband billig du verkaufen Johannisgassel6, 1, v.

Altes Fuffgeng, Copha 30 verkaufen Töpfergasse 29, pari 293.ftart.Biehwagenl.,1Kummtg nebst Zub. zu verk. Langfuhr 39k 1Glasth.,1gut.Ausgußbeck.,1Lat zu vrf.Gr.Schwalbeng. 17,2Tr.1 Lalte Billardbälle, Elfenbein, 31 ort. Hohe Seigen 32, im Geschäf 1Copirpresse,2engt.Bratenschüf zu verkaufen Eimermacherhof Schaufelpferd mit Fell bill. 311 ort.Schüffeldamm 45, Cigarren Große Holzpackliften find billig u verkaufen Schüffelbamm 45 Kl. Kinderwagen billig zu verstaufen Weibengasse 1a, 2, vorne.

3 Rammen zu verk. Laftadie 85 d, part.

Eine fast neue Rähmasch, ist bill zu verk. Kl. Gasse 50, Vorderh E.L.1spän.Schlitt. stark., Pferdeg Lederd. 6.z. vk.Schüffeld. 16, pari

Milch

circa 50 Liter täglich, dauernd an Wiederverkäuferabzugeben.Off unter J 59 an die Exp.d. Blattes Roman (100 Hft.),, DerLiebe ge pfert",bill.z.v.Johannisg.16,Ir Eine guterh. mittelgr. Puppe zu verk. Baumg. G. 32-33, Hf., Th. 2. 1 Kummigeichirr, 2 Leitern zu verkaufen Langfuhr 39 b.

Johannisgasse 7, unten ist ein reue Nähmaschine zu verkaufen Weißm.Kircheng.1,pt.,i.e.Grude sfen,Bettgest. m. Matr. b. z. verk 1 gut geh. filberne Herrenuhr if 6. z. verk. Heil. Geistgasse 71b, 2 1 Nevolver, 61äuf., ift billig zu verk. Karpfenseigen 17/18, 3 Tr lHobelb.Hobelbantichr.,e.Traill zu vrf. Langgart. 27. Tomkowsky.

Bilard

todesfallshalber billig zu vertaufen Stadtgebiet Rr. 91. 2 Commoden zu verkaufen Beutlergasse Nr. 7, 3 Tr. 1 neuer eisenbeschl. Handschlitten ist zu verk. Hundegasse 29, 1 Tr.

Wohnungs-Gesuche Cab.od. 2 St., Rechtft. b. Altit. Gr. 1-2Tr.Off.u.H 363 a.d.Grp. (248) Wohn, v. Stube, Cab. u. Zub.z 1.April 1898 au mieth. Pr. 18-20-16 Off. mit Preis u. J 23 an die Exp 1. bejj. Beamtenfam. jucht Bohn. v. 4-5 3. Pr. 5-600.M.Dff.u. H426. 2 geb. ält. Dam. münich.z.1.April 2-8 Zimm. nebst Zubeh. od. selb. Anth. an e. größ. Wohn. zu mieth. Off. mit Pr. u. I 17 an die Exped. Eine Wohnung von 2 Zimmern und Cabinet oder 3 Zimmer mit allem Zubehör wird von fof. oder aux Riebzeit zu miethen gesucht Off.m. Preisang.u.H430 a.d. Exp Eine Wohnung im Pr. v.12-15 M vom 1. Januar zu mieth. gesucht Offerten unt. J 21 an die Exped Eine Unterwohn.v.2gr.St.Sof u. Bubeh., v.25-28-11. monatl. w.v. e älterh. Ehepaar z. 1. April z.m. gef Offert. unt. H421 an die Exp. d. Bl Gesucht e.kl.Wohn.v.anst.kinderl. Chepaar. Off.u.H 428 an die Exp

Ohra oder Sindigebiel wird Wohnung v. 4-5 Zimmern gleich ober fpater zu miethen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter J4 an die Exped. (2566 Unft. kinderl. Leute juch. Wohn. pon fofort oder 15 Decbr. Breis 18-20 M. Off. unt. J 38 an die Exp. Monteur m. e. St. f. Wohnung im Br.v.10-16.16 sofort od. 15. Dec.h Lazareth. Off. u. **J 40** an die Exp Unft. kinderl. Fam. f. Wohnung 3. 1. Dec. Off. u. J 37 an die Exp lält. Chepaar fucht in d. Stadt od. außerh.bill.fl.Wohn. z. 1.Jan.od 1. April. Off. n. J 45 an die Exp Suche April 1898 e. Wohnung in Zoppot v. 3 Zimm. u. Neben am liebsten ein fleines Häuschen. Offert. mit Preisang unt. A. Z. postlag. Zoppot erbet

Gin Beamter fucht gum 1. April

e. Wohn.v. Stube, Cab., hell. Rüch

u. Zubeh. Off.m. Preis unt. J 57.

Stube, Rüche, Zuben.w.v.ein. alt.

Neufahrwaller. Suche von fofort od. 1. Januar eine Wohnung von 4—5 Zimmern u. s. w. Meld. mit Preisangabe unt. Nr. 9 postl. Neusahrw. erb. Gesucht wird eine Wohnung von I Zimmern in der Nähe des Jabobsthors. Gefl. Offert. unter J 51 an die Exped. erbet. Zimmer-Gesuche

Schneiderin sucht ein Zimmer. Off. u. **J 29** an die Exp. d. Bl 1 Zimmer, etwas Zubehör für eine ält. Dame im anst. Hause ges Offerten unter J 30 an die Exp Möbl.Stube v. e. ält. D. z.1.Jan ges. Off. mit bill. Pr. unt. J 54 erb Ra. Sandwerter jucht möbl Schlafftelle mit Beföstigung. Off mit Preisang. u. I 5 an die Exp

lanafuhr oder Panzia Ein Zimmer mitCabiner, eventl 2 möblirte Zimmer gesucht. Off unter **I 63** an die Exp. d. Bl.erb Suche in der Rabe meines Geschäfts ein möbl. Zimmer.

Paul Nachtigal, Brodbankengaffe Mr. 51. Div. Miethgesuche

Stallung für ein Pferd und Rollwagen gesucht, Speicherinsel ober deren Rabe. Offerten unter H 361 ar Lad.n. Wohn. a. Niederst. z.1. Apr ges. Off. u. I 81 an die Exp. d. Bl

Wohnungen. Herrsdy. Wohnung Langenmarkt vis-à-vis Börse.

Border- und Hinterfaal, 4Reben räume, hell, gesund nen decoritt, zu vermiethen. Näheres bei Braun, Mattauschegasse 10,2, Nachmittag 2—4 Uhr. (1485

Thornscher Weg 1C und 1D herrichastlicheWohnung von süns Stuben, Mädchenst, Badest., Waschfüche, Schrankst. mit Zub. Ausk.Steidamm24, Contt. (22187 Langgaffe 37, 2. Ct., 33imm. Kammer und Zubehör zu verm Näh.HundegahelOI, Comt. (2308 Hint. Lazareth 14a, Wohn.v.23.u Bub.360 Aperanno, u.33.u. 3ub 150 Mper anno, zu Upril 98. (1420 Langfuhr, Anjang Leegstrieß 4a Küche vom 1. Decbr. oder später zu vermieth. Näh. daselbst. (2450 3 Zimmer, viel Zub., herrschaftl. Glasbalc., Vorgart., von 450 M. an jedz. Hermannshöf. W. 6 z.v. (2144 Langgarten 38, 1, 5 Zimmer, Balcon, Erfer, vom 1.April auch rüher zu haben. Näh. baf. (2496 1 Wohnung, 4 Zimmer, Entree, Rüche, Balcon, von fof. eventuell . Januar zu verm. Halbe Allee

Jopengaffe Der. 19 ift die erite Stage vom 1. Januar zu verm. Räheres 3. Etage.

Wegen Fortzugs

ist Pfefferstadt 4, 1Tr., 2 Min. vom Bahnhofe entfernt, eine Wohnung, bestehend a.43imm., Alfoven, Bajchfliche,nebst allem Zubehör vom 1. April rüher zu vermiethen.

Wohnung

von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, im Souterrain einer Villa in Langfuhr ist an ein kinderloses Ehepaar ohne Anhang (Gärtner bevorzugt) gegen Hausmanns- u. Pförtnerdienste abzugeben. Offerten mit Angabe der früheren Beschäftigung unter **J 69** Exp. d. Bl. (2572 Fleischergasse 78, 1, ift e. neudec Wohnung, 3.3imm., Entr., Mochit Rüche, Reller, Bod. sofort zu vrnt "Villa Lindenhof"

Hochstrieß b. Langfuhr, 5 Min. v. d. elektr. Bahn und dem Walde hochherrschaftl. Wohnung. 7 Zimm., Saal, Burschen- und Madchenft. Badeeinrich. Eintritt in Gart. Part. Pferdeft. u. Wagen remise zu verm. v. 1. April 98

ovent. früh. Näh. das. Jaglinski. Schidlit 78, an der Hauptherrschaftliche Wohnung nebst Zubehör u. Wasserleitung zu vermiethen.

1. Januar 98 zu verm. im neuen House Röperg. 14, 38 imm., Balc. Rub., Bad Bei. 11—1 Uhr. [2590 Wohn.v.2Stb., Cab., Zub.v.Apr. 98 z. v. Zu erfr. Hl. Geiftg. 61, 1. Wohnung und Laden, paffend zu ed. Geschäft, von sofort zu verm Näheres Johannisgasse 38, 2Tr Kaninchenberg 12b, part., ift ein leeres Zim.m.Nebengel. zu vrm.

Langgarten 67, 4 Tr. ist 1 Stube, Küche und Zu. behör zum 1. Januar zu vermiethen. Rah. im Geschäft. (2622 Brodbanteng. 28 ift die 3. Gtage, 2 Zimmer, Cabinet und Zubehör 4 mmer.

Pfefferitadt 13, 2 Treppen ist ein gut möblirtes Vorderimmer zu vermiethen.

Sundegasse 74, 3. Etage ift ein nöbl. Zimmer zu vermiethen. Fraueng. 12,3 e.g.möbl.Vorderz. m. C. fep. Eing. sof. zu vermieth Ein fr. Cab. ift an eine anft. Pers zu verm. Salvatorgasse 5, Th. 7. B.m. Borderz.f.E., w.Penf.an 1-2 H.fgl.bill.zu verm.Johannisg.57 Möbl. Bordz. an 1Hrn. od. Dame 6. zu vm. Burggrafenstr. 12, 1,183. Hirschgasse 10, pt. r. ist ein möbl Zimmer mit Cab. zu verm. (259) Unft. möbl. Zimmer ift an einen Herrn bill. zu vm. Langebr. 10,2 Sin anst. junger Mann sindet Schlafftelle Kleine Gaffe 12, 1 grdl. Borderz. ist an einz. Perf of. zu verm. Gr. Gaffe 7, 1 Tr Ifefferstadt 12, 1 Tr., gut möbl immer mit Cabinet zu verm Rimmer ift mit a.ohne Möbel 3 Dec. zu vm. Tifchlergaffe 3-5, zein mbl. Zimmer nebst Cabiner nit auch ohne Burschengelaß vor fofort zu verm. Breitgaffe 45, 2 Möbl.Wohn. nebst Schlafftube if an ein. anst. Hrn. Kl. Krämerg.4 2 Tr., an der Marienk., zu verm

heil. Geiftaaffe 50,1 Cr. ift ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermiethen.

1 Borderg.ift für 1-2 jg. Leute mit auch ohne Beföstig. vom 1. Dec zu verm. Kassub. Markt 4-5, part Frdl.möbl. Borderst., sep. Eing. 10gl. zu verm. Hint. Lazareth 18 1. Er., Nähe der Wersten. (2588 Beilige Geiftgaffe Dir. 100

ist ein hübsch möblirtes Vorder-Limmer per sosort zu Vorder-Limmer vermiethen. Käheres daselbst 1 Treppe. Fleischerg. 67,1, möbl. Vorderz. m Bian., 1. Dec. bill. zu verm. (2600 2 eleg. möbl. Zimm. mit Bursch. Stube zu verm. Faulgraben 10 Rohlenmarkt 11 ift ein freundl möbl. Zimmer zu verm. (2564 Mittergasse 28, 1, ift ein fl. möbl Borderzimm. an e. Herrn zu vm Banggart. 4,1, ift e. frdl.gut.möbl Zimm. mit vorz. Penf.zu v. (2561 Joggenpf. 30, 1, ist ein gut möbl Borderz. sof. od. sp. zu vm. (256: greundl. möblirte Zimmer mit Penf. zu vrm. Schmiebegasse 12 Baumgarticheg. 18, pt., iep. mbl. Zimm. an 1-2 Hn. v. 1. Dec. z. v Frauengasse 10, 2, ist ein helles großes Cabinet mit f.Pension an eine anständige Dame zu verm. Milchfanneng. 11,2,möbl.Zim.n Cab., fep.Eing.,au1-2Hrn.zu vm Stube u. Cab. i.anständ. Hause ar eine ält. Dame billig zu vermieth Off. unt. H 280 an die Exp.d.Bl Frauengaffe 37, Saaletg., ift eir mbl. Vorderzimm. zu vrm. (256 Dienerg. 10, 2, ift 1 fl. möbl. Zim mit fep. Eing. v. 1. Nov. bill. zu vm Eine gut möbl. Wohnung, zwei Zimmer mit sep. Eingang, zu verm. Holzgasse 86, 2 Tr. (2447 Goldschmiedea.2, 3, e. frdl. möbl Borderz. an ein. Herrn zu verm

Brodbäntengasse 31, 1, ist ein fein möbl. Borderzimmer an 1-2 Herren sosort zu vermiethen. Ein Kl.möbl.Zimmer mitPenfior zu vermiethen Poggenpfuhl76,2 Langgart. 40 ift ein leeres Hinter zimmer zu verm. Preis 8.16. Zu erfragen beiMüller, Gartenhaus

Fleischergasse 18, 2, ist ein gut möbl. Borberzimmer nebst Cab. an 1-2 Herren mit auch ohne Pension zu verm. 1 tl. Zimm. mit auch oh. Venf.an Hrn.od. D.b. zu v. Hl. Geiftg. 27, 2 1 Bodenftube mit guten Betten an einen jungen Mann zu verm Preis 5 M. Schneidemühle 3 Frdl. mbl. Borderz. fojort zu vm Altst. Graben 106, 1,a. Hlzm. (2547 Hundeg. 50, pt., e. sep. mbl. Zimmer v. 1 Jan. 1 od. 2 H. zu verm. (2546 AmSande2,2,g.mbl.Zim.m.v.P für 35-40 M sof. zu verm. (2542 Sehr anft. freundl. Zimmer ifi per 1. Decbr. möbl. zu vermiehen Bu erfr. Tobtengaffe 1b, 3. (253) Elegant möbl. Zimm. mit Cab.u. Clavierben. ift incl. Heiz. f. 30 M. mtl. zu verm. Off. u. H 414. (2525 Karpfenseigen 8 ift ein freundl. möbl. Borderzimm. zu pm. (2528 Boggenpfuhl 30, 2Tr., gut möbl Borderz. mit Cab. zuverm. (2527 Ein fein möbl. Zimmer n.Schlafcabinet ist ver 1. Dec. in n. Hause Wieseng. 8, 1 Tr. r., zu vm. (2526 Bundegaffe 23, 1, ift ein gut möblirtes Zimmer vom 1. cember zu vermiethen. Freundl. möbl. Borderzimmer mit Penf. zum 1. Decbr. zu vermieth.Vorst. Grab. 31, 1Tr. (2404

Bl. Geiftg. 120 ift e. eleg. mbl. 3 zu v., a. Wunsch Burscheng. (2495 Sin möbl. Vorderzimmer zu ver= miethen Kafernengasse 5, 2. (2485 Möbl. Zimmer m. g. Peni. f. 40.11. zu verm. Holzgasse 8 a, 3. (2493 Beil. Geiftg. 45, 1, mbl. 3.3.v. (2505 la.mbl.Bdg.n.Cb., a.W. Burichg. v.gl.z. vm. Seil. Geiftg. 68, 2.(2541 1 anft. möbl. Zim.f.2-3 jg. Leute v. 1.Dec.3.vm., a. B.Beföst. Hunde-gasse 80, 3, b. Bw. Prange. (2544 Bogis m. Kaffee f. 2 jg. Leure fogl. Borderz. n. Schlafcab. u. Pianino zu hab. Hint. Abl.-Brauhaus 7,1. bill. v. sofort zu vermieth. (2542)

Pfesserstadt 48 sep. nr. Officiers wohnung fofort zu vermiethen Schäferei 4, am Kielgraben, ift ein gut möbl. Zimmer zu verm. fein möbl. Zimm, find an 1 od. 2 H. zu verm. Johannisg. 41, 1. Ein gut möbl. Zimmer ift z. ver-mieth. Kaninchenberg 12 b, part. Fischmarkt 4, 1, finden 2 j. Leute in separater Stube Schlafftelle. Goldichmiedegaffe 29, 1 Tr., gut möbl. Vorderzimmer mit Cab. an 1 a. 2 Herren, ev.mitBenfion, ofort billig zu vermiethen. Möbl.Zimmer m. gut.Penfion zu vermieth. Schmiedegasse 16, 1Xx Heil. Geifig. 35,2,eleg. mbl. Zim.u. Cb.,a. W. Burfchgel., fof.b.z.verm. Ein junger Mann findet freund liches **Logis** mit Beköstigung. Johannisgasse 47, 4 Trepper. Frauengaffe 36, 1 Tr., ift ein elegant möbl. Bimmer zu verm. Clegant möblirtes 2Bohn- u. Schlafzimmer mit fep. Eingang, auch mit Penfion und heizbarer Burschenstube, auch tagew. billig zu vrm. Gr.Wollwebergasse2,3. Jopeng. 22, gr. fein möbl.Wohn. u. Schlafzimmer zu verm. (2601 Frdl. möbl. Zimm. an e. Hrn. von gleich zu vm. Johannisgasse 81.2. Dienerg. 8,1 Tr. frdl. Cabinet, fep. Eing.an auft. jung. Mann z. verm. Möbl. Borderzimm. u. Cab. io. zu verm. Fleischergasse 74, Ar. Tobiasgaffel5,2Tr.,möbl.Vord. Zimmer an e.Herrn fof. bill.%uv. Deil. Geiftg.97,2, möbl.Borderz. an 1-2 Hrn.m.a.oh. Penf. zu vrm. Ein anständ. Mädchen findet in anständ. Hause Schlaftelle, auch Bension Burggrafenftr. 8, 1 Tr. Möblirt. Zimmer an einen anft.

Herrn zu verm. Tobiasg.34, prt. Dundegasse 110 ist em mobiertes Zimmer mit gute: Bensson sosort zu verm. (2619 Anst. jung. Mann find. als Theil nehmer Wohn. in einem einiach möbl. Zimmer Pfefferstadt 30, Jopengaffeos,1, ift ein möblictes Bimmer an einen Herrn zu ven.

Voggenpfuhl 67, parterre, ein Zimmer mit fep Eg. zu vm.(2618 Büttelg. 7, Ede Häferg., ein sein mbl. Bordrz. v. gl. od. sp. zu vm. 1 gut möblirtes Zimmer ift vom 1. Dec. zu v. Brodbänkeng. 22, 2. Logis im eig. Zim.m. gur. Bef. für 9. A. p. Woche v. fof. Laftadie 10,2, Junge aust. Leute finden gute Schlasst. Johannisgasse 63, prt. Ein einsach möl. Borderzimmer ift an einen Herrn zu vermiethen Heil. Geistgasse Arr. 32, 2 Tr. Poggenpfuhl 71, 2 fl. Tr. ift 1 jb. u.gur möbl.Vorderzim. v. zu von möbl.Vorderzim. mit fep. Ging. Melzergasse 14, 1 Tr., ist e.möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. Saftadie 14, hochpt., mbl. Border immer, fep. Eing., zu vm. (257) peilige Geiftgaffe 43, 2 Tt. Zimmer mitPenf.zu haben. (2580

Dienergasse 2, mahe ber ift ein gut möblirtes Zimmer mit eparat. Eingang zu vermiethen. Hundegasse 79, 1 Cr., möblirtes Porderzimmer mit gut. Pension zu haben. (2384 1 freundl.möbl.Borderzim. ift an

e.orn. bill. zu vm. Näthlerg. 9, 1. Hundeg.30,2,1eleg. mbl. Vorderden, fep. Eing., a.B. Burscheng., b. Anftand. Logis mit Betöftigung zu haben Seil. Geiftgaffe 77, Hof. 1 jg. Mann find.anst.Logis im fl. Zimmer Dienergasse 40, 3 T. Lanft.jg.Mann find.jaub.Schlaftl. mit auch ohne Bet. Dl. Geiftg. 41,3. 8 jg.anst.Leute, Handw., find.gut. Log.mit Beföst. Treitgasse 103.pt. Junge Leute finden Logis mit Betöstigung Malergasse Nr. 1. Jig. Mann find, recht faub. Logis Langgart. Hinterg. 4, Hof, Th. 3, pt. Ein junger Maun findet gutes Johannisgasse 4, 2 Tr. Anst. jg. Mann f. anst. Log. m.a.oh. Bek.i.ki. Cab. Gr. Delmühlg. 3,1r. Anst. jg. Mann find. gutes Logis Gr. Bäckergasse 4 a, 2 Treppen. 1 jung. Mann finder billig Logis Tagnetergasse 8, 1 Tr. Wolff. Frau od. Mädchen find. z. 1.Dec. gut.Logis Büttelg.4-5,1Tr.,3.Th Ord. jung. Mann find. gut. Logis Tischlergasse 49, 2 Tr., rechts. gg. Leute find. auft. Logis Rleine Basse 8, Eing. Gr. Bäckergasse. Junge Leute find. g. Logis Halbe Ullec, Bergstraße Nr. 16.

Unst. Persönlichkeit findet gutes Bogis Hohe Seigen Nr. 4, 1 Tr. Brandg. 4, 2, finden anft. jg. Leute Logis m.a.oh.Beköft.im jep.Zim. l junger Mann finder anständig. Logis Hätergasse Nr. 50, 2 Tr. Junger Mann finder gutes Logis Miedere Seigen 8, 2 Trp. rechts. 1.2 jg. Leute f.gur. Logis im Cab., mon. 3.4. Burggrafenfir. 10, 1, v. Ein junger Mann finder Logis. Kaschubisch. Martt 2, 2 Trepp. Anständ, junge Leute find, gutes Logis Burggrafenstraße 9, 1 Tr.

Junge Leute finden gntes Logiskassubiicher Markt 18,3Tr. Ig. Mann findet g. Logis Burg-grafenfir. 9,2. Eg. Gr. Delmühlg.

Fire Janus für Jamen Jahüntel Große Wollwebergasse 2. Man Fleischer. Wollwebergasse 2.

Mein Weinnachts-Auswerkauf

beginnt Mittwoch, den 1. December er.

Um bis zum Feste mit meinen enormen Vorräthen nach Möglichkeit zu räumen, verkaufe:

Jaguets, Mäntel, Capes, Albend-Mäntel, Pelz-Mäntel, Pelz-Capes 2c. zu ganz bedentend herabgesetzten, fabelhaft billigen Preisen.

Berliner Chic!

Anerkannt schönste Façons!

Billigste Preise!

Stoff-Lager.

Anfertigung v. Pelzbezügen u. Pelzmänteln nach Maass unter Garantie für vorzüglichen Sitz u. sanbere Arbeit. [

Pelz-Lager.

of Grösste Auswahl am Platze! To

dunge Leute finden gutes is Johannisgasse 8, 2 Tr. sin anst. Mädch. find. gut. saub. dogis Al. Badergasse Nr. 6, 1. teindamm 20, 1, find. jg. Leute ogis im gut möbl. Borderzim.

Ordentl. junge Leute finden gutes Logis Drehergassel6, 3Tr. Anfiand. j. Lt. find. gutes Logis Schüffelbamm 10, 2 Trepp., its. 2 junge Leute f. g. Schlafft., auf Bunsch Bek. Altst. Graben 65, 2,

Sin anständiger junger Mann findet guted Logis Baumgartschegasse 16, 2 Trepp. Ziunge Lente finden Schlafft. mit Kaffee Hirfchgaffe 8, part. L Anst. junge Leute finden gute Schlafstelle 2. Damm 4, 2 Tr d. anft. Mann find. sof. b. Logis m eig. Stübch. Holzgasse 9, 1Tr.

Gutes Logis ist zu iben Kleine Wollwebergasse 6 anständiger jung. Mann erhält dogis Drehernasse Nr. 10, 1 Tr dordl. jg. Mann erh. g. Logis in Borderð. Allift. Graben 71, STr. Ein anst. junger Mann sindet dutes Logis. Gr. Mühleng. 20, 2.

junger Diann findet Logis hlergasse 24/25, 2, rechts 16. Handw. find. Logis m. Betöft.i. 18. Jimm. Ritterg. 6,2Xx. Müller. Junge Leute finden gleich Logis dienergasse 40, 2 Treppen.

Ig.Mann find. anst. Logis mit a. oh. Beföstig. Dreherg. 10, 2 Tr. Gutes Logis im heizb. Cab. für junge Beute zu haben Jungfern-gasse 1, auf dem Hof, Thüre 5.

Gin anständiger Mann findet von gleich oder spärer sauberes Logis Münchengasse 2, 2 Tr. lks. Anst. Mädden, tagsüber nicht zu Haufe, s. saubere Schlafftelle bei ein. Wittwe. Off.u. 127 a.b.Exp. 1 anst. Mitbewohnerin fann sich meld. oh. Betten Fiichmarkt 49, 1. Anit. jg. Mädch.m. auch oh. Bett., d. tagsüb. nicht zu H. ift, f. g. Aufn. bei Bwe. Neumann, Nammbau 30b. 1 jg. anft. Moch., tgsüb. im Geich., 62459 an die E Blattes erbeten. t.Weitbewohnerin fann f.mld. Weißm. Hinterg. 27, u. b. Müller. Eine ordentliche Frau kann sich a. Mitbew. mlb. Bleihof 5, Th. 11. Mitbewohner können fich melden Frauengasse Nr. 25, 3 Trepp Ordil. tol. Leute als Mithew. gef. Hohe Seigen Plunt. Woyczeski. Eine Ditbewohnerin wird gej. Al. Scharmochergaffe 1-2, prt., r 1 orbil. Mädchen fann sich als Mitbem. melb. Kneipab 5, Th. 6. Eine Frau kann sich als Mitbem. melden Häfergasse 21, 2 Tr Mann, Frau od. Wlad. a. Mitbew.

Pension...

gef. Spendhausneug. 9, 2. Th. rcht.

Für e. jg. Dame wird p. 15. Dec. Benkon in gebild. achtb. Familie gesucht. Off. unt. J 35 an die Exp Gute billige Penfion f. alt. Herren gesucht. Offert.u. J 78 an b. Exp. l anst. Dame sind. stell. Pens. Lähe Fildmarkt. Off. u. J 77 an d. Exp Böttchergasse 15-16, pt. lfs., gute Bension mit freundl.eig. Zimmer für 40-45 M von sogleich zu vrm.

Gute Pension finden 1 auch 2 Herren im gut möbl., fep. geleg. Vorderzimmer 8. Damm 18, 1. Etg., Poftgeb.

Div. Vermiethungen

andem mit großem Schausenster, Langgarten, inmitten d. Marttes gelegen,von fogleich,billig zuver miethen, eventl.m. baranfloßenb Bohnung. Näh. Langgarten 96,1. Dabe in einer lebhaften Straße anzias in meinem Hause einer fchonen Laben, Tong in welch, ich gern eine Cigarren-Filiale übernehmen möchte. Auf

Pferbestall für 1—2 Pferbe fogleich zu vermiethen. Pferde-ftall für 3 Pferde, Burschenund Futtergelaß vom 1. Jan. f. Js. zu vermiethen. Steins damm 12, 1 Treppe. (2594 1gr.Gefchäftsfell., auch a.Lagert. paff., i. d.N. d.Wfth.ift fof. o. ip.zu verm. Näh. Altft. Graben 71, 2. Ein trockener geräumig. Lager-Reller ift fofort billig zu verm. Rleine hojennähergaffe 3, part. I Saal, prt., &. Comtoir o. Lagerraum fof. z.verm. Off. u. J 18 b.Bl.

Offene Stellen.

Männlich.

Gine erfte, beftens eingeführte Deutsche Gesellschaft verlangt für Unfall-, Lebens- und Aussteuer-

rührige

Höchste Abschlußprovisionen ev. Anstellung mit festen Bezügen Auch gelegentliche Mitarbeiter erwünscht. — Gefl. Meldungen unter **C2369** an die Expedition diefes Blattes erbeten.

Wirthschafts-Inspector,

welcher meine 2000 Margen große Wrennerei und Nüben-wirthichaft 6 Jahre fast sehs-ständig demirthichastet hat, gleich ober später Stellung. Derselbe ift 38 Jahre alt, evangel., ver-heirathet, hat nur ein Kind, und heirathet, hat nur ein Kind, und seine Frau ist gelernte Land, wirthin. Durch seine große Sachkenntniß, zweisellose Ehrlichteit und Nedlichkeit, hat er sich unbedingtes Bertrauen erworben. Der Ersolg seiner Thätigkeit zeigt sich swohl in den guten Erträgen als auch in dem porzüglichen Zustande des Inventars. Offerten unter 02459 an die Expedition dief.

Consende Labrikationen. Compl. Ginrichtungen incl. Ber. fahren zur Fabrikation v. Feuer. Kohlenanzündern, Wasch= u. Toiletteseifen, Seifenpulver it. Stiefelwichse zc. Fachkenntn. nicht erforderl. 17jähr. Praxis. Zahlr. Anerk. Katalog grat. Falluicht's Laboratorium, Altona a. E. (22652 Für unfer Colonialwaaren, Deftillation- u. Stabeijengeschäft suchen wir zum 1. Januar 1898

einen tüchtigen erfahr. älteren Commis bei gutem Salair. (2460 H. v. Hülsen Nachfl.,

Vischofswerber. Ich suche per 1. December für mein Delicatessen=, Colonial= und Gifenwaaren = Gefchäft einen erfahrenen, älteren, tüchtigen

Perfönl. Borftellung erwünscht.

Johannes Krupka.

Neufahrwaffer. (2540 Schleunigst gesucht an jedem, auch d. kleinst. Orte sol Herren z. Berkauf v. Cigarren f. Le Hamburgerhaus anWirthe, Hot.2c. Verg. 120. p.W. auherd. hohe Provis. Off. sub P. 1380 an G. L. Daube & Co., Hamburg. (2515

Ziegelei.

Zum felbstständigen Betriebe eines Feldosens wird Ziegler-meister gesucht. Offert. Palver-mähle, Oliva.

Tüchtiger Möbeltischler ge-fucht Scheibenrittergaffe 11. Bertang, fann Sicherheit gestellt Brettschlieider werden werden. Offerten unter J 3 an die Expedition bieses Bl. (2595) J. Abraham, Holdfeld Legan.

1 Kellnerlehrling, 1 Hansdiener, 1 Janfbursche, mit guter Schulbildung und werben zum 1. December gejucht Langen Markt 15. sucht Langen Markt 15. Schneiderges., gut. Nockarb., erh. d. Beschäftig. Tagneterg. 7, 3. 1 jung. fraft. Zimmergef. findet Beschäftigung. meld. Brandgaffe 4, im Geschäft. Hausdien., Kutich., Anechte, Jung. (a. f. Lübect) gesnatt 1. Damm 11.

1 Tischiergeselle findet Beschäft. Breitgasse 77, im Hinterhaus

welche beffere Privatkundschaft zu besuchen pflegen, wird lohnender Neben - Berdienft nachgewiesen. Näher. auf An-frage unter "Verdienst 100" d. Rudolf Mosse, Stuttgart. (2602

Schreiber

mit guter Handickrift findet dauernde Beschäftig. Offerten sub **B 60** hauprpoftlagd. (2575 Bum fofort. Antritt melbe fich 1 Conditorgeh. als Marzip. Arb. 1Bädergefelle als Pfesserküchler J. Loewenstein, Chocol.=Marz. u.Zuderw.=Fabr.

Schneiber auf Paletots und (2459 Jaquets ftellt ein Georg Lichtenfeld & Co., Breites Thor 128/29. Schneibergefelle findet Beichäftigung Golbschmiebeg. 32, 2. 1 burchaus nücht. Arbeiter, der mit Pferden Beicheid weiß, gef. Offert. unter H 424 an die Exp. Ein Schmied kann fich melden i. Bürgerschützenhaus, Halbe Allee Gesucht 1 Küfer zum Weinab-füllen und 200 Weitzweinflaschen. Offerten unt. I 66 an die Exped.

> Arbeiter werben auf ber Strede Bröfen-Legan noch eingestellt. l Schneibergef. bei hohem Lohn gef. Goerke, Candau b. Wotlaff Tischlergesellen stellt sofort ein H.Lütcke, Oliva, Kirchenftr. 14.

Einen Gehilfen fucht W. Wallner, frifeur, Rürschnergasse.

Ein Schneibergeselle melde sich Am Spendhaus 5, 2 Tr., rechts. Ein Schneidergeselle melde fich Drehergaffe 4, Wedel. Goldarbeiter

zur Aushilfe gesucht. Offert. unter J 2 an die Exped. (2565 Gin fraftiger Arbeitsburiche fann sich melden Hundegasse 52 Laufbursche fürs Comtoir Langgarten 17, 1 Treppe. Anft. gefl.Laufburiche von 16 bis 18 Jahr. gef. Breitgasse 41, 1Tr Ein frästiger Laufbursche wird gesucht Heilige Geistgasse 93. Laufburiche melde fich Schw

Für ein hiefiges Colonial-waaren- und Delicateifen-Ge-ichäft wird zum baldigen Eintritt ein Lehrling,

Meer 1 bei B. Radtke, Dtaler

Kür unfere gut eingeführte Abtheilung Arbeiter-Berficherung (Bebens-Berficherung mit wöchentlicher Beitragsahlung) suchen wir noch

die bei entsprechender Leiftung gleich Zuschüffe beziehen und schnell vormaris kommen können. Nur burchaus folide, unbescholtene, nicht zu junge Herren, die sich eine Lebensstellung verschaffen wollen, mögen sich unter genauer Darlegung ihrer Berhältnisse zunächst schriftlich wenden an bas Bureau ber Friedrich Wilhelm-Gesellschaft

in Danzig, Jopengaffe Dr. 67. Personen, denen dieser Geschäftszweig noch unbekannt ift, werben bereitwilligst eingeführt. (1274

Lehrling

Offerten sub B 60 hauptpostlag.

Ein Lehrling

mit guter Schulbilbung wird von bem hiesigen Generalagentur-Burcan erster Versicherungs Gesellschaft mit vielseitigen Branchen per sofort gesucht. Offerten unter I 86 an die Exped. dies. Blatt. EinSohn achtb. Eltern, der das Aupferschmiedehaudw. erl. will, melde sich Paradiesg. 12. [2482 Sohn achtb. Elt., d. Luft hat, das Malergew. zu erlern., melde sich Pfarrh.5, H. Prosioner, Malerm

Knaben, d.Schuhmacher w. woll., f. gute Lehrstelle Strohbeich 4. Alempnerichtl. melde sich Lang. gart. 95, F. A.Thiel, Alempnerm

Suche für mein Colonialgeich. einen Lehrling mit gut. Schulb. G. Sawatzki, Langfuhr. (2588 Bur mein Colonial-, Materialu. Chankgeschäft p. fuche fofort par einen Lehrling aus achtbarer Familie. (257) A. Kessel, Weibengasse 44.

Bur unfer Geichäft (taufmänn. Abtheilung) suchen per gleich oder 1. Januar (2615 ober 1. Januar

Referring mit guter Schulbildung.

Hahn & Loechel.

Weiblich.

Ein junges Mädchen aus guter Familie findet in meinem Geschäft Meldungen schriftlich Helene Haaselau, Jogengasse 36.

Köchin

mit guten Beugniffen für fofort gefucht. Mäheres in ber Erpedition diefes Blattes. (2518

Ein Rudenmadgen findet v.1.Nov. ab, Stellung im Stadtlazareth.Olivaerth.(2477 Aufwärterin,am l.j.M.v.15-163. f.f.meib.Pfefferft.50, Gartenh.vt. Aleltere Aufwärterin mit gut. Beugn. t. sich für d. Bormittagstb. melden. Sandgrube46, 8Tr. lints.

Berkäuferin für Spiels waaren sucht Th. Etzold, Seil. Geiftgaffe 99. 1 Aufwärterin für die Morgen: ftunden w. gef. Grüner Weg 7, 2. Mädchen,auf Herrenpalet.geübt, Liich melb.Altit.Graben 88, 2Tr. E.j.Moch. &. Erl. 5.f. Dam. Schnd. fann sich meld. Holzgasseld, 1Tr. 1Bernft. Schleifen., d.a. Brillant. fchliff geübt ift, t.f.m. Faulge. 10,2. 1 ord, jg. Mädch, find, leichte St. für b. Morgit. Holgichneideg, 7,4.

Gin ordentliches Rindermädchen Sohn achtbarer Eltern, gesucht.
Selbsigeschriebene Offert, erbitte unter **H** 425 an die Exp. d. Bl. Boenhelm, Ohra 172.

Zu Reujahr gesucht ein junges bescheidenes Mähchen von 18—20 Jahren aus achtbarer Bürgerfamilie als Ainbennindhen

fürd Gut. Off. unter **02608** an die Exped. d. Blattes. (2608 Gesucht zum 15. December

für ein 1 und ein 3 Jahre altes Mädchen. Mit guten Zeug-nissen verschene Versonen mögen ich melben Schleufengaffe 12, Treppen, jeden Tag von –7 Uhr Abends.

Nähterinnen, d. a. Hrnarb. geübt find, f. d. Beich. Fopeng. 5, 4 r. Ein Mädch., in Herren-Jaquets geübt, m. f. Goldschmiedeg. 14, 3. lgeübte Handnähterin a. Herren arbeit u. 1 Lehrmädchen fönner sich melben 2. Damm 4, 2 Tr Einige saubere Mädchen finden Beschäftigung in der

Bonbonfabrik von A. Lindemann. Für ein Consiturengeschäft wird für Monat December eine gewandte, zuverlässige

Caffirerin

gesucht. Off. unt. I 89 an die Exp. Aufwärterin für den Corm. ge-jucht Hinter Adlers Brauhaus 6. l jung. Mädchen f. d. Weihnachts-zeit melde fich zwischen 1-2 Uhr Nachmitt. Milchkaunengasse 13. Wehrere junge Windchen mit chonem Haar zum Frisiren ton. ich melden Breitgasse 53, 1 Tr Mädch.v.17-20J.m.g.Zg.f.leicht. Dienst ges.N.g.Keitergasse5,1Tr.

Gintüchtiges erfahrenes mit guten Bengniffen wird

per 1. Januar gef. Meld. Gr. Krämergaffe 2 u. 3.

Gine Wirthschafterin für einen alleinft. Herrn, hier, ein Lehrling ür größere Bäderei in Berlin bet günstigen Bedingungen und Mamfells für warme Lüche fucht B. Legrand Nacht., Hl. Geiftg. 101. Suche Köchinnen, Stuben-Kinderfrauen für feine Häufer per 1. Januar bei hohem Lohn B. Legrand Nacht., H. Geiftg. 101. Räht. f. Ausbeff. u. Wäschenähen f. fich m.Banor, SI. Geiftg. 5. (2620

1 geübte Hosennähterin kann sich meld.Altstädt.Graben78,1Tr.its. Ord. Fran zum Flaschenspülen wird gesucht Holzmarkt 8. dunge Mädchen f. d. Wäschenäh. erlernen Gr. Bergaaffe 28, p., l Kl. Madch.f. Am.gef. Z.erfr.v.611. abAltft. Grab.11,1,1,1,5interhaus. Bei höchft. Lohn u. fr. Reise suche tägl. Mädch.f. Berlin, Lübed, Riel, ür Danzig zahlreich Köchinnen, Stub.-u. Hausmädeh. 1. Damm11 dg. ord. Aufwärt. wird für den Bormitt. gef. Hirschansse 8, 1, 1. 1 Masch.-Nähterin, auf Paletots geübt, f. f. m. Jopengaffe 5, 4, 1 Sine ord. faub. Waschfrau fof. gesucht Holzschneibegasse 3, 1Tr Waschmädchen per sofort w.nach B. Legrand Nacht., Sl. Geiftg. 101. In m. Atelier zur Anfert. feiner Damengard. könn.n.einige junge Dam. z.grdl.Erl.d.Branch.eingft. wd.Hl.Geiftg.28,pt., Clara Arnat. Gin Chulmadchen melde fich Goldschmiedegaffe 9, 1 Tr., hint. Ein Miädchen, welches d. Coffüm= bügeln erlernen will, kann sich in der Chem. Reinigungs-Unftalt Matskauschegasse Nr. 9 melden. Hür mein Colonialwaaren u. Delicatessengeschäft, Kaninchenberg 13 a, suche ich per fosort eine Casstrerin. Hugo Engelhardt, Hugo Engelhardt, Hundegasse, Ede Abpergasse.

Stellengesuche

Mänulich.

Arb.m.g.Pap.d.a.m.Pjerd.umzg verft.b.um e.St. Off.u.**J 19**a.b.E Ifräjt.ordl.Laufburiche f.e.Stelle Zu erfrag. Nosengasse Ner. 2, part.

Ein Saweiterdegen lucht unter bescheid. Ansprüchen resp. auch zur Aushilfe baldige Stellung.

Stelling.

Offerien unter **I 62** an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein jg. solider verheiratheter **Stellmacher**,
der seiner franken Frau wegen nicht im Stande if, sein eig. Gesch.

u betreiben, sucht in Fabrit ob. . Stell. A. Weller, Stellm. Biftr., Kulligsehmen, bei Gumbinnen.

Weiblich.

Plätterin fucht Besch.für d.erft. Lage in d. W. Hohe Seigen 18, 1 Gine junge anständ. Frau bittet um Stellung zum Waschen und Reinmach. Scheibenrittergaffe12. Jung. Mädchen wünscht Beschäft. als Hilfsarbeiterin in d. Damenschneideret. Off. u. I 6 and. Exp. 1 auft. Mädigen fucht Stell. zum Wasch, n. Reinm. Z. erfr. Lange-brücke 12 a. Johnstf., Speiseloc. 1 anft. Viädsben jush Stell. zum Wafs. u. Keinms. Zu erfragen Langgarterwall 8, 2 Tr., Th. 16s. I jg. Mabch. bitt. u. e. Stelle zum Baich. u. Neinnt. Jungferng.9,2. 1 ord. Mädch. w. e. Bormittags. itelle.Gr. Oelmühlengasse 3, 2, r Allft.Fr.m.g.Zgn.b.z.l.Dec.e.St. i. d.Nachm.Allmodeng.7,H.,Th.4 1 jg.Fr. f. b. e. alt. einz.Hru.od.D Aujwit. Off. unt.**H 419**an d.Exp lanst.jg.Frau b.u.Wasch= u.Rein= machest.Z.erf.Gr.Ronneng.16,pt. EineFr. b.n.umStückwäsche, f.w. fb.gew.n.pftl.gel, Off. umer 131. Tord. Madch. b.um e. Aufwrift. Zu erfr. Baumgartscheg. 4, D., Th. 1, 1. Ein ib. Mädch. von 20-21%. b. um eineAufwartefielle für d.halb.od. ganz. Tag. Gr. Nammbau38, 1, h. lord.Fraub.u.St.z.Waschen oder Aufwarten. Zu erfr.Häferg.21,3 Benntenm. f. Stell. 3. Buhr. ber Wirthich, bei ein. Herrn o. Dame. Selb.machtalle häust.Arb. G.-A. fehr beicheid. Off.u. 122 a. d. Exp. E. jaub. Glansplätterin bitt. um Bejchäftigung in u. außer bem Hause Kittergasse 21, 2, Th. 2. Ein anst. 19. Währth a.Ofipr., d.m. Birthsch. u. all.weibl. Arb.vertr., .v.f. Urb. fchent, fucht v.1.ob.15.3 als Stütze, am lieb. felbsift. Stell Gefl. Off. unt. J 33 an die Exp Gin junges Mädchen sucht Stellung als Berkauferin im Bäderei- ob. Conditoreigeschäft. Offert. unter J 23 an die Exped Allft. Frau w.Aufwartest.für den Rachm. Betershag.h.d.Kirche7,1. 1 jung. Fran blit. um Stellung 1 Wasch. Zu erfr. Kumstgasse 12, S l jg.Frau juchtStealf.Morgenst. m. b. e. Hrn. od. Dame. Off. u. J 11. l tücht.zuv.Aufwärterin f.von gl Stell. Hühnerberg 5, Hof, Th. 2 Unit.Mädch. ni.B. w.j.d.Nachm.e. Aufwartest.Ronnenhof 5, Keller. Ordentl. saub. Aufwärt. b. u. Stell. u erfr. Tischlergasse 60, 1 Tr

Ein ordentlicher Gärtner. er auch häusliche Arbeiten verrichten will, findet dauernd. Stell. Langfuhr, Bahnhofsfir.6, Baupl. Eine Frau w. e. Stelle z. Waschen 1. Neinm. Poggenpjuhl 20, Hol Ein ordentt. Mädden

Inft.Fran b. u. e.Aufwartest. f. d.

Rorgenst. Ritterg. 13, 1, Th. 3.

dittet um eine Vormittagestelle Br. Rammbau 37, 1 Treppe Line Frau b.um Stell.3. Waschen 1. Reinm. Langgarten 48, Sof 178

1 j. Dame, welche stenographiren Off. unt. J 70 an die Exp. d. BL Geb.Frl.,a.gute Zeugn.geft., f. v. fof.Eng. z. Gefell., Pflege, Stilize od.a.bei gr.Kinbern, wenn a. nur aushilfsw. Off.u.J 48 an dieExp. Empfehle Köchinn., Dienst- und Stubenmädchen, fämmtlich von mherhalb, von gleich u. Neujahr L. Sohwarz, Peterfiliengasse 7. 3.Frau b.um e.Wajch-o.Neinmft. Schüffeld.15, Eg.Baumgarticheg. Christl.Mädch. a.a.Fam. s.St.bes Tags üb. v.f.St. i.f.H.Off.u. **JBB.** Schneiderin fucht in e. Arbeitsft. Beichäft. Rittergasse 16, Th. 8, 2 Anst. Mädch. b. um e. Auswartest. s.b. Nachm. Schüsselbamm 51, 2, 1. E.anständ.Mädch. b.um Stell.f.d. gang.Tag.Jungferngasse 9,2 Tr. lWaschfr.b.noch umSt.- u. Mon. Wäsche Kaserneng.1, üb.b.Schm. lanft.Frau b.umStell z. Wasch.u. Meinm. St. Cath. Rirchenft. 14,2 lauft.j. Mädchen f.Stell. in irg. e. Geschäft. Off. u. J 72 an die Exp. S.Frau b.u.Stell.f. d.Morgenfib. E.anständ. Mädchen f. Aufwartes ftelle. Mattenbuden 19, Hof., Th.4.

Unterricht Buchführungs. Unterricht.

Ich unterrichte in: kaufmänn. Buchführung,

Correspondens und bemühe mich, auch meine Schüler zu placiren.

B. Schmiedchen.

gerichtl. vereib. Bilcherrevisor, Langgarten **32**, 3 Tr. Brdl. Clavierunterricht w. erth., 8 Stund. 3.M. Altst. Graben 89, 1. Schularbeit. f.Schül. der unt. Cl. werd. beauff. 4. Damm 13, 4 Tr. Erfahr. Clavierleherin erth. bill.

gedieg. Unterricht, der die Schüler befähigt, felber zu unterrichten; einmal wöchentl. Zu erfragen Langgarten 100, m Laden.

Wer ertheilt russisch.Unterricht? Off.mit Honorarsord.unter **J67.** Zitherunterricht erth. W. Herbst, Doboist, Tagnetergasse 1, 1Tr.

Violinunterricht ertheilt E. Wien, Rafernengaffe 1.

Capitalien.

Dis Supotheken-Capitalien Bant- und Stiftungs : Gelber offerirt fehr günstig **Krosch,** Koggenpsuhl 22, parterre. (651

Sofort zu cediren: Eristellige Hypothek v. 10000 & à 5 Procent, untünbbar bis 1907 bei pünktlicher Zinsaahlung auf ländliches,maifives Gafthaus nebst Land und Materialgeschäft. Off. u. 02326 an die Exp. (2326

Darlehn ohne Bürgich. ge-währt d. Sparcasse d.Schli.Cred. u.Spp. Banfgeich. Korallus, Breslan. Stat. 40.4 (728 3000 M gur 2. sich. Stelle gef. Off. unter J 7 an die Exp. d. Bl. 200 M werden zu 6% Zinsen auf 1Zahr v. Beamt. u. Hausbesitzer sofort ges. Offerten unter **I 64.** 500 Mt. werden gesucht. Off. unt. I 80 an die Exp. d. Bl.

15000 Mit. auf gut. Neubau z. 2. Stelle hint. Stiftsgelb p. 1. Januar 1898 gef. Off. u. **R 356** an die Erp. d. Bt.

3-4000 Mit.

zur 3. sicheren Stelle ges. Zinsen nach Nebereinkunft. Offert. unt. J 65 an die Erped. d. Bl. (2598 EFrau birt.um Wasche z. Wasch.
undPlätt.Poggenpf.78, Hof part.
Ordl.Frau b.umStüd-Wäsche z.
wasch.Off.unt.H423 an die Exped.
Diff. unter J 58 an die Exped. b. Bi 1000 Mals tl. Zwischenhypoth.



Prima Qualität, glatt . Meter 0,95 Mk. Prima Qualität, mit Kante " 1,10 " Cocosläufer

Gummischuhe Prima Harburger Fabrikat von 1,60 Echte Petersburger . . Paar 2,85

6

Regenschirme

für Damen und Herren, Stück 60 Pfg. mit eleganten Stocken und Prima Stoff, 1,25, 1,65, 1,90, 2,10 Mf. 2c.

4600 Mik. find zu cediren. Dff. u. J 90 an die Ex. d. Bl. (2627 7500 Mark werden zur 2. fich. Stelle auf ein Geichäftshaus der Rechtstadt gef. Off. v. Gelbstleiher u. J 94 an die Exp. d. Bl. (2624

3000 Mark werden gegen Sicherheit zur Cautionsleiftung gejucht. Offert. unter J 87 an die Exped. d. Bl. 3000 Mk. zur 2. sieheren Stelle

möglichst bald gesucht. Offerten u. J 79 an die Exp. d. Bl. (2605 Rautmann

mit etwas Capital, welcher sich au etablixen gedenkt, find, hierzu zu etablixen gedenkt, find, hierzu die günftigste Gelegenheit zur Betheiligung an einem tech-nischen Geschäft. Offerten mit Angabe des evil. disponiblen Capitals unter **J 63** an die Exp. dieses Blattes erbeten.

600 Mt. zur 3. Stelle sof. ges. Off. u. J 75 an die Exp. b. Bl.

Verloren u Gefunden

Bor e. Zeit ist ein Herrenhut mit d. Buchst. E. P.v. Spoodt vert. Bitte gest. Umt. Goldschmiedegasse 6, 1. Berl. zw. Auhth.u.Grün.Th.1.gr. Beut.Abzg.Auhthor,2Tr.Schalk. Ein Regenschirm ift gefunden. Abzuholen Frauengasse 4, part.

Sin grüner Papagei ift fortgeflogen. Abzugeben gegen Belohnung Fleischergasse 41/42, 3 Treppen, hinterhaus.

1 Militärpaß u. Photogr. gef. w. Abzuh. Gr. Bäckerg. 9, Hof Th. 11 Von Tischlergasse bis Markthalle ift eine Brille im Futteral ver-loven gegangen. Gegen Belohn. Tijchlergasse 56, part. abzugeben.

Kelourbillet II. Cl. nach Reuftabt ift in Homann's Buchhandlung liegen geblieben. **1** Hundehalsband u. Manikorb find am Sonntag Abend auf der Promenade verloren. Gute Belohnung dem ehrlichen Finder. Holzmarkt Nr. 8.

Berloren ein Contobuch auf ben Namen R. P. Anger. Ab. zugeben Brandgasse 14, 2 Tr. Dienstbuch auf d. Namen Hedwig Pahlan vrl. Abzg. Reiterg. 14, 3 1 fcm. hundin mit weißer Bruft und weißen Füßen, hat sich verlaufen. Abzugeben beim Wall-meister Joschko, Bischofsberg.

abhanden gekommen. Hinten rechts ein großer Spath. Gegen Belohnung abzugeben Stolzenberg Nr. 168.

Menzel.

Am 27. Novbr., Abends 7 Uhr, fchwarz.Leber-Portemoungie mit 22 Mart berloren. Gegen Belohnung abzugeben Baumgarischegasse 24, 3 Tr. Eichfätzch. hat sich verl. Geg. Bel. abzug. Schulz.

Ein Pfandschein gefunden. Abzuholen Kneipab Nr. 37, bei Borchert. 1 Cigarrent., enth. 2 Glasschneid., am 22. d. M. abhand. get. Abzug. im Fundbureau. B. Ant. w. gew. Anieschlüffel im Täschchen per-

loren. Abzug. gegen Belohnung Borft. Graben 10 d, Frau Mach. 1Maulforb m. Marke verlor.,ab-Bugeb. Riedere Seigen 7, 1 Tr. Sonnab. Brm. ein Taschent. gez P.v.B.m.Geld vrl., abz.Fundbur

Vermischte Anzeigen Länne, Plomben etc.

Sorgfältigfte Ausführung, billigfte Preise.

fron F. Bluhm. Langgaffe 1, 2. (2500

Bahmsdimerien beseitigt. Zähne und Plomben zu mäßigen Preisen. E. Nipkow, Breitgasse 3, 1. Etage. (2550

Eugen Bieber, Uhrmacher, Seilige Geisicasse 30.

Max Pruszak, Uhrmacher, 1 ord. Frau empf. sich z. Waschen u. Reinmach. Tobiasg. 20, Hospt.

Gebiffe mit auch ohne Platte, weitgehendste Garantie f. tadellosen Sitz und naturgetreues Aussehen. Plomben jeder Art. Böllig schmerzlose

Zahn-Operationen. Arthur Mathesius, Große Wollwebergasse Nr.2, neben dem Zeughaus. Sprechstunden täglich 8—6 Uhr.

Mallage 2c., wird in und außer dem Hause ausgeführt Sandgrube 30,

A. Schade.

Zwei jg. Damen, v. angenehm. Aleuf. mit 2000 M. Verm., fuchen die Bekanntschaft 2 Herren beh ípät. Berh. zu machen. Photog erw. Anon. Briefe bl. unberüch Off. u. **J 36** an die Exp. d. Bl.

Junges Mädchen, angen.Aeußeres, mit Bermögen wünscht die Bekanntschaft eines Herrn, behufs spät. Berheirath. zu machen. Offerten w. möglich mitPhotographie unter J 85 bis 3.4. Decbr.an die Exped.d. Bl.erb.

Zwei junge gebildete Handwerker wünschen die Bekanntschaft mit zwei gebildeten jungen Damen behufs späterer Berheirathung zu machen, junge Wittwen nicht ausgeschlossen. Offerten nebst Photographien unter **J 26** an die Exped. d. Bl.

Sich qualificirende herren als: Gutsbesitzer, Landwirthe, Beamte, Kautleute, Handwerker können sich schnell durch mein Bureau Tilfit, Schennenftr. 1, ohne jeglichen Koftenvorschuß an Damen mit 90000, 75000, 60000, 42000, 30000, 20000, 10000 2c. M verheirathen. Strengste Verschwiegenheit verbürgt. — Weitere Meldungen von Damen besonders erwünscht. Annonym bleibt unberücksichtigt.

Klagen, Gefuche und Schreiben jeber Art fertigt fachgemäß Th. Wohlgemuth, Altft. Graben 90, 1. Hilfe und Rath

in allen Process und anderen Sachen durch d. fr. Gerichtsschr. Brauser, Heil. Geistgasse 33. feft-Gedichte werden fachertigt Fleischergasse 15. (2599 Für e. Mädchen, die z. Unterricht geh. foll, w. b. ev. Leut. e. Pflegeft gef., wo felb. als eig. Kind geh. w. Off. mit Preisang. u. I 8 an d. E Gin Kind wird in Pflege genommen Johannisgaffe 46, 1.

Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir nach-weist, wer die Radaune mit Kohl-Abfällen, Pserbebung 2c. verunreinigt

Kaja, Mühlen - Meister. Schneidemühle 2.

Muffs w. gef., gut n.billig angef., a. Costümmuffs, Mauseg. 17, 1.

Die betr. Dame, welche öfters Briefe postlagernd O 500 abholte, wird freundlichft gebeten, vollständige Adresse und Näheres unter **F 4** bis 2. Decbr. Umt Hundegasse niederzulegen. Discretion selbstverständlich. Streichmuf. w.b.ausg.Johannis gasse 55, Eg. Neunaugeng., Th.2 Wohne Oliva, Kirchenstraße 2, G. H. Kapitzki, Maser.

Puppen-Perriden, Zöpfe, Haarketten sowie sämmtliche Haararbeiten fertigt sauber, billig und schress A. Engler, Friseur, 2. Damm 11. Buppenperrüden u.Zöpfe m. für 75.Å angef. Am brauf. Waffer 5. Puppenstuben, Pupp. u. j. w. w. 6. renov. Tischlergasse 3/5, 2 Tr E.alte Schwellen j. als gestohlen angehalten, abzuhl. Halbe Allee, Bergstraßel, Fr.Götz. Amtsdien. Bhotographierahmen in Eriftallgarn gearb.w.b.ang.Breitg.26, 4 Wenn H.L.j. Sach.n.b.8 Tag. abh., betr.ich d.a.m. Eigenth. A. Norger.

Feine Wäsche wird sauber ge-plättet Sandgrube 52 b, 2 Tr. Damen werden für 50 3 fest und modern frifirt Fischmarkt 3, pt. Altit.Grab. 58, 2, w. Stickereien in Seide u. Garn bill. u.gut ausgef. Puppenperrücku. Zöpf. w.v.60.A angefrt. O. Beyor, Junkergasses

Hochzeits- und Geseilschafts-Frisuren

fertige nach neuester Mobe in und außer dem Saufe an Willer, Friseuse, Borst. Graben 24,1 Tr. Wäscherin,d. d.W. imFr. trockn.,b. u. Sta.-u. Mtsw. Off. u. **J 41**a. d. E. Dant.w.frif.Johanng.19, 2. [2501 Jede Art Wäschestickerei w. faub. i.gut ausgef. Off.u. 155 a.d. Exp. Frauen- u. Linderkleider w. bill angefert. Große Bäckergasse 3, 2 Neberzieh., moderne Stoffe, von 5 M., Anzüge, vorz. Stoffe, von 0-36 M., moderne Façon, guter Sit, Repar., Wenden, Befeten, w. billig und prompt ausgeführt P. Hellingrath, Poggenpf. 72, pt.

Damen

werden in und außer dem Haufe nach neuester Mobe frifirt. Hochachtungsvoll

M. Harwardt, Langfuhr, Hauptstraße Nr.

Abonnements-Preis billigft. dam.= u. Kinderfld. w. faub. und dillig angefrt. Häfergasse 18, 2, I.

angen., sowie im Freien getrodn. Katergasse 18. Lieferung äuß. sauber und in kürzester Zeit.

fleidern bei gut. Sitz u. zu solid Preisen. Trauerfleid. in 24 Std Ball=, Gesellsch.= u.Prom.=Kleid., chn.ang.4. Damm 13. Schumann. J.Art v.Damenschneiderei w.gut angef. **Marie Rother**, Pfasseng. 6. Dam.=u.Kinderkl.w.eleg.in u.a.d. D. angef. Hint.Adl. Brauh. 11, pt. jede Damenschneiderei w. angef. Bifchofsg.14, 1, beifrauschwan.

Selbstständige Schneiderin von Damen-Coftumen, Damen-mäntel, auch modernifiren,empf am Fischmarft.

Damen-Coiletten

an. Trauertleider werden in 24 Stunden jauber augefertigt. Futterstoffe und Besätze habe zu Fabritpreisen vorrättig.

A. Graul, Modiffin, Lauggaffe 27. 2 Treppen. und

Frack - Anzüge

Dampstaffee, sehr gut im Geschmack Pfd. 80 A Roher Kaffee, sf. Santos, unbesetzt " 70 " Streuzucker Bucker in Broben Bestes Weizengries Befte grüne Seife Kronleuchterlichte Ia amerikanisches Petroleum Garantirt reines Schmalz . Vorzüglicher Grogwein Vorzüglicher Moselwein waffer sammtliche andern Artikel billigst bei

Friedrich Groth. 2. Damm Nr. 15.

10. December ab grosse Weihnachtsausstellung. Ia Königsberger Randmarzipan, Ia Marzipan-Früchte per Pfund 1,20 M., pochfeine felbstgebackene Matronen.

Fracks

Agenturen.

Aelterer Kaufmann möchte

gehenden Agenturgeschäft

betheilig.oder ein folchesfür

eigene Rechnung übernehm. Off.u.J 14 andie Exped. (2591

heilt schnell und gründlich (Briefliche Auskunft kostenfrei.)

Retourmarke beilegen.

Dr. Hartmann,

Specialarzt für Haut- u. Harn leiden in Ulm a. D. (2176

Erste Westpr. Obst- n. Beeren-

Schaumwein-Kellerei

G. Leistikow, Neuhof

empfiehlt

1898 Apfelwein Fl. 50, Itr. 35 .% Johannish. Wein Fl. 60, Itr. 45 ,/ Sachelbeerwein Fl. 60, Itr. 45 ,/ Heidelbeerwein Fl. 60, Itr. 45 ,/ nur von 20 Liter an.

Apfelweinsect . Fl. 1,20 M. Johannisbeersect " 1,40 "

Johannisbeersect "1,40 Rous. Woselwein "1,80 Rous. Rheinwein "1,70

zu Bowlen besonders

geeignet.

Haupt-Niederlage

22 Jangenmarkt 22.

hernfette Gänse

Reelle Weihnachtskisten.

Christbanmschmuck

aus Glas,

enthaltend 462 Stück reizende

Sachen, Engel, Bogel mit be-

weglichen Flügeln, fein.Schmuck, Lugeln u. f. w. verfende zu 5 M

gegen Nachnahme. **Heinrich Kühnert,** Glaswaarenfabrit., Piefau in Sachfen-Meiningen.

Wet Damen- und Herren-Kleiberstoffe jeder Art

gut und billig

beziehen will, lasse sich Muster beziehen will, talle lug tommen, welche portofrei ge-(2603

Johannes Schulze, Greiz.

Tingang Mauergang.

Mouf. Rheinwein

[2616

Frack - Anzüge werden verliehen Breitgasse 20.

Gartenhaus. Jebe Schuhmacherarbeit, Bestellung nach Maaß, sowie jede Reparatur wird prompt und billig ausgesührt Heil. Geist-gasse **41, 2.** Etage, **T. Firin,** Schuhmachermeister.

Wäsche jeder Art wird täglich z. waschen u. plätt.

Derrentl. w. v. e. Schneiberfr. faub. u. bill. rep. Zwirng. 1, 3Tr WelcheRäucherei lief.g.u.b.Räutherw. Off.m.Prsang.a.Waarendig. Hassa, Pofen, Wronterft. 24. Feine Wäsche zum Waschen und Neuplätten,imFr.getr., w.täglich angen. Zoppot, Pomm. Str. 8a, H. Berliner Schneiderin, welche

die eleganteste Arbeit in Aleibern owohl wie in Mäntel anfertigt, wünscht noch mehr Arbeit Bartholomai Kirchengasse 5. Damen- u.Kinderfl. werd. gut u. billig angef. Holzgaffe 14, 1 Tr.

Th. Brzezinski, Heilige Geistgaffe 69, part., empfiehlt fich zum Anfertigen v. Damen-1 geübt.Schneiberin empf. f. in u. auß. d. Hause Fraueng. 36, 1 Tr.

empf. sich zur Anfertigung von Damen-u. Kindergarderob. auß. dem Hause Milchkanneng. 24, 3. Bur Anfertigung fich E. Drefke, Häterthor 36,

Atelier für Damenschneiderei Zum bevorst. Feste empf. mein Atelier zur Ansertigung eleg. sowie einfach. Costüme u. Kinder fleider. Schnelle u. saub. Aus-führung, vorzügl. Siz u. billigste

Preisberechnung zugesichert. F. Schultz, Modistin, Tobiasgasse 14, 2 Treppen.

werden nach Wiener u. Parifer Mode fauber und elegant sizend angefert. Preise billigft. Brautund Gesellichafistoiletten, hochelegant, v.10 Man, Promenaden-Kleider, reich garnirt, von 6 M an. Trauerkleider werden in

Elegante Fracks

Geröstete (2509)

> Originalpakungen aus der Kaffee-Röfterei "Mocca" in hervorragend feinen Qualitäten a Pfd. 1,40, 1,60, 1,80 bis 2,00 Mark

empfiehlt Wischnewski, Breitgasse 17.

Garantirt naturreinen, vorzüglichen, flaschenreifen

französ.rothen Ischwein offerirt leistungsfähige Im-

port-Firma pro Oxhöft ca. 225 Liter = 300 Bordeaux-Flaschen franco verzollt für Mk. 190 — folglich pro Flasche ca. 60 Pfeunige. Probefiaschen gegen Berechnung. Gefl. Anfragen an Rudolf Mosse, Hamburg, sub J. E. 5275

Als hervorragend bouquetreichen, milden

Rothwein empfehle ich:

California Zinfandel Marke "Golden Grape" Mk. 1,25 pr. Fl. (565 Heinrich Hevelke.

Hundegasse 31 Mtittwoch, ben 1. December, beginnt der diesjährige

Alusverkauf WaldemarKuntze gurückgesehter Sauhwaaren. Damenlederstiefel von 5 Man Damenzeugftiefel " 3 " " Mädchenknopsstiesel, Ein Posten Kinder- u. Mädchenfind Mittivoch n. Donnerstag zu haben Breitgaffe Nr. 127,

H. LEEK, Jopengaffe Nr. 42.

Tuchreste zu noch nie dagewesenen Preisen, ebenf. eine Menge einz. fertiger Hosen

werden billigst verkauft. **Goetz & Schmidt,** Große Wollwebergasse Nr. 18, nur 1. Etage.

DieMilchhandlung Rittergassee 22 a empfiehlt täglich 2 Mal frische Werbermild, per Lit.14.9. Uni Wunsch frei ins Haus. (2583 Gutes Hachlel hat billig abmerden stets verliehen Reste zurkluswahl; ev. Lager! Ollle Hamill zugeben die An jedem Ort tücht. Personen jur Wiederverts. Muster ges. gasse Rr. 37, Ede Fischmarkt.



79 Breitgasse 79 gegründet 1881. Bimmer=Ginrichtungen,

Braut - Ausstattungen mit Plüschgarnitur für 300 bis 500 M. u. s. w. Uenbestellung auf Volstersachen merben von meinem Wert

führer angenomm. Katalog und Preisliste zur Ansicht, Plüsche und Stoffe zu Ansicht, Plüsche und Stoffe zu Einzelne Verfauf: Buffet, Paneelsophas in großer Auswahl. Speiscausziehtische, Sophatische, Stühle, Pseilerspiegel, Consolen, Spiegelspinde, einfache und Parade-Betraestelle, Watraben und Sopha mie Geschen und Parade-Betraestelle, Watraben und

Spiegelspinde, einsache und Parade-Bettgestelle, Matraten und Sophas wie bekannt zu soliden Preisen. Küchenglasschränke. Versandt nach allen Orten.

Wegen vollständiger Aufgabe meines feit Jahren hier am Platze bestehenden Manufactur, Leinen- und Bäsche-Geschäfts eröffne am

Der 1. December cr. To einen

Total - Ausverkauf

meines großen Lagers, bestehend in: Sämmtlich. Wäsche-Kleiderstoffen. Artikel für Damen, Leinen. Bett- u. Tischzeugen, Herren und Kinder Boye, Flanelle, Tricotagen, Arbeiter-Artikel

an bedeutend herabgesetzten Breifen. Es bietet fich dem geehrten Rublicum eine nie wieder fehrende Gelegenheit zu wirklich billigen, bortheilhaften

Weihnadis-Ginkaufen. Wiedervertäufern fehr zu empfehlen. Die gange Laben - Ginrichtung fteht gum Bertauf.

M. Plebuch,

Kohlenmarkt 10. Kohlenmarkt 10. Reizende Holz- und

Vappsachen gum Brennen zu Weihnachts-geschenten paffend, fowie Malvorlagen in sehr großer Auswahl empfiehlt billigst

Margarete Dix, Melzergaffe 3.

Billige Militür-u. Beamten-Uniformen, fomie

Civil - Herren-Garderoben find zu haben (2596 Vorstädt. Graben 11.

Dafelbst werden auch Re-

paraturen ausgeführt.

Ein wahrer Schalz für alle durch jugendliche Verfrangen Erkrankte 452 das berühmte Werk: Dr. Retau's Selbstbewahrung 81. Auf. Mit 27 Abbild, Preis St. Auf. Mit 27 Abbild, Preis St. Auf. Mit 27 Abbild, Preis Gen Folgen & Jeder, der an leider Folgen Geler Lastor Lastor domarben ihre werdanken stellung. Zu beziehen durch feumarkt 21., sowie delprier, ede Buchhandlung. gummischuhe räumgsh. sehr bill. (2180)

> Für 30 Mt. wird ein eleganter **Herbst**= (22059 Jaquet = Auzug nach Maaß geliefert Langgasse Nr. 73.

fämmtliche Sorten gute Pottkäse forige Vollmilch Altr. 14.A, a. Wunsch fr. ins Haus anerkannt vorzüglichste hut-macherwaare, empfehle auf-fallend billig. Hutmacher Fild stiesel, 5 Knopf hoch, M. 2,75. Bantossel von 50 I, vis M. 4,25, besonders empsehle

König Albert Jagdfliefel Comtoirschulte, Petersb. Cummischuhe, beste Fabrikate, billigste Preise.

B. Schlachter, Holzmarkt 24. Offerire hochfeine

von heute ab pro Pfund 10 Pfg. billiger. Garantire für kräftigen u.
guten Geschmad.

Frisch gebrannte Kaffees

70 A früher 80 A 90 " 80 11 11 110 // 130 " 140 " 160 " 180 #

Roh-Kaffees Pfund von 60 A empfiehlt (2173

R. Schrammke, Hansthor 2.

Haben Sie schon meinen gerösteten Kaffee per Pfd, zu 80 Pfg. probirt?

Ein Versuch führt zu dauernden Nachbestellungen. [2276 Sämmtliche anderen Kafices roh und gebrannt in nur guter Qualität, sowie alle anderen Colonial Waaren zu Conscurrenz-Preisen empsieht

Gerhard Loewen, Altstädtischer Graben 85. Hundegasse wird sander gerollt Sarlemer Del, von Wwe. Chfarioss. u. Brennh. zu haben. Claas Tilly, Harl. in Holl., echt zu haben Fauleng. 5. W. Bir

Ur. 280. 2. Beilage der "Dansiaer Neueste Nachrichten" Dienstag 30. November 1897.

Aus dem Gerichtssaal.

Schwurgerichtofigung vom 29. November. Der Sachverftändige Kreisphysicus Dr. Her mann nochter fein Gutachten dahin ab, daß der tödtliche Sich mit großer Heftigkeit von oben nach unten in die Bruft geführt worden ift und in eina 3½ Centimeter Tiefe dasr chießruftbein geleuf getroffen und die große Herzicklagader geöffnet hat. Der Herzbeutel war ebenfalls durchtrennt. Außerdem war noch eine zweite größliche, wenn auch nicht lebensgefährliche Rerleitung da. Sie befand sich in der Schrer Clvers vernommen, der Leine geschiede, wenn und und lebensgefährlige Berlegung da. Sie befand sich in der Schulter, war 7 Gentimeter long, 4 Centimer breit und eiwa 8 Centimeter tief. — Als Leumundszeuge wird der Lehrer Clvers vernommen, der den Augeklagten in der Schule geschiede. Schiere Clve es vernommen, der den Augeklagten in der Schule gehabt hat. Zeuge betont, daß er mährend seiner Islährigen Amisthätigseit einen solchen Schüler nicht mehr gehabt dat. Schöneck set nie von selbit in die Schule gekommen, sondern oft durch die Polizet zugesührt worden. Da er schwer zu bekommen war, ist er oft 14 Tage in Vollzeigewahriam geweien und von dort in die Schule gesiährt worden. In der Classe wurde er dann angebunden, lonk lief er sort Als der Kreisschultinsvector Dr. Hippel ihn einmal dur Pumpe sühren ließ, um ihn waschen zu lassen, kam der Schuldiener mit den Fesseln ohne Jungen zurück.—Rach Entissiung auß der Schule habe Schöneck seine Leberer zwar nie gegrüft, oher daß ier eine oute Glaenschott, dem Rach Entlassung aus der Schile inde Schinekt seine Lehrer zwar nie gegrüßt, aber daß iei eine gute Eigenschaft, denn die Dirschauer Kinder psiegen ihre Lehrer nach der Ontlassung aus der Schule auf der Straße zu veröhnen. — Polzeisergeant Sch mid terzäsit, daß Schönect einmal logar aus dem Schortkein hervorgesolt werden mußte, um in die Schule geführt zu werden. Oft mußte das ganze dans seiner Psiegemutter umstellt werden, um ihn einzufangen. Tie Psiegemutter des Angeklageen. Wittwe Menna, dat ihn als einfahrtges Kind in's Haus genommen. Sie giebt an, daß sie ihm dieselbe Grziehung habe angedeihen lassen, wie ührm eigenen Schwe. Lesterer set ein ordentlicher Menich geworden, aus Schöneck habe sie nichts erziehen können. Der Gastwirth Den ker schieder dabe sie nichts erziehen können. Der Gastwirth Den ker schieder dabe sie nichts erziehen können. Der Gastwirth den ken ken beite keines anderen habbast werden lonnten und die Dirichauer Rowdies unbedingt Blut sehen uissen, wenn sie betrunken sind.

Die übrige Beweisaufnagme ist ziemlich belanglos.

schoden habe, weif beide seines anderen habbait werden lonnen und die Dirichauer Romdies unbedingt Blut sehen linsen und die Dirichauer Romdies unbedingt Blut sehen lissen wen die betrunken sind.

Die übrige Beweisanspagne ist ziemlich belanglos.

Es ergiebt sich, daß der Erstochene ein ebenso verwahrtoster Neusis gewiedt und an dem die Kelt nichts verloren kat. Um Schluß wird der Straßesingen, Urbeiter Tochen Mensichen Erreit gesucht und an dem die Kelt nichts verloren hat. Um Schluß wird der Straßesingen, Urbeiter Tochen Keltse diese Sernehmung mit den Kolten von der Keltsen im Andere Seine völlig unbescheiltigt, er verdüßt zur Borten. Der Präsident leitet diese Vernehmung sehr interessant. Ihr die dieser Sache völlig unbescheiltigt, er verdüßt zur Jelt in Pr.-Stargard eine dreisährige Gesängwißtraße wegen Köperverlezung. Um 17. d. Neis. dat er sich dem Unterstätzugerertetzung. Um 17. d. Neis. dat er sich dem Unterstätzugerertetzung. Um 17. d. Neis. dat er sich dem Unterstätzugerertetzung. Um 17. d. Neis. dat er sich dem Unterstätzugerertetzung. Um 17. d. Neis. dat er sich dem Unterstätzugerertetzung. Um 17. d. Neis. dat er sich dem Unterstätzugerertetzung. Um 17. d. Neis. dat er sich dem Unterstätzugericher Dr. Maaßmann vorsischen siehen und ein Gestündung deren der Aufläch auch der Schlieben und des Schlieben und der Schlieben der Schlieben und Schlieben und der Schlieben und Schlieben und Schlieben und Sch

Diridau gehe Nachts kein Menich ohne Messer and. Das entipreche der Gesinnung der dortigen verrohten Gesellen wie Kaminski und Schöneck, beides seien ziemlich gleich-werthier

werthige Individuen. Angeklagte wird nach kurzer Berathung der Körperverletung mit töbtlichem Erfolge schuldig befunden undsohne Bewilligung mildernder Umstände zu 6 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Chrvertust verurtheilt. Es waren 10 Jahre

Bur bie Abventesonntage ift in ben meiften Areisen unicres Regierungsbezirks bie erweiterte Berkaufs- und Beschäftigungszeit, die für alle Zweige des stehenden Handels, also für Engroß-und Detailgeschäfte aller Art gilt, von der unteren Berwaltungsbehörde zugelassen. Im Kreise und vier ehemaligen Mitgliedern, welche jest Berwaltungsbehörde zugelassen. Im Kreise und vier ehemaligen Mitgliedern, welche jest Briesen und vier ehemaligen Mitgliedern, welche jest in Berlin consertien. Bertreter der städtischen Behörden nahmen an der Feier nicht theil. — Der heutige zweise sie Zitkunterhaltungsaben den hatte sich mieder Kubventssonntag (19. December d. F.), und zwar sür die Zeit von I./2. Uhr Rachmittags bis 7 Uhr Avends. Uußerdem wird sie in der Regel noch durch besondere Be-tanntmachung in gleichem Umsange auch fürdens. Adventis-kanntmachung in gleichem Umsange auch fürdens. Adventis-konntag (12. December d. K.) gewährt. In Elbing

ebenfalls bis 6 Uhr Abends, im Kr. Pr. Stargard von 4 bis 6 Uhr am 3. und 4. Adventsonntage, in der Stadt Neuftadt von 2 bis 3 und von 4 bis 6 Uhr und im Kreife Pußig von 3 bis 6 Uhr Abends nur am 4. Abventsonntage zugelassen. Diese Zulassung gilt nur mit Ausnahme der Gottesdienststunden; fie nicht für den Betrieb des Wandergewerbes und für den fiehenden Gewerbebetrieb auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen oder den ohne vorgängige Bestellung erfolgenden Waarenverkauf von Haus zu Haus. Nur im Stadtbezirfe Danzig, einschl. der zu diesem gehörigen Borstädte, ist anallen Sonntagen mir erweiterter Beschäftigungszeit, alio am 4. und in dem oben erwähnten Salle der besonderen Berordnung auch am 3. Adventsssonntage ein beschränfter berartiger Berkauf, nämlich das Feilbieten von Blumen, Kränzen, Backwarren, geringwertsigen Gebruchfs = Gegenständen, Erinnerungszeichen und ähnlichen Gegenständen auch auf öffentlichen Giraften 2c., also auch auferhalb der Gegenständen Läden, sowie im Wandergewerbebetriebe von 7 91/2 Uhr Vormittags, 111/2 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags und von 31/2 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends gestatter. In den in obiger Ausgählung nicht genannten Kreisen bezw. Kreistheilen des Regierungsbezirks Danzigs ist an keinem der vier Adventssonniage eine verlängerie Bertaufs- und Beschäftigungezeit zuge

Proving.

t. Oliva, 28. Nov. Auch hier treibt bas Bereinswefen viele Blüthen. Gine Anzahl Gefellen beabsichtigen analog dem Danziger und Zoppoler Berein einen Gefellenverein zu gründen. — In gewissen Kreisen trägt man sich auch mit der Absicht, einen Bürgerverein zu gründen, der das Emporblühen des Ories in wirtschaftlicher Beziehung zu fördern besonders danin winken will, das Oliva als Ausikurort mehr als bisher unter den Erholung Suchenden besamt werde. - Die Regulirung der hiefigen Behrergehälter ruht bisher noch vollständig. Wie man uns mittheilt, hat die Gemeindevertretung gu ber Besoldungefrage ihrer Lehrer noch nicht Stellung genommen. Von der Behörde sind 1050 bezw. 1850 Mt. Grundgehalt für die Lehrer bezw. Hauprlehrer in Aussicht genommen. Die Höhe der Alterszulage beläuft sich auf 120 Mart. die Olivaer Verhältniffe tennt, wird zugeven muffen, das berartige niedrig normirte Gehalter un-gulanglich find. Die Betheiligten jegen ihre ganze Hoffnung auf den demnächft zu fassenden Gemeinder

Hoffming auf den demnächt zu fahlenden Gemeindes vertreterbeschluß.

* Weichselmünde, 29. Nov. Die Gefundheitssperch ist nisse sied eine hier schon seit langem nicht mehr die besten. Schon von den im verslossenen Sommer in dem Nachbarvere Meusapiere vorgetommenen Tydbusserkrantungen behaupiete man, daß sie von dem Genuß der Wilchseichelmünder Villch herrihrten. Die Kühe der Villchhändler in B. werden nämlich auf den Rieselseldern geweidet und mit hen und Feldrüchten gesättert, die dort gemachten sind. Da in neuester Zeit hier wieder Diphtheitis in bedenklichem Umsange aufgetreten sit, haben sich nunmehr die Behörden der Sache angenommen. So war diesen Sonnabend Vormittag eine Commission, bestehend aus den Herren Oberpräsitert v. Sobiser, Polizeipräsident We siet, Oberbürgermeister De lörück und Lekreisphysikern in Weichselmände, welche unser Filhrung der Umsworzieher nus Weichselmände und Arafan die Orisverhältnisse einer eingehenden Besichselmünde und Krafan die Orisverhältnisse einer eingehenden Besichselmung unterwarsen.

XX Elbing, 28. Koodr. Der hiesige Lehrervereins bestehen. Eingeleitet wurde das Felt durch einen von Herrn Lehrer G. Borrowstigen des Kertenseriens brachte darauf unter Leitung des Herrn Ginnsher einige Lieder recht gut zum Vortrage. Den Kaiservooft brachte der Farstrande das Kereins. Herr Karsitzende des Kereins.

recht aut zum Bortrage. Den Kaisertoaft brachte der Borsitzende des Bereins, Herr Hauptlehrer Floxian Dem Togit auf den Berein ichidte der Borfitende aus. eine furze Geschichte des Vereins voraus. Von 26 Lehrern wurde der Berein vor 22 Jahren ins Leben gerufen. Begenwärtig gehören bem Berein 89 Mitglieder an. Herr Miller machte noch einige Mittheilungen über die Beziehungen des Bereins zu Nitschmann, Laster, Harfort, Stephan 2c. — Das Ehrenmitglied Herr Oberslehrer Kutsch gedachte der bisherigen Vereinsvorstände. Die Lehrervereine Marienburg und Dirschau hatten Deputirte entsandt. Glüdwunschtelegramme und Schreiben waren in reicher Zahl eingegangen, u. a. von Herrn Oberbürgermeister Elditt, Stadialteiten Sausler, dem Borsitzenden des Westpreußischen Provinziallehrervereins herrn Mielfe-Dunzig, dem Danziger, Neichenbacher, Tiegenhöfer und Briefener Lehrerverein, dem Chrenmitgliede Geren Liedtke, Herrn Kondulsti-

eines Shoppwerres an der Kondener Schleuse eine Beihilfe im Höchsterage von 30 000 Mt. zu bewilligen, wenn der Deichverkand 100 000 Mt. aufbringt. Die Aufnahme einer Anleihe zur Dedung des Grunderwerbs für die Bahn Culmitnistam wurde genehmigt. Der Ban der Chausse. irrecten Dembowit-Damerau, Podwits-Aunau, Dzialowo. Dombrowten, Billisiaß = Königl. Neudorf und der Pflasterstraße Anislaw zusammen 18 100 Meter für 337 300 Mt. wurde bewilligt unter den Bedingungen, daß für sämmliche Strecken die Provinzial-Prämie 337 300 Mt. wurde bewilligt unter den Bedingungen, Tänzerin ansammelten und ihr Ovationen darbrachten, daß für sämmliche Strecken die Provinzial-Prämie wie sie kaum einer Fürstin zu Theil werden. Der bewilligt wird, dem Kreise Erunderwerbskosten nicht Salanterie der entzücken "Merodeaner" hat Mr. Banentstehen, vom 1. April 1898 ab jährlich 15 000 Me. mehr zur verstärtten Tilgung ber 3 alteften Anleihen des Areises in Areisabgaben fo lange mehr aufgebracht werden, bis diese drei Anleißen, deren planmäßige Tilgung in den Jahren 1905, 1908 und 1911 abgeichloffen fein würde, getilgt find. Zum Neuban des Bordergebäudes des Klosteriagareths, der ca. 60 000 Mt. toitet, wurden 8000 Mt. bewilligt. — Die Kosten zur Bsiafterung der Zusuhrwege zu den zu erbauenden Weichielladestellen Grenz, Culm (2300 Wit.) und Kolotzfo (18600 Wf.) wurden bewilligt. Als Kreisdepuirter wurde Herr Kittergutsbesitzer Peter sen Broglamfen, als Mitglieder des Kreisausschuffes die Gerren Oberammann Krech - Althaufen und Bürgermeifter Steinberg - Culm miedergewählt.

g. Villan, 27. Nov. Auf der Tagesordnung in der gestrigen Stadtverordneten = Bersammlung standen fehr viele michtige Puntte. Der Bau eines Schlacht: haufes soll in nächster Zeit zur Aussührung gelangen. Das von der Hafenbauinspection als Lagerplats benntzte Terrain am Graben soll dieser gefündigt werden und darauf Wohnhäuser erbaut werden. Sobald das Kriegsministerium seine Genehmigung zum Anfauf des Glacisgeländes gegeben haben wird, soll dort ein neues Antsgericht und Gefängniß erbaut werben. Der Bau soll 46 000 Mk. kosten. — An den König wird ein Buischreiben um Genehmigung des Austritis uniever Stadt aus dem Kreisverbande ab-gesandt werden, wodurch die Stadt einen Nuzen von mindestens 15 000 Mft. haben würde, während sie jett

19 000 Mt. Kreisabgaben zahlt. g. Pillan, 27. Rov. Der heute Rachmittag bier mit einer Ladung Heringen von Bergen in Norwegen ein-gefommene Dampfer "Anna", Capitän Claussen (Sta-vanger) hat durch den hohen Seegang unterwegs einen großen Theil feiner Decksladung verloren.

Mermischtes.

Sofrath Bernhard Pollini in Hamburg ift, wie elegraphisch gemelder, in der Nacht zum Freitag nach kurzem inwohlsein am Herzschlage gestorben Bor einigen Wonaren rft hat sich Pollini mit Branca Bianchi verherrachet, vor einigen Tagen erft war er mit feiner Fran in bestem Bestinden in Berlin. Schon vor längerer Zeit war er, wie man fagte in Folge verschlter Speculationen, schwer erkrankt und muzte sich in eine Nervenhellanitalt begeben. erfrankt und mußte sich in eine Nervenheilanstalt begeben. Bald darauf galt er für genesen, und erkt kürzlich überraschte er die Welt durch seine Vermählung mit der Kammersjängerin Bianca Biancht. Mit Pollini ist eine der
markantesten Persöntichkeiten der deutschen Theaterwelt,
dessen Bedeutung weit über die eigentliche Stätte
seiner Berksamkeit reichte, aus dem Leben geschieden.
Pollint, eigentlich Pohl (geboren 1838 in Korn) ging
in jungen Jahren zur Bühne an das Kölnische Stadtchater,
no er am 11. December 1857 in der Bellinischen Oper "Die
Puritanter in einer Baspartie debürirte. Bald jedoch entsagte
er der praktischen Bühnenwirksamkeit, um sich zuerkt als
Better und Organisator einer keinen italienischen Operuer oer praktichen Buhnenwirkamkett, um ind zuern als Leiter und Organisator einer kleinen italienischen Operiegesellichaft zu bethätigen. Mit einer eigenen von ihm gewordenen derartigen Künkkertruppe machte er dann weite Veisen, und es gelang ihm bald, erste Kräfte der deutschen und italienischen Gesangskunft um sich zu vereinigen, deren Ausstandes eine farke Anziehungskraft ausisten. So zog er auch in den ierheiter und stedizer Ladden wir keiner Anstantee eine sarre Angregungstraft auskatern. So og ei auch in den jechziger und siedziger Jahren mit seiner Gesellschaft nach Rußland, wo er in Moskau und Peiersburg die iralienische Oper mit Grfolg leitere. Das alse berühmte Stadischeater in Hamburg, an dessen Geichichte sich die Namen Leising, Ethof, F. A. Schröder, F. L. Schmidt frühzen, mar von derAccien-Gesellschaft, die es erworden hatte, 1.774 gründlich um derAccien-Gesellschaft, die es erworden hatte, 1.774 gründlich um derActien-Gesellichaft, die es erworden hatte, 1874 gründlich umgeschatt und erneuert worden, und es follte nun I.September neu verpachtet werden. Nach langem Bögern fiel die Wahl auf Polltini. Er stellte eine Sicherspeit von 12 000 Thateru und pachtete das Theater zu einer jährlichen Summe von gleicher Höhe auf zehn Jahre. Sein Einreitt in die Verwaltung wirkte zunächst für das Hamburger Kunstleben iggensöreich. Schanfpiel und besonders Oper hoben sich nur fichtigen auch gestäftlich. Auch die Verschaft der Greschere auch gestäftlich. Verlage in der Expensiveich. Schanfpiel und besonders Oper hoben sich nur für der Greschere auch gestäftlich. Durch die ungeheure siehe der (Gagen, die Pollini seinen Stars bewilligt hatte, wurden die Einnahmen wieder in Frage gestellt, und schon 1875 sollte der Hamben wieder in Frage gestellt, und schon 1875 sollte der Hamben wieder in Frage gestellt, und schon 1875 sollte der Hamben der Staat kelfen. Pollini forderte einen jädre durch der Staat kelfen. Pollini forderte einen jädre wird von den Herzen Aerzen Autrose — dieses neue, ous reiner, frijder Kuhmilch von den Höchster Farkpatrat — werken in Höchst a. M. dargestellte Eiweispräparat — warm empsohlen. Autrose wird nach ärztlicher Berdontsche des von der Deer, ein größeres Talent autiauchte, des der Menge gesallen konne, war es von Pollini gegen hohen Lohn verpslichtet. Die Kamen Bachtel, Heinrich Bötel, Mag Alvary, Catharina Klaskfy, Kosa Sucher sind Beugen hiervon. agen, die Pollini feinen Stars bewilligt hatte, murben die

und Marienburg ist die erweiterte Versauße und Beschäftigungszeit von 3 bis 6 Uhr, in Berent und 57. December und 17. December; in Sie pritz vom 10. bis 15. Januar, 7. bis 12. Februar, vier Advents sonnt agen (28. November, 5., 12, nud 19. December d. Js.) im Landfreise Clbing 13. bis 12. März, 18. bis 23. April, 9. bis 14. Mai, und 19. December d. Js.) im Landfreise Clbing 13. bis 18. Juni, 4. bis 9. Juli, 19. bis 24. September, ihrer resoluten Mama, den Broadwan in Kem-York 17. December. In din Landfreise Dirichau von 3 bis 6 Uhr ubends, im Landfreise Berent 18. Nov. Der gestige Kreisausichusses zum Bau die sich Tausende von Bählern den Drischaus sis 6 Uhr Abends, im Kr. Pr. Stargard eine Schöpfwerkes an der Kondssetzuge von Da ersantte ein Hert zuch ben Ballerina und beseichnete sie den Borübergehenden, die num in und Marienburg ist die erweiterte Berkauss und In Bölzig den 5. Februar, 5 März, 7. Mai, 11. Juni, Geschichten, das wieder einmal zeigt, welchen Einstuß Beschäftigungszeit von 3 dis 6 Uhr, in Berent und 17. September, 19. November und 17. December; in eine hüdsche Frau selbst auf die Schicksale eines Lolkes Schön ef ebenfalls 3 dis 6 Uhr Abends an allen Liepniz vom 10. bis 15. Januar, 7. bis 12. Februar, ausüben kann. Es war am Tage der Bürgermeisters und bezeichnete fie ben Bornbergehenden, die nun in heller Begeisterung die "Göttliche" ichaarenweis umringten. Die Wähler-Urnen, Patriotismus und Bürger-pflichten — alles wurde vergeffen; in lauten Hochrufen ihrer Bewunderung Ausdruck verleihend, begleitete die Volksmenge die schöne Französin bis zu ihrem Hotel, vor dem sich immer mehr enthusiastische Berehrer der Wyd den Berluft von etwa 3000 Stimmen zu verdanken.

> 3mei Briefmarten für 51 000 Francs. Erft furge Zeit ift es her, daß die Meldung über ben Berkauf zweier Postwerthzeichen von Britisch-Guinea dum Preise von 20 000 Mark allgemeines Aufsehen erregte. Aber klein erscheint diese Summe gegenüber denjenigen, welche Herrn Philipp Kosak, demselben Bandler, der jene beiben fostbaren Marten vertaufte, für zwei andere Stücke jetzt abgesordert worden sind. Es handelt sich um zwei Manritius, die der Besitzer ein Franzose, mit 51 000 Fr. dem genannten Berliner Hause anbietet. Der Posiwerth der Stücke ist ein bezw. zwei Penny, Erstere Marke ift gelbroth, lettere dunkelblau. Bon einem hoben, rechtedigen Rahmen ift die Buste ber britischen Königin umgeben. Diadem ziert den nach links gewandten Ropf, deffen voller Harrwuchs zu üppiger Lockenfrisur geordnet ist. Die Stücke sind im Seprember 1847 zur Ausgabe gelangt, waren aber nur kurze Zeit im Eurs, denn August 1848 ersolgte eine neue Ausgabe. Koch vor wenigen Jahren waren die beiden Postwerthzeichen für 20 000 Fr. zu erstehen, jetzt hat sich ihr Werth andershalbsach gesteigert.

Aus der Geschäftswelt. Bon bem befannten Theehandler Thomas R. Lipton, London, murben vor furgem ca. eine Rillion, gehn Taufend, Zweihundert und einundfiebengig Wart in einem Check von Pfd. Sterl. 50513, 11/3 für Vollen, der Vo Welt bekannte und in den meisten besseren Thee-, Colonialwaaren und Delicatessen Geschäften geführte Lipton-Thee immer noch fortfährt, fich eines vermehrten Confums zu erfreuen, und daß Millionen von Theetrinkern wissen, wo genannter herrlicher Thee zu nur Mt. 1.80, Mt. 2,50 und Mt. 3 pro Pib. zu haben ift. Die Hannt-Riederlage des Lipton-Thees in Deutschland befindet sich bei den Herren Kloth, Schünemann u. Co., 63 Ferdinandstraße und 73/77 Gr. Reichenstraße, Hamburg, welche auf Verlangen vereitwilligst eine ausführliche Abhandlung über Lipton-Thee gratis versenden und die Verkaufsstellen an allen Plätzen Deutschlands aufgeben.

Plüss-Staufer-Kitt (13582 in Tuben und Glafern, mehrfach pramiter und anerfannt als das Praktischte und Beste zum Kitten zerbrochener Gegenstände empfiehlt: H. Ed. Axt.

Mant pflege die Saut und manche nehme Störung des Bohlbefindens wird vermieden, denn die Thätigkeit der Haut und ihre Einflüsse auf die Gesundheit ist viel größer, als die Meisten glauben. Nach den Urtheilen der Aerzte hat die Patent-Nach den Urtheilen der Aerzie hat die Patents Myrrholin-Seife alle Eigenschaften zu einer Toilette-Gesundheitsseife für den täglichen Gebrauch und empjehlen ihre Anwendung aufs wärmste. Aeberag.

nährung zurückgeblieben,

befinden in auffallender Beife günftig beeinflußt und

Berliner Börse vom 29. November 1897

						04.5
Davide Cours		Griech.m. laufd. Coupons .	fr. 1	36.40	Türk. Adm. 1888	15 94.7
Deutsche Fouds	4 14 O O TK	Solland, Com. Cred.	3	103.50	oo. conj. A. 1890 .	4 94.9
Deutsche Reichs-Anl	011 109.75	Ital. fteuerfr. Supothet	fr.	-		fr. 115.1
" " " " "		do. freuerfr. Nat. Bant	4	95.10	ung. Gold-Rente	4 103.7
21 17	4 100 90	do do do	41/2	97.40	do. KronRt	4 -
Breug. confolid. Anl	102.00	Italienifche Rente	4	94.10	do. G. invest. Ant	41/9 102.6
N N N		do do, fleine	4	93.50	oo. Looie p. St.	- 267.7
		100 - 000	4			
Staatsschuldscheine	31/2 100.		6	95.70	Inland. Oppoch. B	fbbr.
Berliner Stadt-Obl	31/2 100.80		6	96.20	Did. Grunoid. Bt	4 1100.2
" " 1892	31/2 100.80	Merit. 1890 100 2	6	96,20	untiindb. dis 1904	4 103.4
Bestor, Bron. Anleibe	31/2	do. St. Gifenbabn .	5	90,		31/2 99
andich. Central. Pider	31/2 100.30	Norw. HupObl	31/0	95,50	Sams.SupBtBider. 81-140	4 99.9
	3 91.50	Defterr. Gold-Rente	4	103.90	unt. 1900	4 100.7
Oftpreußische	31/0 99.75	do. Bapier-Rente100.	42/8	-	aire 1-45	31/21 98
sommeride .	31/2 99.90	dp. dp. 1000(5).	41/5	-	, ant. 1905	31/2 99.5
Bosensche, neue	4 101.90	do. Silber-Rente 100.	41/	-	Dleininger SupPfdor. neue	4 11.0.8
	31, 99.70	4000 6	41,	101.90	Rordd. GrunderPfabr. III.	4 99.7
Bestprenftice I. I. B	31 99.80	Obe Carlo	3,2	179	. IV. V. unt. b. 1903 .	4 1008
neulndich.	31 99.80	Maria O m Alla	-	-	Bom. Suv. V. VI. unt. b. 1900	4 100.5
Bestpreußische I. II	3 2 91 40	*** O	4	148.75	VII. VIII. unf. b. 1904	4 102
Greußtiche Rentenbriefe !	4 103.70	24 0 4 204		3 30	IX, X. unt. b. 1906.	4 103.2
	31/4 100	bo 64er S. D. St.	4	99.75	Br. Bodencr Pfobr. VII.	
" "		Pest. Comm.=Bf.=Pdb.	42/4	67.10	VIII. get.	4 99,8
Muslandische Fou	bø.	Boin, Bianobt.	4	66.40	IX.	4 99.9
Ergentiniche Anleibe 5% .	fr. 74.10	do. Liqu.Pfdbr	4	94.40	XIII	4 100.7
do. fleine 5%.	fr. 74.20	Höm. StAnl. L	. 4	94.40	Br. Bodencr Bibbr. XIV.	4 1029
do. innere 41/20/0 .	fr. 59.70	bo. II-VIII	5	101.90	Br. Bodencr. XI.	31/2 98.1
do. äugere 41/20/0 .	fr	Rum. jund. Rente		102.50	Br. Centraibb. 1886/89	31/2 98-
do. 20 S. 41/20/0 .	fr. 61.—	do. do. 400 Mt		100.80	Br. Sup . Mct. B. VIII. XII	4 100,2
Barlett. 2. Mt. p. St	fr. 26.50	do. amort. Rente		100.80	TO ME . THE WELL IN	4 101
duenos-Nires Arov. 5% .	fr. 41.10	do. do. 400 Mt		101.30		4 103.5
gypter, garant	3 -	Rum, amort, de 1892		101.40	, unt. 0. 1500	31/0 100
do. priv	31/2	do. do. de 1898	1	91.70	Stettiner Rat. Sprotob	41/2 93.7
do	4 -	do. do. de 1889	3	91.75	Stettimet Mar. Dubblide.	
riech. 1881 und 84	fr. 84.50	do. do. de 1890 5	4	92	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	91.4
briech. m. laufd. Couvons .	fr. 34.50	do. bo. be 1891	2	91.75	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	31/0 -
do. (Splorente 2. 500	fr. 27.50	do. do. de 1894	3	121	Gijend.:45r.:21ct. n. Obli	aarraman
do. do. 2. 100	fr. 27.50	Ruff. Bodencr	5	105.20	Oftoreus. Gudbaba I-IV.	Antronen
do. do. 2. 20	fr. 27.50	,, ,, gar	4. 8	22.20	Charles Canada Y-14.	81/8
Sriem. Mannagol	fr. 36.40	Türk Anl. D	11 1	22.20		0./8

П					and the second	
	15	1 94. 00	Defterr. UngSib., alte . 1	3	95,90	4
	4	94.90		3	93,90	E
	fr.	115.10	Erganzungsnes .	3	-	3
	4	103.76	. St. I. II	5	116.60	4
	4	- 1	. diado .	4	103,50	0
	41/9	102.60	Ital. Eifenb. Obl. fl	3	58	3
	- 13	267.753			99,80	5
100	-	Marchaeler	Mostan-Rjäian	4	101.50	4
š	fbbr		emolenst	5	194-	5
		1100.20	Raab Dedens	3	_	1
	4	103.40	Northern Bacific I	6	-	6
		99	Ung. Gifenb. Gold 89	41/2	-	0
	4	99.90	to. do. 500 fl.	41/	103.10	(
	4	100.75	do. Staatseif. Sib.	41/	101.10	3
	31/0	98		- 12	1.2.20	3
	31/2	99.50	THE PROPERTY OF THE PARTY OF		100	3
	4	11.0.80			-	1
	4	99.70	Char manh and Otto			1
		100 89	In und aust. Gifenb.:	OI.	und	1
		100.50	St. Brior-Actien	Le		3
	4	102	9	dinic.		4
ij	4	103.25	Workson Othacianian			
		105 20	enmen menterion	28/	116 25	1
		105.25	Nachen Mastricht	7 4	116.25	
			Königsberg-Krans	7 4	147.25	
	4	99,80	Sondardbahn Königsberg-Cranz Lübed-Büchen	7,4 6,8	147.25 152.75	
	4	99,80 99,90	Sondardbahn Königsberg-Cranz Lübed-Büchen	7,4 6,8 6*/ ₄	147.25 152.75 168.50	A
	4 4	99,80 99,90 100,70	Soubardbahn Königsberg-Cranz Tübed-Büden Mauz-Ludwigsbafen Warrendurg-Vlamka	7,4 6,8 6*/ ₄ 5,45	147.25 152.75 168.50	4
	4 4 4	99,80 99,90 100,70 102,90	Soubardbahn Königsberg-Cranz Tübed-Büden Mauz-Ludwigsbafen Warrendurg-Vlamka	7,4 6,8 6*/ ₄ 5,45 3 ² s	147.25 152.75 168.50 — 83.—	4
	4 4 31/2	99,80 99,90 100,70 102,90 98,10	Souhardbahn Königsberg-Eranz Tübect-Bücken Baunz-Ludwigsbafen Viarrenburg-Klawfa Denr. Ung. Staatsb.	7,4 6,8 6*/ ₄ 5,45 3 ² s 6 ¹ / ₅	147.25 152.75 168.50 	4
	4 4 4 3 ¹ / ₂ 3 ¹ / ₂	99,80 99,90 100,70 102,90 98,10 98,—	Southardhahn Königsberg-Eranz Lübed-Büchen Mang-Ludwigshafen Marrenburg-Mlawka Deir. Ung. Graarsb. Ondr. Südbahn	7,4 6,8 6*/ ₄ 5,45 3 ² s 6 ¹ / ₅	147.25 152.75 168.50 — 83.—	4
	4 4 4 3 ¹ / ₂ 3 ¹ / ₂	99,80 99,90 100,70 102,90 98,10 98— 100,20	Souhardbahn Königsberg-Eranz Tübect-Bücken Baunz-Ludwigsbafen Viarrenburg-Klawfa Denr. Ung. Staatsb.	7,4 6,8 6*/ ₄ 5,45 3 ² s 6 ¹ / ₅	147.25 152.75 168.50 	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
	4 4 4 31/2 81/2 4	99,80 99,90 100,70 102,90 98,10 98— 100,20 101.—	Southardhahn Königsberg-Eranz Lübed-Büchen Mang-Ludwigshafen Marrenburg-Mlawka Deir. Ung. Graarsb. Ondr. Südbahn	7,4 6,8 6*/ ₄ 5,45 3 ² s 6 ¹ / ₅	147.25 152.75 168.50 	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
	4 4 4 31/2 31/2 4 4	99,80 99,90 100,70 102,90 98,10 98— 100,20 101.— 103,50	Southardhahn Königsberg-Eranz Lübed-Büchen Mang-Ludwigshafen Marrenburg-Mlawka Deir. Ung. Graarsb. Ondr. Südbahn	7,4 6,8 6*/ ₄ 5,45 3 ² s 6 ¹ / ₅	147.25 152.75 168.50 	400 400 400 400 400 400 400 400 400 400
	4 4 4 3 ¹ / ₂ 4 4 4 3 ¹ / ₂	99,80 99,90 100,70 102,90 98,10 98— 100,20 101.— 103,50 100.—	Sonipardbahn Königsberg-Eranz Lübed-Büchen Mang-Ludwigsbafen Marrenburg-Mlawka Denr. Ung. Staatsb. Ohpr. Südbahn Barichan-Bien	7,4 6,8 6*/ ₄ 5,45 3 ² s 6 ¹ / ₅ 3 14	147.25 152.75 168.50 	4
	4 4 4 4 3 ¹ / ₂ 4 4 3 ¹ / ₂ 4 4 ¹ / ₂	99.80 99.90 100.70 102.90 98.10 98.— 100.20 101.— 103.50 100.— 98.75	Soubardbahn Königsberg-Eranz Lübed-Bücken Mang-Luowigsbafen Marienburg-Mlawfa Oent. Ung. Staatsb. Other. Südbahn Barichan-Bien	7,4 6,8 6*/ ₄ 5,45 3 ² s 6 ¹ / ₅ 3	147.25 152·75 168.50 — 83.— 143.50 96.25	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
	4 4 4 4 3 ¹ / ₂ 4 4 3 ¹ / ₂ 4 4 ¹ / ₂	99,80 99,90 100,70 102,90 98,10 98— 100,20 101.— 103,50 100.— 98,75 91,40	Sonipardbahn Königsberg-Eranz Lübed-Büchen Mang-Ludwigsbafen Marrenburg-Mlawka Denr. Ung. Staatsb. Ohpr. Südbahn Barichan-Bien	7,4 6,8 6*/ ₄ 5,45 3 ² s 6 ¹ / ₅ 3 14	147.25 152.75 168.50 	

Baut: und Judufriepaviere.

000.		The state of the s
Berliner Handelsgeiellichaft Berl. Bd. Hd. M. Brannichweiger Bank Brest. Disconro Danziger Brwatbank Deuriche Bank Deutiche Bank Deutiche Genosienschaftsb. Deutiche Gfecrenb. Deutiche Gfecrenb. Deutiche Grundschild. Disconto-Commandit. Disconto-Commandit. Disconto-Commandit. Disconto-Commandit. Disconto-Commandit. Disconto-Commandit. Damb. Hd. Discb. Damb. Hd. Disconto-Bank Brainschild. Deutich. Brivath. Deutich. Grunder. Breing. Hopoth. B. Breing. Hopoth. B. Breing. Bodencr. Bf. Gentralbodencred. B. Br. Hopoth. A. B. Reichsbantanieibe Rhein. Beitf. Bodencr. Brund. Bank f. ausw. Hd. Danziger Delmitale Brior. Act. Horde Herl. Bferdeb. Hamb. Amerik. Baderf. Dauxagernerer Gönigsb. Bferdeb. Brzs. Banrabitte	9	Bad. BrämAnl. Bayerifde Prämie Braunid, 20-Thir Köln Mind. Br. Vill. Böllen Mind. Br. Vill. Böllen Mind. Br. Vill. Böllen Mind. Br. Vill. Bibed. Präm. And Meininger Loose Oldenburg. 40 Th Bold, Silber Dufatenv.St. 9.6 Souvereigns 20.33 Rapoteons 16.1 Dollars 4.16 Junperials 4.16 Junperials 16.2 " p. 500 Gr. 16.3 " neue 16.5 Am. Kof. ff. 4.1 Amifterdam u. Mod. Brüffel, und Annu Sfandinav. Pläge Ropenhagen Bondon 18000000000000000000000000000000000000
Korddenticher Lloud	4 102.75 17 877.50	Discont der

7.— 6.50 7.90 8.75 0.60 9.10	Bayerifde Prämien-Unlethe
3.75	Gold, Silber und Banknoten.
9.50	
1.60	Dufaten p.St. 9.69 Am. Coup. 3b. Souvereigns 20.355 Rewn 4.18
3.30	Napoleons . 16.17 Engl. Bankn. 20.355
1.25	Dollars 4.185 3rans 80.90
1	Dollars . 4.185 Franz. " 80.90 Juperials . Jialien . 77.— " p. 500 Gr. — Pordifice . 112.15 " neue . 16.29 Deiterr 169.70
0.80	" p. 500 Gr Rordifche " 112.15
0	" neue 16.29 Desterr. " 169.70
0.50	atill. For the 4-17 Million Santh 210 00
2	" 3olicoup. 328 60
5.60	
1.60	Bechfel.
1.40	Amsterdam u. Rotterdaw . 82. 168.55 Britifel und Antwerven 82. 80.60
3 60	Brüffel und Anmerpen 8X. 80.60 Standinav. Pläge 10X. 112.20
0.50	Onnauhagan 88° 112 20
3.90	Sandan
1.25	Rondon
3.50	new-yorr vist
3.40	Baris
.75	Italien. Pläge 10T. 76.85
.60	Petersburg 8T. —
25	Reterantro 12 m 1010 00

Reichsbank 5%

e-Auleihen.

1867 . . | 4 | 143.90

"Inter Garantie" richtig gehende Aickel-Weckernhren 2 Mk. 50 Pfg.

Feste Preise.

Gegen Baar.

Die Nebergabe des Geschäfts an meinen Nachfolger Herrn Max Blauert findet in allernächster Zeit statt und habe ich mich entschlossen, die Preise für fast sämmtliche Artikel nochmals — ohne jede Berücksichtigung des eigentlichen Verkaufswerthes — durüczusetzen, um die größeren Baaren-Bestände, welche nicht mit übernommen werden sollen, die zu diesem Termine

Die mit Blaustift dentlich an jedem Stild vermerkten Ausverkauss-Preise sind so auffallend billig, daß ich bestimmt annehmen dars, eine vortheilhastere Sinkaussgelegenheit zur Anschaffung guter reeller Waaren hat sich noch niemals geboten und lade ich daher alle Zuteressenten zu recht zahlreicher Besichtigung der ausgelegten Artikel ergebenst ein.

Danzig, Langenmarkt 2.

Roben

von hellen Rleiberftoffen

mit Noppen, 2 Mark.

von Beige Figuré und

Crêpe Raconé

5 Mart.

Paul Rudolphy.

Von Morgen ab kommen nachstehende Partieen zum Angebot:

Besonders zu Weihnachts-Geschenken passend und zum Theil aus diesem Grunde ergänzt.

Einen Posten 19 wollener Kleiderstoffe 20 in modernen Genres, das Meter 29 Pfennig bis 2,47 Mark, sowie einige hundert hübsch aufgemachte Roben à 5 bis 6 Meter. Jede Robe ist mit Sammetbesat, Spitzen- oder Knöpsen-Garnitur und liegt in einem weißen, mit Papierspitzen verzierten Carton.

Roben

von praftischen hübschen Hauskleiderstoffen 1,45 Mart.

Hoben

von lobenart. Stoffen, in englischem Genre, 2,50 Mart.

Roben

von schwerem Crêpe u. Cheviot Foulé, 3,25 Mart.

Roben

von schwarzem unb conleurtem Jacquard

Roben Roben

von schwerem, schwarz. und farbigen Epinglés 6,50 Mart.

1 consente Robe Panama - Nouveauté 8 M 50 A.

Rester von bedruckten Parchenden

2-4 Meter, in hellen und dunklen Muftern, zu Bloufen und Nachtjaden, 67 Pfg., 90 Pfg., 1 Mk. 28 Pfg. u. 1 Mk. 48 Pfg.

1 schwarze Robe Himalaya mit Mohair

Hochelegante Röper = Sammete zu Costumen in schwarz, marine, grün, borbeaux 20., vorzüglich im Tragen, Meter 2,85 Mt.

Große Partien Leinen: und Baumwollen : Waaren, darunter Tischtücher Stück 68 Pfg., Servietten Stück 23 Pfg., Gefichts-Handtücher Stück 29, 32, 36, 40 Pfg., Küchen-Handtücher Meter 9, 16, 21 Pfg.

Fischerleinen zu Stickereizwecken 56 Pfg., Prima Halbleinen Meter 30 Pfg., Hemdentuch Meter 18 Pfg., Dowlasse 22 Pfg., karrirte Züchen Meter 22 Pfg., Bettdamaste in schmal und breit, Möbel-Crêpes, extra schwere Qualität, Meter 53 Pfg., graumelirte Frisaden Meter 56 Pfg., Parchende.

Einige Duzend Wollen: Atlas: Steppbecken mit Normalsutter 4,75, 5,75, 7 Mf. Seidene Steppbecken, mit der Hand gesteppt, 15,00 Mf.

Deckbett-Bezüge: Hembentuch 1,54 M., bunt karrixt 1,88 M. Kissen-Bezüge: "0,46 M., ""0,59 M. Kissen Bezüge: " 0,46 M., "0,59 M. Bett-Lafen: Dowlas . . . 0,88 M., Halb Leinen 1,40 A. Strobface ein= und zweipersonig 88 3 und 1,38 A

Fell-Vorlagen (Angora) prachivolic Stude 75×165 cm groß 3,75 M. Aufgezeichnete Artikel zum Besticken, leicht ausführbare Arbeiten, weit unter Preis.

Ein Posten, ca. 600, diverse Corsets — in modernen Haçons — haltbare Stoffe, vorzüglicher Sik, alle Weiten Stück 1 Mf., 1,25 Mf., 1,50 Mf., 2 Mf.

-O Gereinigte Bettfedern und Daunen das gewogene Pfund von 38 3 an.

Wäsche-Gegenstande.

Damen-Bemden 58 A, Biqué-Nacht-Jacken 78 A Fancy-Flanell-Beinkleider mit Languette 95 Pfg. Buntbedruckte Parchend-Rachtjacken 1 M

Oberhemden, Stück von 1,75 Pf. an. Reinleinene Rragen, 4fach, 23 3, Manschetten 35 3. Seidene Halstücher, Cravatten, Handschuhe, Hosenträger.

Moderne Strassen-Schleier, Theater-Kopf-Shawls, Capotten, Barets, Seidene Unterröcke mit Futter 4 Mark. Tricotagen in jeder Art. Normal-u. Gesundheits-Unterfleider. Strümpse für Frauen 34 A. Socken für Männer 18 A. Kinderstrümpse 9 A. Belour-Röcke. Strück-Röcke. Weiße Stickerei-Röcke.

Samere Winter= Tricot-Handschuhe

mit angewebtem Futter Paar 36 Pfg.

Pa. Cordpantoiteln mit Filssohlen von 32 A an.

Pa. Filz-Schuhe mit Filzsohlen Paar 90 A.

Kinder-Filz-Schuhe.

Gummi-Schuhe

allerbestes Fabrifat für Damen, herren n. Kinder 2,50 Mk. bis 5,75 Mk.

"Amica" 3 Stück 22 3. Glycerin-Transparent "Riegel" 5 Stück 19 A.

Leine Coiletten=veife

Mandelfeife, feine, 3 Stück in 1 Carton 39 3

Damast-Thee- u. Frühstück-Gedecke gebleichte mit Franzen - 1 Mark 38 Pfg. --

Laschentücher in größter Auswahl.

Wirthschafts-Schürzen in größter Auswahl.

20 "

Kinder = Schürzen. Gine Partie moderner Plusch- und Krimmerbefätze Meter 12 Pfennig.

Tändel Schürzen das Stück von 10 Pfennig an. Reue Strickwollen, vallgewicht garantirt, auf Bunsch vorgewogen, das Zollpfund 1,40, 1,60, 1,80, 2,00 Mark. Prachtvolle Federbejähe Meter 19 Pfennig.

Leberwaaren. Schmucksachen. Bijouterie-Artikel. Nippessachen. Nickel-Reise-Wecker in jeder Lage gehend 2,15 Mk.

Als befonders preiswerth

empfehle ich: Stidereien für Schuhe, bis auf die Fullung fertig à 0,50 de gez. Broddeutel, Fischer, 25 A gez. Tasbettdecken 10 n

Rûgendierhandischar 40 n

Rückendierhandischar Paradehandtücher 40 " "Marktforbd., Fijcherl. 40 " "Riffenbezüge 25 " " Echirmhülen, garnirt 45 " " Klammerbeutel 40 " " Paradehandtücher 40 Eisdecken Rachttaschen " Marknete, garnirt, 60 " Frühjtücksbeutel 15 " Wandschoner 40 " Tijchläufer 40 " Topfansasser 10 "
Artisel auf Hilz, als: Kassewärmer, Schlummerpuss, Schuhe, Lampenteller, Taschentuchbehälter, Picknickofen, Journalhalter, Tischläuser, Spietisiskeden, Servirtischdeden, Tastenläuser, Handickuftaschen, Bürstentaschen 20, in großer Auswahl zu gestelltüber Prosider Areisen (2428)

Taschentuchkasten 35 " Handarbeiten für Kinder in größer Auswahl.
Sämmtliche Materialien zur Sticerei in nur besten Dunlitäten, verkaufe ich zu billigsten Concurrenzpreisen.

billigften Preifen.

Manscheitenkasten

Cravattenkajien

Kragenkaften, grau Segell., mit vorgez. Stiderei 10 &

17

J. Koenenkamp, Ranggaffe 15. -----

Außergewöhnlich villiger

Bettbezüge, Ginschüttungen, handticher, Tischtücher, Servietten und Tischdecken werden, um auf das Radicalste damit zu räumen, ohne Künklicht auf ihren speciellen Werth oder Einfausspreis

derartig niedrig verkauft, daß größere Einkaussvortheile (2132 wohl nicht geboten werden können. Auf Reste und am Lager etwas unsanber ge-wordene Waaren mache gang besonders aufmerksam. Franz Thiel, Portechaisengasse 9.

Empfehle mein großes Lager von

Fligel von 1200 Mk. an Pianinos von 400 zuk. an

ftark und solide gebaut, mit vollem edelen Ton einsachem aber hübschem Gehäuse,

Harmoniums 101 150 unter günstigsten Bedingungen zu Kauf und Miethe

O. Heinrichsdorff, Orgelbau-Anftalt, Pianoforte-Magazin,

76 Poggenpfuhl 76. Allein-Bertreter der Firmen: (2551 C. Könisch, Kgl. jächf. u. Kgl. jchwed. Hof-Bianofabrik, Dresden. H. Knauss Söhne, Königl. Kreuß. Hof-Kianofabrik, Coblenz. A. H. Franke, Hof-Bianofabrik, Leipzig. A. Mieder & Co., Pianofarte-Fabrik, Berlin. G. A. Idach, Pianofarte-Fabrik, Varmen. Fr. Liehr, Bianofabrit, Liegnit.

Th. Mannberg, Harmonium Fabrif, Leipzig u. A.

ichützt Benutzung von Pflanzenfaser= Ceife "Boro : Ubrigin", Berfahren bes Chemikers Dr. W. Krüger, Hausseife 10 A, Toilette Seife 25 A, Extraf. 40 und 75 A, med. Seife das Stück 60 A. (17005

Gener .- Depot: Albert Noumann, Bangenmarft 3.

Dem sehr geehrten Publicum von Langsuhr und Umgegend erlaube mir ergebenst mitzutheilen, daß ich am 1. December D. 33. in Langfuhr, in der neu angelegten Strafe

Eichenweg Rr. 10 u. Mirchanerweg Ede

Materialwaaren-Geschäft, verbunden mit einem gemüthlich eingerichten Bier-

stübchen eröffne. Durch Hührung nur guter Waare und flinke Bedienung will ich mich bemühen, die Zufriedenheit meiner
werthen Kunden zu erringen.
Sende auch Flaschenbiere und fämmtliche Waaren

meinen werthen Runden fehr gerne ins Saus. Hochachtungsvoll

Bruno Zimmermann, Langfuhr, Mirchanerweg u. Eichenweg Ede Ar. 10.

Kohlenmarkt 1, Ecke Holzmarkt,

empfiehlt

nur Petersburger Fabritat, befte Qualität, zu billigft. Preifen. Neuheit.

Garantirt wafferdichte Tuch : lleberziehftiefel mit ruffischen Gummifohlen.



48 Jopengaffe 48. 32 Billigfie Begugsqu. f. Brillen und Pincenez, Nen Nen dieselb. werd. d. Auge 3 fachkundig angepaßt. Otto Schulz, Mechanifer u. Optifer, Früher bei ber Firma a 48 Jovengaffe 48. in der Nähe der Portes 53. chaifengaffe.

Ein Triumph der Backkunst Eistate ERG Sche ENDENBERG Verbesserte ENDENBERG VERPERTE Einstlockernde verbesserte Selbstlockernde verbesels Editible Research

INDENDENDE VERDESSEN

INDENDE VERDESSEN

INDENDE VERDESSEN

Selbstlockernde verbessen

Selbstlockernde verbess

Wiederverkäufer erhalten höchsten Rabatt. (1446

Feinster Leckhoniy pro Pfund 80 A empfiehlt Max Zimmermann, Emans bei Dangig.

(2569

Schuth=Bazar=Bereinigung Theodor Werner,

Grosse Wollwebergasse 3,

empfiehlt:



Damen-Ladleber-Salonschuhe, elegant, Mt. 3,25.

Dienstag



Damen-Leber-Tangfcuhe Mf. 2,25.



Damen-Lacktuch-Spangenfcuhe Mt. 2,50. Damen-Lackleber-Spangen-fcuhe Mf. 5,00.



Damen: Gemeleb .- Spangenfouhe, Stickerei, febr elegant, Mf. 4.50.



Damen = Ballichuhe in roth, rofa, blan und weiß, Mf. 3,00.



damen-Lacktuch-Tanzschuhe.

Lederabian,

Mt. 1,70.

Damen= Kilz-Sanürstiefel, Lederbejan und Abfan, Mf. 3,50,

Diefelben mit Lactbefat M. 4,00.



Damen-Filz-Zugstiefel, Leberbefan, MIF. 4,00,

biefelben mit Ladbefan Mf. 4,50.



Rinder= Filz-Knopfitiefel. Ledersohle, Lackfappe, Mf. 1,00, 1,25.

Rinber-Filg-Anopf- unb Schnürftiefel, Lactblatt, Mt. 1,75.





Damen-Rofleber-Zugft iefel Mt. 3,25, 4,25, berfelbe in eleganter Ausführung mit Lackfappe Mt. 5,00, 6.50.



Damen:Roffleber-Anopf-Mf. 5.00, 5.75 und 6.00,



Damen-Ralbleber-Befas-Anopfftiefel, fehr guter Winterstiefel, Mt. 8,75.



Damen-Chebreaug-Ruopfftiefel Mit. 7,50 Damen-Lackleder-Anopffticfel, Glaceeinfat, hochelegant, Mit. 10,50.



Damen-Rofileber-Schnurmt. 5,00 bis 7,50, berfelbe and gut. genarbtem Kalbleber Mf. 8,50.



Mt. 10,00.



Herren-Radleber-Zugfiefel mit Gerren-Kalbleber-Schnürstiefel, Glacbeinsat voor aus einem prima Qualität, Handarbeit, Stud, in spis und edig, Mt. 11,00.



Berren-Ropleder-Zugftiefel Mt. 4,50 bis 6,00. Derren-Rathleder-Befah: Bugftiefel, elegante Japone, Dit. 7,50.



herren-Rind- und Rofleder-Bugftiefel, fehr bauerhaft. M. 4,00, 5,00 und 6,00.





Damen-Pantoffel in roth und blan 40 Pfg.



biefelben mit Belgbefat 2)H. 1.10.



Berren-Rinbleber-Schaftfticfel 9,90, 0,00 H derfelbe aus gutem Rofileder Mt. 8,00.



Berren-Belgichaft-, Schnur- und Jugmerel, fehr preiswerth.

			The second				
Gummischuhe	4			Me.	1,—	u.	1,90
la Harburger				Mt.	2,10	u.	2,60
Krimmer-Boots		•					
la. Harburger				MF	5.50		

Gummischuhe	•	Mt.	2,50 u.	3,28
la. Harburger		Met.	3,60.	
Boots, Wollfutter,				
la. Harburger		Mit.	5.25.	

Gummischuhe von 90 Pfg. an. la. Harburger . von 1,40 Mf. an. Krimmer-Boots . . . bon 3,50 Met. an.

Neuheiten

in besonders praktischen und schönen Artikeln

Adolph Schott,

11 Langgaffe 11.

Tifte Danziger Patent-Cardinen-Spann-Anftalt. | Geschlechts- n., sich. Spec.-Arzt Inhaberin A. Wannack, An der großen Mühle 18. | II. Hantleidella. d. Stadtbahn 24.

Innahmestelle: Jopengasse 56, im Laden. (1831 Son. 5,50 M. incl. Med. p.N. (1229) Gesticke Hosenträger werden Damen-u. Kinderkleider werden Willgurken, Wich.-Kunsistickerei (Drchbr.-A.) uber und billig georbeitet Schock 1,75 M., zu haben im Wich.-Kunsistickerei (Drchbr.-A.) Lassan, Paradiesg. 3. (2319 Langgarten 51, Hof, parterre. Waterialgeschäft Psesseriads 50. w. angesertigs Fischmarkt 10, 1.

Wiederverfäufer. Honigkuchen, hervorragend fein, für 3 M. 1,20 M. Rabatt, Weisszeug in neuesten Mustern, Randmarzipan, hoch fein, per Pfund von 70 & an; alle übrigen Beihnachtsartitel in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Tagespreisen.

Georg Austen, Honigkuchen- und Marzipanfabrik, Schmiebegaffe Nr. 8.

Fallen Sie nicht

eigenen Fabrikate. Chevior per Meier von Mt. 2,50 an u.f.w. Lohmann & Assmy, Spremberg L.



und vorzügliche steam-small-Kohlen ex Waggon offriert billigst

in jedem beliebigen Quantum H. Woywodt, Banmgartichegaffe 21/22. Strümpfe werben neus auch ans gestrickt Schießstange 8, pt., Th.6.

Gegründet 1862. Gotthelf Dittrich's Leinen- und Versandhaus

Friedland 67 Bez. Breslau, fabrizirt u.versend.anPrivate jedesMaass nur gediegenst. u. haltbarst. Leinengewebe als Reinleinen, halbleine Beitzeuge, Inletts, Drells-Hand-, Tisch-, Taschen-, Staub- u. Wischtücher etc., in unverw. Qualität.z.d.bill.Preis.Preisl. u.Qualitätsprob.franco.Vers. geg, Nachn, od. Aufg, v. Referenz. Bei gröss. Aufträg, u. Resterpart.entsprech.Rabatt. Jeder Probe-Auftrag sicher m.weiteres Wohlw. zu. (21706

am Holzmarkt) Altst. Graben 11, Hinterhaus, 2 Treppen. [2257]

Below Inwelier

und Goldschmiedemeifter,

27 Goldschmiedegasse 27.

Bu Weihnachts-Geschenken empfehle mein großes Lager in Gold-, Silber-, Corallen-, Granat- und Alfenidemaaren.

herren: und Damenuhren, Ringe in großer Auswahl, auch Berlobungeringe zu fehr billigen Preisen. Gold und Silber taufe ftets und nehme gu vollem Berth in Zahlung.

John Mallipp,

Sypothen-Bant-Weichaft,

Danzig, Brodbänkengasse 14, 1 Tr. besorgt die Ablösung von hochverzindlichen Bank- und Privatgelbern und übernimmt die Beschaffung etwa nothwendiger Psandbriose unter coulanten Bedingungen.

Renbeleihungen 3

(2496

Deut mes Mantentains Geop

Danzig, Kohlenmarkt No. 29,

empfehlen als praktische

Weihnachts-Geschenke

folgende hervorragend billige Artikel: 1 Kleid Mk. 2,10, Waschkleid Mk. 2,50, 2,00, Waschkleid Mk. 2,70, Morgenrock Mk. 3,15, 6 m Lama-Warp, doppelt breit, in Karos und Streifen. 62/3 m bedr. Nessel, waschecht, schöne Muster. 6 m Gingham, doppelt breit, waschecht, in schönen Karos. 7 m Elsasser Parchend, waschecht, in schönen dunklen Mustern. 1 Kleid Mk. 3,60, 1 Kleid Mk. 3,60, Waschkleid Mk. 3,70, Waschkleid Mk. 4,00, 6 m Loden, doppelt breit, reine Wolle, in neuen 6 m doppelt breit, Lama-Gloria, in neuen Mustern. 62/s m Zephir, in neuen Mustern, echtfarbig. 62/s m Gingham, in hübschen Schotten, Karos etc. Farben. 1 Waschkleid Mk. 4,00,

6³/₃ m Satin, schwere Qualität, reiche Musterwahl. 1 Morgenrock Mk. 4,50, 4,00, 6 m halbwollene Lama, doppelt breit, in Streifen und Karos. 1 Morgenrock Mk. 4,20,

1 Kleid schwarz Mk. 4,80, 1 Kleid schw. Mk. 7,20, 6, 5, 4, 3, 6 m doppelt breit reine Wolle, Crêpe, Broché oder Cachemire. 6 m doppelt breit reine Wolle, Cachemire, Cheviot oder Crêpe.

Frauenhemden Frauenhemden aus derbem Hemdentuch mit und ohne Spitze, das Stück 0,80, 1,00, 1,25, 1,50. aus baumwoll. Flanell, gestreift und rosa, das Stück 1,00, 1,20, 1,50.

Damen-Nachthemden in eleganten Façons mit Stickerei und Languette, das Stück 3,25-8,00. aus bedrucktem Parchend, mit und ohne Spitze, das Stück 1,00, 1,25.

Damen-Beinkleider aus reinwoll. Flanell, einfarbig und gestreift, mit Handlanguette, das Stück 2,00—4,00.

> Herren-Hemden aus starkfädigem Hemdentuch, das Stück 1,00, 1,25, 1,50, 1,80, 2,00.

Kragen und Manschetten für Herren und Knaben in neuesten Façons,

das Stück 30 A bis 1,00.

Bettbezüge Mk. 1,50, aus Renforcé und Damast zum Knöpfen. Grosser Bezug . . . 2,00, 2,50, 3,00, 3,60, 4,00.

Kissen-Bezug . . . 0,50, 0,65, 0,90, 1,00, 1,15.

Weisse Hausschürzen aus Louisianatuch mit Spitze und Stickerei das Stück 0,80, 1,00, 1,25 bis 2,75.

Stickerei-Unterröcke aus Shirting mit Spitze und Stickerei-Besatz das Stück 1,80 bis 15,00.

Herren-Unterbeinkleider in Vigogne das Stück 0,75—1,50, in Angora das Stück 1,80—2,90, in reiner Wolle das Stück 4,00—7,50.

Strick-Unterröcke in Vigogne das Stück 1,00—1,80, in Wolle das Stück 2,40—4,50, in Handarbeit das Stück 4,50—7,50.

Tücher und Plaids. Taillentücher das Stück 1,00— 9,00, Cachemire-Plaids . . . das Stück 1,25— 6,00, Lama-Plaids das Stück 1,50—10,00.

Paradehandtücher 0,50, 0,75, 1,00, fertig mit Kante das Stück von 1,25 an, fertig bestickt . . . das Stück von 1,65 an, aufgezeichnet das Stück von 1,00 an.

> Rolltücher das Stück 65 A, 1,00, 1,25, mit Figur 1,25, 1,50, 2,00.

1 Kleid Mk. 4,50, 6 m Damentuch, doppelt breit, in allen Uni-Farben.

in schönen hellen Streifen.

Frauen-Nachtjacken

Damen-Beinkleider aus gebl. Cord-Parchend mit Trimming, Stickerei, Languette, das Stück 1,00, 1,50, 1,65, 2,00—4,25.

Herren-Hemden

aus Bauerleinen, das Stück 1,20-2,70. Chemisettes und Serviteurs für Herren und Knaben

Bett-Inlette, federdichte Qual., in grau-roth, rosa-roth und rosa. Grosses Inlett . . . das Stück 2,50—12,00. Kissen-Inlett . . . das Stück 0,70-3,35.

mit modernen Einsätzen, das Stück 45 % bis 1,50.

Tändel-Schürzen aus Panama, Batist, Satin, das Stück 30 &, bis 1,50. Tändel-, Spitzen- und Fantasle-Schürzen das Stück 1,00 bis 2,00.

Parchend-Unterröcke, coul. gestreift mit Voulant, das Stück 1,50-2,50, weiss mit Languette, das Stück 2,75-5,00.

Herren-Westen, zweireihig, gestrickt, das Stück 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50 bis 7,00.

Velour-Unterröcke in allen Farben mit Voulant, das Stück 2,50, 3,00, 3,50, 4,50, 5,50, 6,50, 8,50, 9,50, 12,00.

Cachenez in Wolle und Seide,
... das Stück 30 % bis 3,00,
... das Stück 50 % bis 10,00. für Herren Tischtücher

in schwerer Drell-Qualität, das Stück 1,00, 1,50, 2,00, in Damast-Mustern 1,25, 2,00, 2,40—10,00. Staubtücher

mit echtfarbiger Kante and Franzen, das Dutzend von 75 A an.

1 Kleid Mk. 4,50, 6 m Stoff, doppelt breit in kleinen englischen Mustern

Morgenrock Mk. 4,20 7 m Flanell-Lama in reizenden Mustern. Morgenrock Mk. 7,59,

6 m Lama, doppelt breit, schöne Jaquard-Streifen.

Damen-Taghemden aus dauerhaftem Renforcé mit handgestiekter Passe, das Stück 1,50, 1,75. Damen-Nachtjacken aus Pelzpiqué das Stück 1,25—4,00, aus gemustertem Satin das Stück 1,50—6,00.

Arbeiter-Hemden aus gestreiftem Parchend, das Stück 1,00, 1,25, 1,50, 1,75, mlt Klappe 1,25, 1,65, 1,90.

Herren-Nachthemden aus Prima Elsasser Stoffen in extra Grössen, das Stück 1,50, 2,00, 2,50 und 3,50.

Taschentücher mit und ohne Kante für Kinder das Dutzend 60 Å bis 2,00, für Damen und Herren in rein Leinen, das Dutzend 2,50, 3,00. Reinleinene Batist-Taschentücher, prima Qualität, Dutzend 4,00, 5,00, 6,00, 8,00, 10,00.

Bettlaken Mk. 0,90, 1,20, 1,50, in ganzer Breite aus Dowlas 1,60, 1,80, 2,70, 3,25, aus Leinen 1,20, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,60, 4,80.

Kinder-Schürzen in weiss, farbig und schwarz in allen Grössen das Stück 45 % bis 2,00.

Schulschürzen, schwarz und coul.,
das Stück 1,00 und 1,50.

Tricot-Unterjacken für Herren . . . das Stück 100 % bis 2,25, für Damen . . . das Stück 50 % bis 2,00.

> Männer-Walk-Jacken, gestrickt in blau und braun, das Stück 1,50, 2,00, 3,00, 4,00.

Seidene Unterröcke haltbare Qualitäten in neuen Streifen das Stück 6,00 bis 13,50.

Bettdecken in weiss das Stück 1,50, 2,00—10,00, einfarbig das Stück 2,00, 2,50, 3,00—4,50, in altdeutschen Mustern das Stück 1,75-6,00.

> Servietten in schönen ueuen Jaquard-Mustern, gute Qualität, das Dutzend 3,00—12,00.

Steppdecken

mit Cattun-Bezug . . . von 2,50 an,
mit Wollsatin-Bezug . . . von 6,00 an,
mit Athe Parameters mit Atlas-Bezug von 18,00 an.

1 Kleid Mk. 4,50, 6 m Cheviot, doppelt breit, reine Wolle, alle Farben.

1 Kleid Mk. 3,60, 6 m englisch Noppé, doppelt breit, in neuen Stellungen.

1 Kleid Mk. 9, 6, 5, 4, 3, 6 m Cheviot, doppelt breit, schwere Qualitat, alle neue Farben.

Damen-Taghemden in neuen Façons mit Stickerei-Besatz, das Stück 1,50, 2,00, 2,40, 3,00—4,00.

Frauen-Beinkleider aus baumwollen. Flanell mit Handlanguette, das Stück 1,00, 1,25 und 1,50.

Arbeiter-Blousen aus blau Leinen oder gestreiftem Regatta, das Stück 1,25, 1,50, 1,80.

Herren-Uberhemden aus Elsasser Renforcé und 4-fach leinenem Einsatz, das Stück 2,50, 3,00 und 4,00. mit Stickerei-Einsatz 4,00 und 5,00.

Bettbezüge aus waschechten Stoffen zum Knöpfen. Grosser Bezug . . . das Stück 2,50—4,00. Kissen-Bezug das Stück 0,80—1,20.

Wirthschaftsschürzen aus Dowlas, Druck, das Stück 50 ,\$\(\mathcal{S}_1\), aus waschechtem schwerem Leinen mit Latz, 140 cm weit, das Stück 1,00, 1,20, 1,50. Leinene Hausschürzen, extra weit, das Stück 1,00, 1,20 bis 2,00.

Schwarze Schürzen

in Alpacca, Cachemire, Panama und Seide das Stück 75 %, bis 3,00. Schürzen, hochelegant, schwarz und coul., das Stück 2,00 bis 6,00. Herren-Normal-Hemden

in Vigogne das Stück 100-1,50, in Angora das Stück .80-2,50, in reiner Wolle das Stück 3,00-8,00.

Kinder-Tricots in Vigogne, Angora und reiner Wolle, alle Grössen, das Stück 50 % bis 2,00.

Regenschirme in Wolle, Gloria und Seide, für Damen, Herren und Kinder, das Stück 1,50 bis 15,00.

Kaffeedecken weiss mit farbiger Kante, das Stück 1,00-5,00, Gedeck mit 6 Servietten 2,75-30,00.

Handtücher in schönen Drell- und Damast-Mustern, das Dutzend 3, 3,50, 4,50, 6,00 etc.

Keisedecken în Velour das Stück 2,00, in Sealskin mit Futter 3,50, 6,00—16,00, in Astrachan mit Lammwollfutter 18,00.

Aufträge von 20 Mk. an werden franco per Post gesandt. Bestellungen von auswärts gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Mr. 280. 3. Beilage der "Danziger Neueste Andrichten" Dienstag 30. November 1897.

In Theodox Mommsens 80. Geburtstage.

Man schilt unser an großen Thaten reiches, dem aahen Ende sich zuneigendes Säculum das nervöse Jahrhundert. Und doch ist es so recht eigentlich das Jahrhundert der alten Männer, die weit hinaus über das biblische Alter der siedzig Jahre geistesfrisch und anjrecht wirfen. Hochbetagt find Kaifer Wilhelm und Graf Moltke von uns geschieden, über die Achtzig sin-aus ist Bürst Bismarck, der klaven Auges der Ent-wicklung des von ihm begründeten deutschen Keiches sollet. folgt, ein hoher Siebziger dichtet Theodor Fontane ingenblichen Herzens und voll jugenblicher Araft Meisterichöpfungen — und nun wird am Dienstag unser arober Historiker, der Stolz und Triumph deutscher Killen Distoriker, der Stolz und Triumph deutscher derselbe Mann, der vor wenigen Wochen noch in klindenden Worten die Demischen Oesterreichs zum Ausharren in dem ihnen ausgedrängten Kampse auf-

Einem gagen Bolfsstamme gehört Mommien an entstammt der Nordmark Garding in Schleswig ift er am 30. Rovember 1817 geboren und für Schleswig ist er am 50. Robenber 102. Hoven und für Schleswig-Holstein hat er früh gekämpft in Wort und Schrift. Die jezige alte Excellenz Mommsen war auch einmal jung. Und der junge Mommsen hat fröhlich seine Jugend genossen. Frühregte sich in ihm der Dichter, und mit jeinem Bruder regte sich in ihm der Dichter, und mit jeinem Bruder Lysho und seinem Freunde Theodor Storm hat er 1842 das "Liederbuch dreier Freunde" herausgegeben. in Diet Miederbuch dreier Freunde" herausgegeben. in Riel studirte er Jurisprudenz und Geschichte. Die grömische Tribus in administrativer Beziehung" und leine "Ostischen Studien" waren seine ersten Arbeiten. Die fanden ftarke Beachtung und zeigten bereits, wie für Mommien die Philologie nicht Selbstzweck war, dondern ihm den Aufstieg ermöglichte zur Eulturgeschichte. Dem Gelehrten in Monunsen trat aber jetzt der Schleswig-Holfteiner in den Weg. Sein Interesse an der Heimath veranlaßte ihn 1848 in Rendsburg Medacteur zu werden. Als er im Jahre darauf Pro-fessor in Beipzig war, ist er der Politik doch noch tren gehieben. Das kostete ihn 1850 seine Prosessur. Jürich bot ihm ein Aspl. Dann erhielt er 1854 einen Rus-nach Breslau und 1858 an die Aniversität Berlin. Seitham kokan zum Ernig Studienreisen ihn aus Berlin Seitdem haben nur feine Studienreisen ihn aus Berlin geführt ober vielmehr aus Charlottenburg. Denn ichon lange hat er sich fern vom Trubel der lauten Beltstadt in Charlottenburg sein Gelehrtenheim errichtet. In Berlin und Charlottenburg ist Monunsen, der ein Jahrzehnt lang auch dem Reichstag angehört hat, eine Aprechaufen. Verränlichfeit. Die haare Gestalt dat, eine populäre Persönlichfeit. Die hagere Gestalt mit dem bartlosen, seingeschnittenen Antlitz, den blauen, durchdringend aus der Gelehrtenbritte blidenden Augen, der weißen ihn umwehenden Haarmahne war bis vor einem halben Jahrzehnt oft in Berlin zu sehen. Doch lange schon lebt er nur noch seinen Studien. Seine Popularität ist aber darum hier nicht geringer geworben, wenn auch die anekbotischen Legenden, die nemorben, wenn auch die anekdotischen Legenven, die man um ihn gesponnen hatte und die sich zuweist mit seiner großen Zerstreutheit beschäftigten, allmählich verstummt sind. Die beliebteste dieser Anekdoten ist dugleich ein Beweis seiner Herzensgüte. Mommsen bewerkt auf seinem Wege in Charlottenburg einen kleinen, weinenden Jungen. Sosort bleibt der große Gelehrte stehen und fragt den Kleinen herzlich, was ihm sehle und wie er heiße. Und der Junge erwidert: "Aber und wie er heiße. Und ber Junge exwidert: "Aber tennst bu mich benn nicht, Papa ?!! . . ."

In Italien aber gahlt Mommfen zu den populärsten Deutschen und Gelehrten. Der Ersorschung der großen listorischen Bergangenheit Italiens gilt die Arbeit eines Lebens. Schon 1847, nach feiner ersten italienischen keise, legte der junge Mommsen der Berliner Akademie der Wissenschaften seinen groß angelegten Plan zu dem Corpus inscriptionum Latinarum vor. Was diefes große Wert für die Epigraphik bedeutet, was Mommsen sonst für diese Disciplin, wie für die anderen Fächer der Philosophie und Historie geschaffen hat — das voll würdigen ist Sache der Bissenschaft, die in Mommsen den großen Gelehrren verehrt, der seine Methode auf einen aroßen großen Areis ihrer bewundernder Schiller vererbt. Die gebildete Welt aber feiert in Mommsen den Bersasser für "Römischen Geschichte". Nicht nur weil sür Mommsen, den großen Forscher, die Quellen reichlichen Kommsen, den großen Forscher, die Quellen reichlichen Kommsen, den großen Forscher, die Quellen reichlicher flossen, als für Andere, nicht nur weil er Die todten Steine mit ihren Inschriften beredt machen fonnte, nicht nur weil er mit offenem, - ungetrübtem Blid in die burch fein Biffen erschlossenen Berhältnisse blick — nicht nur darum ift diese "Kömische Geschichte" ein so bedeutendes Werk, sondern weil Mommsen eine

Dichter- und Künstler-Individualität ist. Seine "Kömische Geschichte" — sie ist leider nicht vollständig, es sehlt der 4. und der 6. Band — ist ein Kunstwerk. Sie liest sich wie eine Dichtung. Niemals tritt die Gelehrsamkeit, die darin steck, in den Bordergrund, sie ist ihm niemals Selbstzweck. Ihm ist die Toga des Kömers nicht etwas Unantasidaren, er sieht auch unter ihr nicht ftarre Helden, sondern Menschen von Fleisch und Blut Die Darstellung ist von hinreißender, oft dramatischer Kraft, Mommien ist ein Charafteristiker ersten Ranges der hemmdernswerth ware jelbst wenn er nur die Charafteristif Casars geschrieben hatte. Die Charafteristif Cafars geschrieben hatte. Die Schulmeinung und die Tradition fummert ihn niemals Meisterschöpfungen — und nun wird am Dienstag unser schon den Fragt Eicero, den großen Heiligen der Stockhilologen, köber Historister, der Stolz und Triumph deutscher reiter Cato den Jüngern, den er "sinnnlich berselben Moun der Moun der Moun der Aber alt, und sittlich ohne Leidenschaft" schilt. Er zögert nicht, den Pompejus den langweiligften aller nachgemachten großen Pfänner zu nennen. Er betrachtet und man ihm das sehr zum Vorwurf gemacht — die Historie nicht mit kühler Ruhe eines Kanke, er läßt in seiner Darstellung seine Individualität zur Geltung kommen. Aber er baut sie auf von Anbeginn auf gründlichster Quellentenniniß; mit souveräner Be-herrichung alles Materials durchbricht er die herrichung alles Materials durchbricht er iraditionellen Anschauungen über Kömerweien, soviel Decoratives, so viel bloßes Kankenwerk bieten. Seinem schlichten Kealismus und zugleich seinem Dichteringenium erschließt sich eine neue römische Welt, herausgeschält aus all den Hüllen, die von den römischen Historikern an darum gebreitet worden. Ein wirflich lebensvolles, ein lebendiges Bilb der alten Moma entfteht, losgelöft von all den Schulbegriffen, ein Bild, wie wenn von einer lauge verschütteten Stadt nun all der Schutt und Staub entfernt worden und sie daläge in all ihrer Ausprünglichkeit. Die Borzüge und die Bedeutung dieses historischen Kunsimerts allmählich auch officiell anerkannt worden: in fünfziger Jahren war diese Römische Geschichte ein Buch das fein Lehrer seinen Schülern empsehlen durfte, und heute ift der Berfaffer diefes Bertes Ercelleng!

Ratechismus des Saushatts von Confianze von Franken, Max hesseis Berlag in Leipzig, Preis broich. Mt. 2, ged. Mt. 2,50. Wie die Versasseig, Preis broich. Mt. 2, ged. Mt. 2,50. Wie die Versasseigen in der Borrede zu dem vorliegenden Haushaltungs-Katechismus sagt, will sie in dem selben keine gelehrten Auseinandersetzungen und weitigweisigen Belehrtungen geben, keine Mathschäge für Hälle, die sich nie oder nur ganz ansnahmsweise ereignen oder zu umständlich sind, um se ausgessührt zu werden, sondern sie will, wie es schon die Natur des Katechismus in sich begreift, kurze, bündige Antworten auf alle wichtigen Fragen des häuslichen Lebens ertseilen und nicht nur der jungen dassfrau, die noch zagend ihren mannigsachen Sausfrauenpslichten gegenübersteht, sondern auch der ersabrenen Hausfrau, die nur einzelne Auskünfte sucht, einen praktischen, versästigten Nathgeber dieren. Dies Ziel zu erreichen, sieder Berfasserin vorrressilich gelungen. In klauer, leicht versänlich der richtigen Zeiteinsfellung und der Dienstdocken. Angelegenheit die nötstige Besprechung geworden, alle wichtigen Berfasseilen, sternal oichtigen Borfalle des Hauswesens vorüberziehen, überall emüht, die lesten Erfindungen und Neuerungen heranzuiehen, ohne die alten erprobten Grfahrungen zu vernach-ässigen, von den verschiedenen Ansichten die beste und von

dissingen, ohne die alten exprobten Grsahrungen zu vernachlässingen, von den verschiedenen Ansichten die beste und von
den mannigsachen Merhoden die bewährtesse auszumählen.
Katechismus des guten Tons und der seinen Siste
von Tonstanze von Franken, 7. Auslage, Wlaz Hesses
lag in Leipzig. Preis geb. Mt. 2,50. Sin Buch, das es, wie
das vorliegende, in den wenigen Jahren seit seinem Ericheinen zu sieben Auslagen gedracht hat und sein mit den
zwanzigsten Tausend seinen Weg in die Welt ninmt, bedarf
eigentlich keiner weiteren Empsehlung. In der That ist und
von all den zahlreichen Büchern des gleichen Genres
keines bekannt, das eine so große Keichhaltigkeit
des Stosses Alter und zedes Geschlecht gleich verlähiligen Nathschläge in so verkändlicher und dabe angenehmer,
überaus humoristisch durchleuchteren Welse brächte. Dabei
versteht die Verziasseit, die äußeren Formen, die sie auf
das sicherste und seinschlichter und dabei angenehmer,
überaus humoristisch durchleuchteren Welse brächte. Dabei
versteht die Verziasseit, die äußeren Formen, die sie auf
das sicherste und seinschlichter und abei angenehmer,
überaus humoristisch durchleuchteren Welse brächte. Dabei
versteht die Verziasseit, die such esten und
kabischer Urzung zurückzusühren und mit Leben und
kabasicher Branchbarkeit sur Alle erweist, die sich nicht
ganz sicher auf dem Gebiete des guten Tons und der
seinen Sitte sühlen, sondern zugleich ein in echtem Sinne
bilbendes Buch gemannt zu werden verdient.

Einen nicht unbedeutenden Untheil an der raschen
Belteitheit des Werchens muß auch gefälligen Form und
hübsichen Auslatung, sowie last not last seinem billigen
Preis, der die Anschaftung zedem ermöglicht zugeschrieben
werden. Möge der alte Ersosg das Büchlein, auch bei der
neuen Anslage begleiten, denn seine große Verbreitung kann das reichen Seaen listen.

Sprachfalender 1898. D. R. G. N. 77511. Englich für Deutiche (Preis Nk. 1,25); Französisch für Deutiche (Preis Nk. 1,25); Französisch für Deutiche (Preis Nk. 1,25). Berlag der Kahl'schen Buchkandlung (N. Haase), Zittau (Sachjen). Keu und praktisch ihr die Zdee, die Abreihfalender-Blocks dem hikematischen Unterricht in stemden Sprachen dienköss dem hikematischen Unterricht in stemden Sprachender für das Jahr 1898 in 2 Ausgaben vor: "Englich für Deutiche" Der Kalenderblock liegt in einem sauber gearbeiteten Käschen aus farbigem verzierten Carton. Der Deckel des Cartons wird durch ein selbstichtiges Meissinglichschen augehalten. Beim Gebrauch klappt man den Deckel zurück und dennischen geöffneten Kalender entweder liegend oder man itellt ihn mit Hilse der aus der Kückwand des Kästchens herausgestanzten, als Etänder dienenden Junge in schrächer Kichung auf. Die Blütter des Abreihblocks weisen auf der Borderieite nur Datum und Bochentag sowie Kaum sier Notizen auf, während die Klisseite der Blätter zu einem vollichnissen sorten der Kontenden Lehrgang der englischen bezw. stranzössichen und Archen eine der Konten und

während die Niicseite der Blätter zu einem vollhändigen jortlaufenden Lebrgang der englischen bezw. französischen Sprache dient, mit regelrechten, instematischen Aufgaben und Itebungen. Wenn der Benutzer jeden Tag im Jahre eins der Blätter erledigt, was ja nicht zu viel Zeit ersordert, jo hat er nach Ablauf des Jahres sich eine ganz achtungswertse Kenntnis des Englischen und Kranzösischen angeeignet. Neber die Annenseite des Deckels ist eine Cummischunt gespannt, hinter die nach Ablauf des Tages das betressende Blatt gesteckt wird. Die einzelnen abgetrennten Blätter werden am Schluß wieder angereiht und hat man nach Ablauf des Jahres einen vollständigen Lehrgang zur weiteren Benutung. Wie gratulire ich? Kinder-Gläckwünsche, Vorträge und Erstaussischungen zu alen festlichen Selegenbeiten, herausz, von Constanze von Franken, Max besie's Berlag in Leivzig. Breis brosch. M. 2.—, geb. M. 2,50. In vortheilhafter Beise unterscheidet sich E. von Franken's "Bie grantlire ich W von Sammlungen ähnlicher Art. Da ist nichts von dem hoblen Kathos und der geichmacklosen Unnantur der schablonenhasten Keimereien, die man Kindern dei schichen Gelegenheiten in den Minnd zu legen psegt. In kindlich einsawen, anseinelnden Worten sprechen die Kinder thre Gelässe in dem Sedichtig einschweicheln und den Sind ern ber Seinder für die Schönheit der Sprache weden. Besonders glücklich ist den Sedichten, unter denen nicht werige von wirklich poetischen Wertschen zu den gehende Zon in den Sedichten der Hamilt und den Sind den Glückwünschen Zupen gehende Zon in den Sedichten der Feranzgederin selbst getrossen, unter denen nicht wenige von wirklich poetischen Wertschen Keilücker von der Feranzgederin selbst getrossen, unter denen nicht wenige von wirklich poetischen Wertschlässen und dem Frieden Wilkendunschen zu den mannunglächen Keitanlässen im Familiene freis in deutscher Sprache enthält das Buch auch eine iorgliche Undwahl französische, die allen, welche wissen, wie geren man mandmal dem Krinde in seine deutsche wissen, wie geren man mandm die allen, welche wissen, wie gern man manchmal dem Kinde in seinem Glückwunsch zugleich Gelegenheit böte, seine sprachtigen Forischritte zu zeigen, und wie schwer, in anderen Sprachen, namentlich im Kronzöstischen, passende Sachen zu sinden sind, willkommen sein werden.

sinden sind, willsommen sein werden.

Katechismus weiblicher Erwerbs- und Berufsarten
von Constanze von Franken, May Hesse Verlag in Leipzig.
Preis brosch, Mt. 2.—, geb. Mt. 2.50. Die Franensrage har in unseren Tagen eine so bedeutsame, nicht mehr zu über-sehende Entwickung genommen, daß ein Buch, daß die prak-tsichen Keinklate dieser Bewegung zehr und einen klaren Anderlicht über den kläder Krestikke sieht aus einen klaren tischen Verultate dieser Bewegung zeigt und einem klaren Neberblick über das disher Erreichte giebt, einem thatlächlich vorsandemen Bedürsniß entspricht. Wit großem Geichick und Samverständniß hat die Verfasserin verstanden, das Bleibende aus dem noch stülligen Stoff seitzuhalten und die vereinzelten Ersahrungen zu sammeln und zu ordnen. Wit aufrichtigem Staunen sehen wir, wie groß die Zahl der Berufs- und Erwerbsarten ist, die sich heutzufage dem meiblichen Geschlecht Erioklehen. Besonders werthvoll wird die Arbeit dadurch, daß die Verfasserin sich nicht damit begnügt, möglicht viele Berufsarten anzugeben und ihre Bortheile und Aachsteile sür daß weibliche Geschlecht gegeneinander abzuwiegen, sondern, daß sie in klarer, knapper Weise, überall bestimmte Jahlen nennend und aus directen Quellen schöpfend, die die zu gehen und die Ziele, die zu erreichen find,

Aberglaube und Strafrecht. Ein Beitrag zur Er-forschung des Einflusses der Boltsanichauungen auf die Ber-übung von Berbrechen von Aug. Löwenstimm. Witt einem idung von Berdrechen von Auz. Böwenstimm. Mit einem Borwort von Dr. Josef Kohler, Prosessor der Universität Berlin. Kreis Mf. 2,50. Berlin 1897, Suchrische Buchin, Areis Mf. 2,50. Berlin 1897, Suchrische Beruissenoffen in Austination William Areis Mf. 2,50. Berlin 1897, Suchrische Beruissenoffen in Austination Mf. Bestenogenen Bestenogenen Wickeltungen aus der Areis Mf. 2,50. Berlin 1897, Suchrischen Geschlare Gegenhäufen Suchrischen Geschlare Gegenhäufen Gegenhäufen Bardienen Berligen ist in Berlagen und Antworten über wichtig Gegenhäufe ber Haufen Berligen Willem Arafbaru und der Weitrag aur and Stüfterin, Alein ist in hervouragender Beitrag aur and Stüfterin, Alein ist in hervouragender Beitrag aur and Stüfterin der Begenhäufen Arafbaru und der Weitrag aur angenen Willehmen Arafbaru und der Weitrag aur angenen Willemann, Borliefungen, Gebrüugen voor bord nur wenigen Daafleitunde, Transport, Boll- und Berligenmeien, Transport, Boll- und Berligenmeien, Bechiellungen, Gebrüugen und der Under Berligen Berligen Berligen über Gegenwart ich weiter Studie von Verligen Berligen und Stüfterin von Bestellungen, Gebrüugen und der Under Studie von Verligen Berligen Weitrag der Gegenwart in Stutigare Arafbaru und der Weitrag aus der Gegenwart in Buch eine Berligen Berligen und Ber

Werkein (Berlag von Orto Maier in Ravensburg), deffen Verfasserin Frau Seh. Hofrath Tony v. Schumacher auf ben guten Gedanken kam, hier einmal an unseren täglichen den giten Gedanken kam, hier einmal an unieren täglichen. Berkehr in der Familie, im Haufe an unfer Verhältniß zu unseren haben die Sonde der Kritif zu tegen, die Eigenheiten, Schwächen, Unsitten aufzudeken, die sich so gern hüben und drüben einschleichen und die beiden Parreien so manche Ungelegenheiten. so viel Misverkändnisse und Ungemach bereiten. Und allen, Alt und Jung, wird da gelegentlich der Text gesesen, und keiner von den Hausgenoffen ist übergangen: die Herrichaft wie die Dienerschaft die kinderreichen Mitbewohner, Tanten und alten Jungsern, Erzieherin und Hauslehrer. Bewohner in der Vel-Etage wie im Souterrain, im Vorder- und Hierkause, die Jwischen-Miester wie die zeitwelligen Hausgenossen und Säste u. s. w. – se alle sinden in aussichren Abschnitzen gebührende Berücklichung, ihnen allen werden weise Vende und den Beg gegeben, ihnen allen wird an der Dand aus dem Veben gegriffener drasisser Beispiele gezeigt, wie und welche Ricksichen gegen unsere Kebenmenschen, wir zu üben haben, wenn wir setöst Rücksichen von ihnen erwarten.

Collection Sartleben. Gine Ausmahl der hervor-

Gollection Hartleben. Eine Answahl der hervorragendsten Romane aller Katlonen. Bierzehntägig erscheint ein Band, eleg. geb. 75 Pf. Sechster Jahrgang. (A. Dartleben's Berlag in Bien.) Die "Collection Hartleben" ericheint im sechsten Jahre ihres Bestandes und dietet ein abwechselngsreiches Programm, um ihre Leser zu seseln. Arr 47 der "Ingend", Künchner illusirirte Wochenschrift für Kunft und Leben (G. Hirth's Verlag in München, Preis Wf. 3.— pro Quartal), enthält unter anderem: Titelblatt von J. Bolsthorn (Verlin). — "Vied der Deutschen Desterreichs", den Deutschen Desterreichs", den Deutschen Desterreichs von der "Jugend" gewidmet. — "Dettors Abschied", von Ki-Ki-Ki, mit Zeichung von Urpad Schmidhammer. — "Frau Gerlindis auf dem Hunde", F. v. D., mit Zeichungen von Palius Diez und abhreiche sonstige kinstlerische und litevarische Beiträge.

zahlreiche sonstige künstlerische und literarische Beiträge.

S. Regenhardt's Almanach für 1898. Nachschlagebuch für Jedermann. Berlin, C. Regenhardt. Preis 1 Mt.
Das Werf enthält auf seinen nahezu 500 Seiten eine folche
Küle des Wissenwerthen und für Jedermann Interessanten
auf allen Gebieten, besonders denen des practischen gewerbsichen und kaufmännischen Eebens, daß es in der That seinen Rebentitel, Nachschlageduch sür Jedermann, vollauf verdient.
Wit hatten Gelegenheit, gleich dei Erhalt des Buches eine Stichprobe auf seine Zuverlässigseit zu machen, und müssen
gestehen, daß wir das Gesuchte nicht nur gesunden, sondern auch in Folge der übersichtlichen Anordnung und an der Dand eines genauen und auwerlässigen Subaltsverzeichnsses sat

gekthen, daß wir das Geluche nicht nur gesunden, sondern auch in Folge der übersichtlichen Anordnung und an der Dandeines genauen und awerlästigen Juhatisverzeichnisse sats sosort gesunden haben.

Sommerfäden. Stizzen von Elly zu Putliz.

Telegant cartonitr mit Goldschnitt Mt. 1,20. Schwabackers Berlag in Stuttgart. Es sind zwöss auch eine seine Gade liebevoller Kainrbeodachtung auszeichnen. Ely zu Putliz versieht es, selbst keinen, altäglichen Treignissen einen poetischen Keiz abzugewinnen. Sie sieht klar und deutlich, und ein karkes Empsinden läßt ihr das Geschaute zum inneren Treigniss werden, das sie lebensvoll wiedergeben kann, ohne an die widerliche Portraitirlust der "Noderne" auch nur zu streisen. Das nicht alltägliche Talent, welches aus den Sommersäden spricht, ist rein und echt. Es erinnert in manchen Zügen an die charakteristischen Sigenschaften, denen Gustav zu Putliz den Ersolg seiner reizvollen kleinen Trächlungen verdankt, so das man aus dem Buche unschwer die dem Dichter auch geisig nahestehende Versassenschen von Thekla v. Eum pert. Mit 24 Farbendruckbildern und zahltreiden Abbildungen im Tern. (Verlag von Tarl Iemmung in Slogau.) Preis in Calico gebunden Mt. 6.

Da liegt es wieder vor uns, das herrliche Kinderluch von dessen Beitvertreib hat sind in den Serzeichert, aber

Bergblättchens Zeitvertreib hat fich ja längst einen Blag in den Herzen unjerer lieben Kleinen gesichert, wie leuchten imner von neuem ihre Augen auf unter dem Beihnachtsbaum, wie pochen die Kinderherzen freudiger und lauter, wenn der Blick auf den schmucken Band fällt, den ihnen treue Elternliebe bescheert. Aber nicht nur die Kleinen,

Ein anregendes und belebendes, aus Malz rein vergohrenes und mildes Getränk von außerordentlicher Bekömmlichkeit.

— Höchste Anerkennungen! —

Heberall gu haben in ben burch Platat fenntlich gemachten Berfanfoftellen.

Malton-Hierry - Höchste Auszeichnungen!

Holzmarkt Mr. 22

On ich ben letten Herbst und Winter nur noch im bisherigen Local zu verbleiben habe, so bin ich gezwungen, mein großes Lager in

Es bietet fich hiermit eine feltene Gelegenheit zu außerft gunftigen Einkaufen, da die Preise bis zur Hälfte heruntergesetzt sind.

... von 10 Mark ab von 9 Mark ab | Herren-Jaquet-Anzüge Herren-Winter-Paletots Herren-Schlafröcke Herren-Sommer-Paletots . Herren-Winter-Jaquets - Herren-Hosen und Westen . - 18

Für Jünglinge und Knaben Winter-Uebergieher, Winter-Jaquets, Jaquet-Anzüge Hohenzollern-Wiäntel, für bie Balfte bes bisherigen Preifes.

Winter-Ueberzieher für Herren

habe ich aus meinem Borrath hochfeiner Eskimos und Krimmer, wie folche stets auf Bestellung geliesert worden find, elegant anfertigen laffen; diefelben tofteten bisher: 50, 54, jest vertaufe ich biefelben für 24, 27, 30-36 .M.

Spar-Casse.

Gine Sparcasse ist es für Jedermann, den Einkauf seiner Herbst- und Winter-Garderoben durch die gebotenen Bortheile bei mir zu beden, da fast die Hälfte am Gelde in meinem Ausberkauf erspart wird. Für gute Baaren und feinen Sig meiner Garderoben burgt der langjährige Ruf meiner Firma

Arnold Gorse

Danzig, Beilige Geiftgaffe Nr. 23

zu vortheilhaften Weihnachts-Einkäufen

Honigkuchen, Weißzeug, Weihnachtsschaum, Randmarzipan, Marzipanfrüchten, Thee-Confect, Confituren u. f. w.

Meine fämmtlichen Hönigfuchen find nur von reinem Sonig hergestellt und frei von allen gesundheitsichädlichen Eriahmitteln. Alle Bakete meiner Honig-kuchen-Fabrikate find mit meiner vollskändigen Firma versehen.

Bieberverfäufer erhalten entsprechenden Rabatt und werben biefelben gebeten, ihre rudftändigen Beihnachts Bestellungen balbigst aufzugeben, damit Dieselben bestens ausgeführt werben können. Preisverzeichniße stehen zu Dieusten.

NB. Für hausfrauen, welche Pfeffertuchen felbit baden, empfehle ich reinen Sonigteig mit Gewürg und Trieb.

pochachtungsvoll

Arnold Gorsch.

Einen Poften Tilfiter Fettfafe, feinfte Grasmaare, pro Bfund 60 3 fomie Woriner Cahnenfaje (garantirt echt), pro Stud 80 3 und Schweigerfaje, allerfeinfte Qualität, jum und Echweigertafe, allerfeinfte Qualitat, billigften Preife empfiehlt

E. Reimann, 21a Altftädtischen Graben 21a.

Włoselwein per Fl. 75 % incl. Fl., bei 12 Flaschen 70 % incl. empfiehlt (2854

Max Lindenblatt.

Bekanntmachung.

Die Haupt- und Schlußziehung

der Weimar-Lotterie

Joose 1 Mk., Hanpigew. Werth 50000 Mk. Busammen 8000 Gewinne für 150 000 Mk. Werth

findet

unwiderruflich

25 bom 2. - 8. December 1897 00

statt. Es tritt also unter keinen Umständen eine Ziehungsverlegung oder Gewinureduction ein.

Weimar, ben 25. November 1897.

Der Vorstand

der Ständigen Ausstellung.

Breitgasse 17 (Faulengaffen-Ede).

Breitgasse 17 (Faulengaffen Gde).

Mekamatana chuma.

des Maeckelburg'schen Weint-, Spirituvsen- u. Cigarrent-Lagers, welches zu und unter Taxpreis vertauft wird.

Ferner wird der billige Maffenverkauf in rohen und gebrannten Kaffees sowie Conserven und Delicatessen weiter fortgesept.

R. Wischnewski, Breitgasse 17.

Große Breffen, à Pfund 40 A lebende Aale, Bander. Karpfen und Silberlachs empfiehlt täglich (2510 Becker, Martihalle: Stabt 158.

80 Pfg. reinschmedender 1 Nk. ov ily. Kattos, I IIk. Pfd. 1,20 Mk. Seinste Tifch- und Rochbutter, Blaue u. Daberiche Karroffeln.

Max Harder, Fleifcherggffe 16. Feinste Delicatesse der Saison

Echte Teltower Dauerrübchen 10 Pfund incl. Sad, Porto und Nachnahme M 3,00. Müben-Bersandt Geschäft E. Ritze.

Aus Dankbarkeit and zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Austunft über meine ehemaligen Magenbeschwerben, Schmerzen, Berdauungsstörung, wie ich ungeachtet meines hohen nächifter Aheumatismus | Vollsaltiger Schweizerkäse. Alters hiervon befreit u. gefund Bombfen, Poft Riebeim (Beftf. Berlin, Antlamerftr. 48. (1149)

Danzig, Hopfengasse 109/110. [21799

Jeldhahnen u. Sowries. Stahlschienen und transportable Geleise,



neu und gebraucht, kauf- und miethsweise.



Waldenburg, Schlesien, empfehlen ihre anerfannt vorzüglichen, vielfach mit ben höchften Auszeichnungen prämiirten

Likör-Specialitäten.

Zu haben in allen besseren Delicateh- und Colonialwaarengeschäften.

General-Bertreter für Dangig: Derren Schulz & Landwohr. Deilige Geistgasse 74.

NB. Wir bitten, auf unsere Firma, Ort und Schutzmarten genau zu achten, um sich vor Nachahmungen zu schützen. (1041

jeder Art wird binn. 4-6 Tagen vorzüglich, a Pfund 70 I, sicher heseitigt. Näß. d. dr. med. joweit Borrath. (1717 (9318 ficher beseitigt. Näh. d. Dr. med. F. Koch, Königl. Förster a. D., Rosenberg's Chem. Laborat.,

Georg Hawmann, Schüffeldamm 15.

Mein reichhaltiges Lager gediegener

für den Winterbedarf

in Leder und Stoff, aus beftem Material gefertigt, Ballchuhe, echie enstische Cummiboots und Filifinuhwaaren für Herren. Damen und Kinder

empfehle zu mäßigen Preisen. Bestellungen nach Maaß umer Garantie des guten Siges, sowie Reparaturen werden sofort und gut ausgeführt und billigst berechnet. (913

M. J. Krefft, Drehergaffe 21.

(Wortschutz unter No. 16 691 Classe 20 B.) Anerkannt bestes und sicherstes Petroleum,

in Kannen à 5 Ko. Inhalt Mk. 1.60. frei ins Haus.

Gustav Henning, Altstädt. Graben 111, Albert Herrmann, Fleischergasse 87, Albert Herrmann, Fleischergasse 87, William Hintz, Gartengasse 4, A. Kurowski, Breitgasse 108, Clemens Lelstner, Hundegasse 119, P. Pawlowski, Langgarten 8, Otto Pegel, Weidengasse 34a, Carl Pettan, Brodbänkengasse 11, A. Schmandt, Milchkannengasse 11, Kuno Sommer, Thornscher Weg 12, R. Wischnewski, Breitgasse 17.

Nur Kannen mit Bleiverschluss leisten Gewähr für reines, unverfälschtes Petroleum.

M. Fast, Langenmarkt 33/34 und Langgasse 4 Filiale: Zoppot, am Markt.

Varfümerie

Alles übertreffend und einzig großartig gelungenes mahres Beilchen-Obeur!

Gin Tropfen genügt gur feinen Barfümirung. Kein Kunstproduct

sondern fünffacher Extrait-Andzug ohne Moschus-Rachgeruch!

Violette d'Amour Extrait a Flac. im eleg. Einzeletui Mt. 3,50.
Violette d'Amour Extrait a eleg. Carron mit I Klac. MF. 10,—.
Violette d'Amour Extrait a mittl. Flacon Mf. 2,—.
Violette d'Amour Extrait a Miniat. Probe-Flacon Mf. 0,75.
Violette d'Amour Savon a Ciüf Mf. 1,—.
Violette d'Amour Savon a hocheleg. Cart. mit I Std. Mf. 2,75 übertrifft in jeder Hinficht feinfte französiiche Toilette-feisen und giebt im Gebrauch wundervolle ftarke
Beilchen-Parfümirung.
Violette d'Amour Sacheis, hochseine Aussiattung, a Mf. 1,—.
parfümirt Bägiche, Kleider, Briefpapier,
einzig fein, natürlich und steis im Geruch anhaltend.
Violette d'Amour Kopfwasser, a Flacon Mf. 1,75, erhält das Haar ständig duftend nach auserlesenen Beilchen-blüthen, wirft conservirend auf den Haarboden und verhänder, wirft conservirend auf den Haarboden und verhändert jede Schuppenbildung!

Oausti-Deuat für Dausig:

Harfümerie Albert Neumann, Langenmarkt,

Coiffeur C. Judee, Gr. Wollwebergaffe, R. Koske, Lauggasse 29, 1 Tr., H. Schubert, Langgaffe 52, 1 Tr.

Weihnachts = Gelegenheits = Ginfanfe!



Wo kauft man am besten und billigsten Uhren, Golden. Silbermaaren 2c. ein? Bei ber langjährigen befannten Firma Johannes Simon, Breitgaffe 107.

Tafchenuhren in Gold, Silber und Metall, sowie neue Ruster in Regu-lateuren (D. R.-B.), Alma Wand- u. Weckeruhren unter Zjähr. Garantie. Schmudfachen in Gold, Gilber,

Doublé, Corall u. Granat in jeder Preis Goldtalmi v. 60 . an. — Alte Uhren, Gold und Silber werden gekauft und in Zahlung genommen. — Reparaturen an Uhren und Schmucksachen allgemein bekannt gut und billig. (2349 Johannes Simon, Breitgasse 107, Sauptgeschäft. Schillie Nr. 29, Zweiggeschäft

1 Mk. Mk.

Weimar-Loose! Haupt- und Schlussziehung 2. bis 8. December d. J. 8000 Gewinne!

Haupt- 50,000

Loose für I Mark, II Loose für 10 Mark.
(Porto und Liste 20 Pfg.)
versendet, so lange der Vorrath reicht
Ständige Ausstellung
in Weimar. [1536]

Bu haben in allen durch Plakate kenntlichen Berkaufsstellen sowie bei 1 MR Carl Feller jun., Danzig, Jopengaffe 13.

für Herren:

5,00 " "

Zugstiefel in weichem Leder dalbschuhe in Leder hausschuhe in Leder mit Schleife hausschuhe in Filz Filspantsffel

für Anaben u. Mädchen: Stulpstiefel, Knopfstiefel, Conürftiefel in Gill?

gu ben billigften Breifen.

in bester Betersburger Waare, für Damen von 2,50 M an,

für Herren " 4,50 für Kinder " 2,00

Langgaffe 73.

Verenrie Hausfrauen!

Kauft nur

in gelben, verschnürten und plombirten Packeten

Zu haben in allen besseren Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäften.

grift vom Geh.-Rat Brof. Dr. D. Liebreich, befeitigt binnen furfet Beit Berdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magen verichleimung die Kolgen von Unmästigkeit im Essen und Arnten, und ist austignet, dreichten, die insige Bleich fincht, dreiter u. übnt. Vlagenschwäche leiden. Areis 'h. Fl. 3. 'h. Fl. 3.

Micderlagen Danzig: Sämmtliche Apothefen, Danzid Langfuhr: Udler-Apothefe, Tiegenhof: Knigge's Apothefe, Boppot: Apoth. O. Frommelt, Sfurz: Apoth. Georg Lievan. Renjahrwaffer: Adler-Apotheke. (1819

Glücksmüllers Gewinnerfolge sind rühmlichst bekannt. Ziehung vom 6. bis 11. December. 3,30-

50,000 Mk., 25,000 Mk., 15,000 Mk., 2 à 10,000 Mk.

u. s. w. total 18,870 Geld- 575,000 Mark.

empfiehlt und versendet das Bankgeschäft (1574

Ludwig Müller & Co., Berlin C., Breitestrasse 5.

Glas-, Porzellan-, Steingut-, Majolica-Waaren etc. § Hänge-, Tisch- und Wand-Lampen empfehle hiermit.

Hermann Drahn, vormals G. R. Schnibbe,

Heilige Geistgaffe Nr. 116.

Neuheiten zu Weihnachts-Arbeiten In

zu Decken, Läufern, Kissen und Korbgarnituren empfiehlt in

großer Auswahl zu billigen Preisen

Albert Arndt, Pofamenten-Rabrif.

Langenmarkt 1, Ging. Makkauschegasse

Tilsiter Fettkäse, feinste Grasmaare, pro Pfund 60

Schweizerkäse, echt fette Weidemaare, p. 1876. 70 u. 80 %, sowie Sahnenkäse in hochfeiner Qualität, billigst, empfieht Central-Butterhalle,

16 Retterhagergaffe 16. a Centner 2,00 & verkäuflich Anj.v.Rohl.u.Holz. w. sprengel, Schlapte 655. (2491 Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.